

Seeshaupt DORFleben

Nachrichten aus der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 90 71-0
www.seeshaupt.de
Email: gemeinde@seeshaupt.de



In dieser Ausgabe

SEITE 3

Ende einer Dynastie

Nach 118 Jahren schließt die Baumschule Demmel, einer der ältesten und zugleich bekanntesten Gewerbebetriebe in Seeshaupt. Ein Rückblick auf die Historie.....Seite 3

DORFleben

Neuer Gemeinderat

Der neue 1. Bürgermeister Fritz Egold und der neu gewählte Gemeinderat starten in eine spannende Zeit, voller Herausforderungen während der Corona-Pandemie.....Seite 6

DORFleben

Nahversorgung in Seeshaupt

Welche Veränderungen würde ein Supermarkt „auf der grünen“ Wiese mit sich bringen und was wünschen sich die Seeshaupter?.....Seite 12

DORFleben

Rückblick

Da am vergangenen Wochenende der traditionelle Christkindmarkt nicht stattfinden konnte, haben wir ein paar Fotos der vergangenen Jahre zusammengestellt.....Seite 14-15

KINDERseite

Kunterbuntes für die Kleinen

Lustige Rätsel, Spieletipps, Buchtipps und mehr in unserer neuen Rubrik, extra für die Kleinen.....Seite 20

LETZTEseite

Neue Beschilderung im Dorf

Neues Informations- und Orientierungssystem für eine bessere Übersicht im Ort.....Seite 28

DORFaktuell

Seeshaupter Ferienprogramm

Die Corona-Lage im vergangenen Sommer zwang auch das Ferienprogramm in die Knie. Das Team plant dennoch für 2021 und hofft auf eine Durchführung.....Einleger

Neuigkeiten und Termine...S.2
Gemeindenachrichten.....S.4/5
Sportund Vereine.....S.25-27

Riesenglück für Baggerfahrer

Sprengsatz an der Uferpromenade löst Großalarm aus



Blick aus der Vogelperspektive

Foto: Gisela Schregle

An einem Vormittag Ende Juli herrschte buchstäblich eine Bombenstimmung rund um das Dampfersteg-Gelände. Die Hauptrolle dabei spielte eine amerikanische Blendgranate aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Baggerfahrer hatte bei Bauarbeiten an der Uferpromenade in direkter Nachbarschaft des Dampfersteges die Explosion der Phosphorgranate ausgelöst. Glücklicherweise detonierte diese unter der Wasseroberfläche. Augenzeugen berichteten von Rauch, verursacht von der Reaktion des Phosphors unter Wasser. Die Granate brannte im Wasser vollständig aus. Es sei niemand verletzt worden und es habe keine Beschädigungen gegeben, berichtete ein Polizeisprecher.

Mit einer Reichweite von 30 Metern hätte die Explosion an der Luft einen sehr viel größeren Schaden anrichten können. Nicht nur die Bauarbeiter wären in Gefahr gewesen, sondern auch Anwohner und Touristen im Bereich der Uferpromenade. Bei dem Kontakt mit Phosphor kann es zu schweren Verbrennungen kommen. Ein Großaufgebot von Feuerwehr, Polizei, Wasserwacht und Wasserschutzpolizei war im Einsatz. Vom Wasser aus wurde der Bereich um die Promenade weiträumig abgeriegelt. Der Dampfersteg wurde vorübergehend gesperrt, die Schiffe konnten Seeshaupt nicht anlaufen. An Land bemühten sich die Feuerwehren aus Seeshaupt,

Magnetsried und Bernried sowie die Polizei, Ordnung zu schaffen. Die Hauptstraße wurde in diesem Abschnitt für den Verkehr komplett gesperrt, auch die Zufahrt zur Autobahn war nicht mehr möglich. Der Bereich um die Unfallstelle wurde in einem Umkreis von 150 Metern abgeriegelt. Rund 30 Anwohner mussten ihre Wohnungen verlassen, Geschäfte und Büros wurden sicherheits halber evakuiert. Bereits am frühen Nachmittag wurde jedoch Entwarnung gegeben. Die Experten bestätigten die vollständige Explosion und konnten die jetzt ungefährlichen Reste bergen und abtransportieren. Die Anwohner durften wieder in ihre Wohnungen, der Verkehr

wurde wieder freigegeben, der Badebereich um die Fundstelle allerdings erst viel später. Nach Auflage des Kampfmittelräumdienstes musste der Uferbereich in einem Radius von 50 Metern genauer untersucht werden: Mit Schläuchen der Feuerwehr wurde der Bereich im Wasser mehrere Wochen lang großzügig abgesperrt und durch die Wasserschutzpolizei regelmäßig kontrolliert. Der Schiffsverkehr wurde dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, die Schiffe durften ab nachmittags bereits wieder anlegen. Erst Anfang September war die Suche nach weiteren Munitionsteilen komplett abgeschlossen und der Bereich in vollem Umfang wieder freigegeben. DL



Einsatzzentrale zur Koordination der Rettungskräfte.

Foto: privat



Unterstützung kam auch von den Kollegen auf dem Wasser.

Foto: privat



AUS DEM STANDESAMT:

STERBEFÄLLE:

Karl-Heinz Schleeauf, Maria Lidl geb. Lengauer, Anna Bruckmayer geb. Otto, Hermann Fichtl, Theres Ascher geb. Bücherl, Cäzilia Eberle geb. Oswald

HOCHZEITEN:

Sabine Kramer und Maximilian Pudil, Olga Käfer und Mario Arambasic, Zora Gallenberger und Florian Zebel, Violeta Vazquez Munoz und Carl-Alexander Kirchner, Julia Hofbauer und Michael Disl, Erna Kerper und Mathias Seemann, Neka Angelina da Costa und Michael Pichlbauer, Manuela Bohner und Bernhard Schuster, Andrea Stefan und Martin Schindler

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:

Die Gemeinde gratuliert herzlich den Jubilaren!

Aus Datenschutzgründen werden keine Namen mehr veröffentlicht.

AUS DEM FUNDAMT:

Kleidung; Fahrräder; Schlüssel; Geldbörse; Schmuck; Tasche; Handy; Sportkleidung; Fernglas; Koffer; Kamera; Brille; Haarreif;

Ein Hinweis:

Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der DORFleben (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden.

Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss
für die Ausgabe 1/2021
05.03.2021

Einsendeschluss für Beiträge:
26.02.2021

Erscheinungstermin:
19.03.2021

KONTAKT DORFLEBEN-REDAKTION

Liebe Seeshaupter*innen,

haben Sie die beiden letzten Ausgaben der Dorfzeitung schon vermisst? Nach der Neuaufstellung des Redaktionsteams gibt es nun einen Neustart:

Die „Seeshaupter Dorfzeitung“ heißt jetzt „Seeshaupter DORFleben – Nachrichten aus der Gemeinde“. Warum? Weil das neue Gemeindeblatt das Leben in unserem Ort beleuchten und Sie alle mit einbeziehen und zur Teilnahme am Dorfleben einladen möchte. Die Nachrichten aus der Gemeinde erscheinen vierteljährlich und werden von einem Team realisiert, das jederzeit und gerne neuen Mitgliedern offensteht.

Jede und jeder, seien es Privatpersonen, Vereine, Organisationen bis hin zu Unternehmen finden in einer der Rubriken der neuen Seeshaupter DORFleben ein Forum. Wenden Sie sich einfach an unser Redaktionsteam. Stellen Sie uns Ihre Fragen, schicken Sie uns Ihre Texte oder nennen Sie uns die Themen, über die berichtet werden sollte: info@seeshaupter-dorfleben.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr neues Team von DORFleben

Adrian Siedentopf, Ali Ott, Christina Christoph, Fritz Egold, Julia Gershovych, Kristine Helfenbein, Norbert Hornauer, Meik Bödeker, Matthias Birzle, Matthias Fladner, Michael Streich, Tanja Biller, Thomas Leybold

Wir grüßen das ehemalige Team der Dorfzeitung und sagen „Danke“ für Euer Engagement!

ABO „Seeshaupter DORFleben“

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Seeshaupt für das ABO der „Seeshaupter Dorfzeitung“ in den zurückliegenden Jahren keine Rechnung mehr gestellt. Stattdessen wurde um eine freiwillige Spende gebeten.

Dies hat sich sehr gut bewährt und kann auch in Zukunft so beibehalten werden. Für eine freiwillige Spende danken wir Ihnen schon heute recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude mit den kommenden Ausgaben „Seeshaupter DORFleben“.

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
IBAN DE97 7025 0150 0430 4000 10
BIC BYLADEM1KMS

oder
VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
IBAN DE1070093200000 9616160 BIC GENODEF1STH

Mit freundlichen Grüßen,
Gemeinde Seeshaupt

KALENDER

Aufgrund der derzeitigen Lage wurden uns von den Vereinen für das erste Quartal 2021 noch keine verbindlichen Veranstaltungstermine genannt. Auf der Homepage der Gemeinde Seeshaupt werden Veranstaltungen, die stattfinden, gern veröffentlicht.

NEUJAHRSANBLASEN 2020-2021



Liebe Seeshaupter*innen,

wie so vieles, wird wohl auch das traditionelle Neujahrblasen der Musikkapelle Seeshaupt den Corona-Maßnahmen zum Opfer fallen.

Soweit zulässig, werden wir, als Ersatz, an Silvester an einigen Stellen im Ort kurze Standkonzerte spielen. Sollte dies mach-

bar sein, werden wir Sie rechtzeitig über die Tagespresse und mit Aushängen informieren.

Wir wünschen allen schon mal eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dass Sie uns nächstes Jahr wieder öfter zu hören bekommen.

Bis dahin „gesund bleiben“!
Ihre Musikkapelle Seeshaupt

NACHRUUF

Erika Bruckmayer

Nur wenige Tage vor ihrem 104. Geburtstag, ist Erika Bruckmayer friedlich eingeschlafen. Die gebürtige Hannoveranerin war Seeshaupts „Dorfälteste“ und als Witwe vom früheren Tierarzt Hugo Bruckmayer weit über den Ort hinaus bekannt, obwohl sie schon seit geraumer Zeit nicht mehr aus dem Haus gehen konnte. Ihre unbeschwertere und fröhliche Ausstrahlung hat sie sich fast bis zuletzt bewahrt. Das lag wohl auch daran, dass sie sich bei Helga Hasselmann gut aufgehoben wusste. Die kannte sie schon als Baby, als ihr Mann im Elternhaus von Helga Hasselmann 1952 seine Großtierpraxis aufmachte. Als Helga Hasselmann in ihr neues Haus an der Tannenstraße umzog, hat sie die „Hugo-Mami“ ganz selbstverständlich mitgenom-

men, wo Erika Bruckmayer am 11. September gestorben ist.

Text und Foto:
Renate v. Fraunberg



Erika Bruckmayer

IMPRESSUM

Redaktionsbüro:
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Redaktion:
Tanja Biller (TB), Matthias Birzle (MB), Meik Bödeker (MEB), Christina Christoph (CC), Matthias Fladner (MF), Julia Gershovych (JG), Kristine Helfenbein (KH), Norbert Hornauer (NH), Adrian Siedentopf (AS), Redaktion DORFleben (DL)

Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (AO)
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 0179 - 48 29 941
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Fotos: Archiv, privat, Vereine, Organisationen

Druckvorbereitung: Michael Streich,
DruckStreich
Druck: RMO Druck GmbH

Auflage: 2000 Exemplare

Papier: 80 g Circle Offset,
FSC zertifiziert, klimaneutral,
Infos dazu abrufbar unter
www.climatepartner.com/13358-2011-1003



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2011-1003

ANZEIGE



Schlossgaststätte
Hohenberg

Familie Stoll

Hohenberg 3
82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01/626
Fax 0 88 01/01 38 44

www.schlossgaststaette-hohenberg.com

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag Ruhetag,
außer an Feiertagen

Ein herzliches Dankeschön
an unsere Gäste.
Wir wünschen allen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Seeshaupter Ansammlungen

Vielleicht möchten Sie zu Weihnachten ein Exemplar aus der Buchserie „Seeshaupter Ansammlungen“ verschenken?

Bisher erschienen: Damals im April, Die Kirchen im Dorf, Das Künstlerdorf, Vereint im Verein, Um Haus und Hof I, Um Haus und Hof II. Zum Buch „Um Haus und Hof II“ gibt es auch ein Puzzle.

Die Chronikbände kann man wie bisher u.a. im Café Sainerzeit und im Modengeschäft Preul „Modelife“ kaufen, und nun auch beim BahnhofsBäck in der Seeshaupter Markthalle.

Erscheinungsweise: vierteljährlich,
kostenlos

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der „Seeshaupter DORFleben“ beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen sind vorbehalten.

Unser Dank gilt insbesondere allen Inserenten, die das Erscheinen der „Seeshaupter DORFleben“ ermöglichen.

Blütezeit in Seeshaupt

Die Historie eines erfolgreichen Familienunternehmens

Die Baumschule Demmel gibt es nicht mehr, das Gelände ist bis auf die Gebäude abgeräumt – und bietet Platz für Neues. Denn hier, nur wenige Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt, soll das viel diskutierte Gärtnerei-Quartier entstehen. Für die einen ein zukunftsweisendes, nachhaltiges Wohnprojekt, für die anderen die lukrative Umwandlung von Gewerbeland in Wohnbauland. Wie dem auch sei – es wird wohl noch eine Zeit dauern, bis die Pläne realisiert werden und erste Bewohner einziehen können.

Die 1902 gegründete Baumschule Demmel gehörte zu den ältesten und zugleich bekanntesten Gewerbebetrieben in Seeshaupt. Ihr Name war Gartenliebhabern bis nach München, Garmisch und Tölz ein Begriff. Nicht vergessen darf man, dass hier – und in den Zweigbetrieben in Loiching und Pfaffenhofen – zahlreiche Menschen Arbeit fanden. In der Erfolgsgeschichte dieses Familienunternehmens steckt viel Fleiß und Unternehmerrgeist. Das lässt sich aus der Firmengeschichte unschwer herauslesen.

Wilhelm und Therese Demmel

1902 gründete Wilhelm Demmel zusammen mit seiner Frau Therese die gleichnamige Baumschule. Er stammte aus dem „Leandlhof“ des Seeshaupter Fischkäufers Doll (Hauptstraße 15) und war eins der neun Kinder von Magdalena und Michael Demmel. Der 1880 geborene Wilhelm machte zunächst in München eine Gärtnerlehre und baute sich dann auf einem Stück Land, das zur elterlichen Landwirtschaft gehörte, einen Gärtnerei-Betrieb auf. Anfangs war es vor allem eine Gemüse- und Friedhofsgärtnerei, später kam die Landschaftsgärtnerei dazu. Zu einem solchen Betrieb gehörte damals ganz selbstverständlich die eigene Anzucht von Gehölzen, Rosen, Obstbäumen und Ziersträuchern. Weil dafür die



Rund eineinhalb Hektar groß ist das Seeshaupter Baumschulen-Gelände; hier ein Luftbild aus dem Jahr 1950

Seeshaupter Böden zu steinig sind, erwarb Demmel 1924 in der Nähe von Dingolfing, in Loiching, ein geeignetes Gelände.

Wilhelm Johann und Charlotte Demmel

Sein Sohn Wilhelm Johann Demmel wurde Betriebsleiter der auf zehn Hektar angewachsenen Baumschule in Loiching. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters 1941 zog er mit Ehefrau Charlotte und den vier kleinen Kindern nach Seeshaupt und übernahm dort den Hauptbetrieb, den er ständig erweiterte und den Ansprüchen seiner Kundschaft anpasste, die bis aus München kam. Während und nach dem Krieg wurde Gemüse zur Versorgung der Bevölkerung angebaut. Von 1948 an ging es mit dem Kerngeschäft wieder aufwärts. Zunächst waren vor allem Obstbäume gefragt, später dann Ziersträucher, Rosen, Nadelbäume und Thujen, die als Garteneinfriedungen modern wurden. Dazu kam als neuer Erwerbszweig die Anzucht von Stauden. Das bis zu 1500 verschiedene Sorten umfassende Sortiment lockte Gartenfreunde aus dem ganzen Oberland an. 1957 wurde neben Loiching noch eine Filiale in Pfaffenhofen an

der Ilm eröffnet. Auf dem sandig-lehmigen Boden wurden vor allem Rosen gezogen. Luise, eine der Töchter von Wilhelm und Charlotte Demmel, leitete die Filiale gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Diplomgärtner Fritz Krämer, bis zu dessen Tod. Trotz der harten Berufsarbeit hat sich Wilhelm Johann Demmel zusätzlich von 1965 bis 1970 als ehrenamtlicher Bürgermeister in seiner Geburtsgemeinde engagiert.

Wilhelm Hermann und Gabriele Demmel

1973 übernahm mit Sohn Wilhelm Hermann und Gabriele Demmel die dritte Generation die renommierte Baumschule. Sie ließen im Jahr 1981 die Verkaufsflächen modernisieren, Parkplätze anlegen, Pflanztische für Blütenstauden aufstellen und eine großzügige Verkaufshalle bauen – so, wie sich der Betrieb bis zu seiner Schließung präsentierte. Die Zeiten wurden allerdings härter, der Preisdruck der Baumärkte, Gartenparadiese und Einkaufszentren machte sich vor allem beim Verkaufsgeschäft von Pflanzen und Gartenbedarf bemerkbar. Aber auch beim Garten- und Landschaftsbau wurde die Konkurrenz größer. Aber



1907 entwarf der renommierte Baumeister Xaver Knittl aus Tutzing das „Wohnhaus für den Handels- und Kunstgärtner Wilhelm Demmel“; es wurde 1938 und 1975 erweitert.

dank hoher Qualitätsansprüche und fachlicher Beratung konnte die Baumschule Demmel all die Jahre hindurch ihren Kundstamm halten.

Wolfgang Kopf

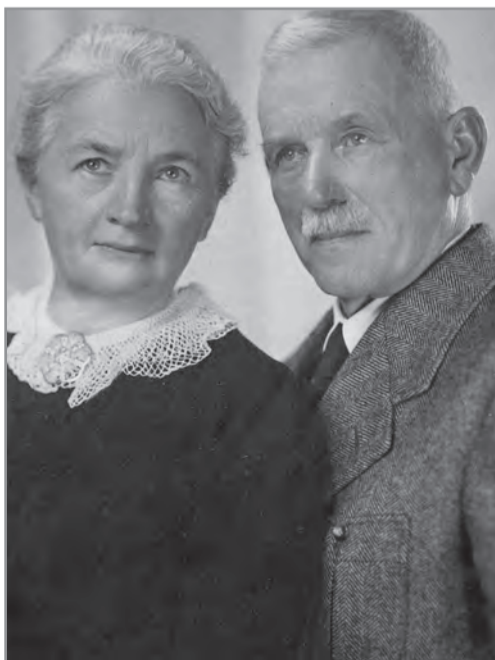
2002 verpachtete das Ehepaar Demmel den Betrieb an den langjährigen Mitarbeiter, den Gartenbauingenieur Wolfgang Kopf, und übergab 2007 die Baumschule Demmel ihrer Tochter Katharina Heider. Aber auch Wolfgang Kopf bekam den Konkurrenzdruck zu spüren und kündigte im Jahr 2011 den Pachtvertrag.

Das veranlasste die Architektin Katharina Heider, der Gemeinde für den Standort ein gemischtes Wohngebiet vorzuschlagen. Seit 2012 arbeitet sie mit der Gemeinde daran, ihre Idee, Wohnungen hauptsächlich für Seeshaupt zu errichten, umzusetzen. Wolfgang Kopf sollte indessen noch bis zur Bebauungsplan-Phase als Pächter bleiben. Im Sommer diesen Jahres räumte Wolfgang Kopf nun das Gelände und eröffnete im Herbst im Nachbarort Bernried seine neue „Baumschule am Hofgut“ (Tutzinger Straße 15).

Renate v. Fraunberg



oben: Die Familie Demmel schuf viele Arbeitsplätze, hier ein Bild aus dem Jahr 1936.



Die Gründer der Baumschule: Wilhelm und Therese Demmel



Charlotte und Wilhelm Johann Demmel, 1996



So kennt man sie im Ort: Wilhelm Hermann und Gabriele Demmel in „ihrer“ Baumschule



Der langjährige Pächter Wolfgang Kopf

Kunst im Rathaus

RathausGalerie wieder ins Leben gerufen

2004 hatte der damalige Gemeinderat Theo Walther die Idee, Foyer und Treppenhaus mit „Kunst im Rathaus“ aufzuwerten und dafür selbst einige Ausstellungen organisiert. Diese Reihe wurde nun im Juli mit der „RathausGalerie“ fortgesetzt. Sepp Hauzenberger machte mit seinen „Farbspielereien“ den Auftakt. Seine dekorativen, meist abstrakten Werke kamen in der nüchternen Umgebung besonders gut zur Geltung. Ihn faszinierten vor allem die Licht- und Schattenspiele auf Wasserflächen; das spürte man an den fein abgestuften Blautönen seiner See- und Meerbilder.

„... es bleibt in der Familie – Karl und Hara Walther“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung; zwei Objekte sind auch in der VR-Bank zu sehen. Großvater und Enkelin Walther verbindet die darstellende Kunst und ihre Nähe zur Natur. Der Spätimpressionist Karl Walther (1905-1981) hatte sich schon in jungen Jahren einen Namen als Landschafts- und Städtemaler sowie als Porträtist gemacht. Von 1943 an bis zu seinem Tod lebte der Künstler in Seeshaupt in der Ulrichsau. Aus dieser Zeit hinterließ er viele Dorfansichten, die für die Dorfgeschichte von großem Wert sind. Hara Walther hat neben ihrer Kunstausbildung die Falknerei erlernt, die seither ihr Leben und ihr Schaffen beeinflusst, so auch ihr jüngstes Projekt „Falconette“, mit dem sie junge Menschen für die Beizjagd begeistern will. Nicht weniger prägend war und

ist für sie die Begegnung mit dem bedeutenden Objektkünstler Daniel Spoerri, mit dem sie 2015 eine große Gemeinschaftsausstellung in Markt Oberdorf bestritt.

Vom 15. Dezember an werden im Rathaus und in der VR-Bank Bilder, Keramiken und Objekte von Wolfgang Putner zu sehen sein, darunter viele seiner Karikaturen aus der früheren Seeshaupter Dorfzeitung. Bitte beachten Sie: Falls das Rathaus wegen Corona wieder geschlossen werden muss, wird die Ausstellung verschoben.

Text und Fotos:
Renate von Fraunberg

Informationen zur RathausGalerie

Wer selbst ausstellen möchte, kann sich bei Bürgermeister Fritz Egold oder bei Christina Christoph (Rathaus Zimmer 8) melden.

Die RathausGalerie wird über das Gemeindearchiv von Renate von Fraunberg organisiert. Sie stellt gemeinsam mit dem Künstler auch ein Infoblatt zusammen, das sowohl gedruckt aufliegt als auch auf der Homepage der Gemeinde unter „Archiv“ eingesehen werden kann. Dem Aussteller entstehen keine Kosten.



Sepp Hauzenberger



Hara Walther und Karl Walther
Foto: Förster



V.li.: Fritz Egold, Sigrid von Schroetter, Renate von LeSuire, Dr. Ursula Huber, Petra Kühn, Christian Rast, Oliver Ashton
Foto: privat

Korbiniansapfel

Der Korbiniansapfel oder KZ-3 ist eine von vier Apfelsorten, die Korbinian Aigner während seiner Gefangenschaft im KZ Dachau züchtete. Die Sorten nummerierte er KZ-1 bis KZ-4. Es gelang ihm, die Sorten noch während der Haftzeit aus dem Lager zu schmuggeln. Bis heute erhalten blieb jedoch nur diese Sorte, die später auch als Korbiniansapfel bezeichnet wurde.

Renate von LeSuire hat der Ge-

meinde Seeshaupt einen Baum dieser Sorte gespendet. Der Korbiniansapfel soll als lebendes Denkmal an das Kriegsende vor 75 Jahren erinnern, als Biennahrung dienen und im Herbst reichlich Frucht tragen. Eingepflanzt wurde der Baum im Garten des Seniorenzentrums, dessen Bewohner sich auf einen Apfelkuchen freuen können. Vielen herzlichen Dank an die Spenderin! DL

AUS DEM BÜRGERMEISTER-AMT

Sehr geehrte Gewerbetreibende der Gemeinde Seeshaupt!

Als ihr Bürgermeister in der Gemeinde Seeshaupt möchte ich mich auf diesem Wege persönlich bei Ihnen vorstellen.

Leider ist es durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen nicht möglich gewesen, dass wir uns zu Gesprächen zusammensetzen konnten.

Es ist sicherlich für Sie momentan nicht leicht, in dieser schwierigen Zeit zurecht zu kommen. Ich bin mir durchaus bewusst, dass viele von Ihnen

mit der Existenz zu kämpfen haben werden.

Mit diesem Brief möchte ich Ihnen zeigen, dass Sie alle für die Gemeinde Seeshaupt wichtig sind. Ohne Gewerbe kann eine Kommune nicht existieren!

Ich kann Ihnen versprechen, dass meine Tür immer für Sie offen sein wird. Es ist eine außergewöhnliche Zeit, in der wir alle an einem Strang ziehen müssen.

Ihr 1. Bürgermeister
Fritz Egold

BITTE BEACHTEN

Plazierung der Mülltonnen
Die Gemeinde Seeshaupt bittet die Anlieger, die Mülltonnen in den Wintermonaten nicht auf die Gehsteige zu stellen. Die Tonnen sollen in den Hofeinfahrten platziert werden. Der gemeindliche Räum- und Streudienst kann die engen Gehwege sonst nicht passieren.

Räum- und Streupflicht
Die Verwaltung weist auf die gemeindliche Räum- und Streupflichtverordnung hin. „Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.“ Die Verordnung kann auf der Internetseite abgerufen werden oder ist in der Gemeinde im Zimmer 4 erhältlich. Streugut kann in kleinen Mengen kostenlos am Bauhof abgeholt werden.

Winterdienst

Aufgrund der Corona-Pandemie kann nicht garantiert werden, dass der Winterdienst wie gewohnt ausgeführt wird. Die Bürger werden um Nachsicht gebeten, wenn die Räumfahrzeuge mit Verzögerung im Gemeindebereich unterwegs sind. Wichtige Punkte (öffentliche Parkflächen und Kreuzungen) müssen vorrangig behandelt werden.

Gigabitrichtlinie

Die Gemeinde Seeshaupt bittet alle Bürger, die aus beruflichen Gründen eine schnelle

Internetverbindung benötigen, den Bedarf bei der Gemeinde Seeshaupt bis zum 28.02.2021 unter gemeinde@seeshaupt.de anzumelden. Im Rahmen des aktuellen bayerischen Förderprogramms für schnelles Internet (Gigabitrichtlinie) sind von den Kommunen alle Anschlüsse mit erhöhtem Bedarf zu melden. Angemeldete Gewerbetreibende sind bereits berücksichtigt. Alle Freiberufler und auch im Homeoffice arbeitende etc. (Anschluss muss überwiegend beruflich genutzt werden) werden gebeten, ihren Bedarf zu melden. Dazu benötigen wir Ihre Adresse, an der der Bedarf besteht und den ausgeübten Beruf, aus dem sich der erhöhte Bandbreitenbedarf ergibt.

Feuerwerk in der Neujahrsnacht

Gemäß § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz bittet die Gemeinde Seeshaupt, dass pyrotechnische Gegenstände der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im gesamten bebauten Gemeindebereich, einschließlich der Ortsteile Magnetsried, Jenhausen und der Ulrichs Au in der Neujahrsnacht vom 31.12.2020 auf 1.1.2021 nicht abgebrannt werden sollen!

Erlaubt ist das Abbrennen am Fußballplatz und am Dampfersteg Seeshaupt, sowie an den Ortsrandlagen.

Im Zuge der Klimadiskussion wird darum gebeten, auf das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ganz zu verzichten!

Ein herzliches
Vergelt's Gott ...

... von der Gemeinde Seeshaupt für die diesjährigen Christbaum-Spenden. Insgesamt sind es drei Bäume, die an der Feuerwehr, der Gemeinde und am Friedhof stehen.

ABSCHIED



Foto: privat

Die Gemeinde Seeshaupt nimmt Abschied von Hermann Fichtl

Hermann Fichtl war von 2002 bis 2008 Mitglied im Gemeinderat Seeshaupt. Für sein Engagement im Gremium danken wir ihm sehr.

Er war stets an Fragen interessiert, war für Vieles zu begeistern und hat für seine Heimatgemeinde bei zahlreichen wichtigen Projekten federführend mitgearbeitet. Dafür gehört ihm unser Dank und unsere Anerkennung.

Wir wünschen seiner Familie die nötige Kraft, mit dem Verlust leben zu lernen.



AUS DEM ORDNUNGSAMT/STRASSENVERKEHRSBEHÖRDE

Nachrüsten der Ampelanlage an der Penzberger Straße mit Sehbehindertensignalisierung Aus den Reihen der Gemeinderatsmitglieder wurde der Antrag gestellt, die Lichtzeichenanlage an der Penzberger Straße mit einer Sehbehindertensignalisierung auszustatten. Bei einer Besprechung mit dem Staatlichen Straßenbau wurde dieser Punkt erörtert und um Prüfung der Möglichkeiten gebeten. Die Verwaltung forderte bei der Fachfirma Swarco ein Angebot an und leitete es an das staatliche Bauamt weiter. Dieses wird nun den Auftrag zur Umrüstung erteilen, der genaue Termin steht noch nicht fest. Der Gemeinderat wird informiert.

+++

Hohenberger Straße, Bahnübergang Hinweiszeichen „Bei geschlossener Schranke, „Motor abstellen“

Ein weiteres Anliegen aus den Reihen des Gemeinderates ist die Aufstellung von Hinweiszeichen am Bahnübergang, dass bei geschlossener Schranke der Motor abzustellen ist. Diese Zeichen sind bestellt, die Standorte sind besprochen. Nach Lieferung werden die Zeichen aufgestellt.

+++

Dall'Armi Straße Erneuerung einer Fußgängerfurt
In der Dall'Armi Straße wurde in Höhe der Karl-Walther-Allee die Fußgängerfurt neu markiert.

+++

Seepromenade
Entlang des Gehweges an der Seepromenade wurden fol-

gende Maßnahmen umgesetzt, um den Radfahrern zu verdeutlichen, dass es sich hier ausschließlich um einen Gehweg handelt:

- Anbringung eines Gefällezeichens bei der Einfahrt Höhe Seeresidenz
- Anbringung von Piktogrammen bei der Einfahrt zwischen Hauptstraße 14 und 16, bei der Einmündung an der Tutzinger Straße, Einfahrt Höhe Seeresidenz
- Versetzung von Gehwegzeichen, welche nicht oder verspätet erkennbar waren
- Anbringung von Tafeln mit einem „Spruch“ der hier auf den Gehwegcharakter hinweist.

+++

Anbringung von Hinweisen zu versteckten Hausnummern in Jenhausen

Die Hinweiszeichen wurden bestellt und die dazu nötigen Masten aufgestellt.

+++

Betteln und Hausieren im Gemeindegebiet

Zum Thema Betteln und Hausieren wird folgendes mitgeteilt:

In der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen (Grünanlagensatzung) ist festgehalten, dass das Betteln in jeglicher Form auf öffentlichen Grünanlagen (z.B. Sport- und Spielflächen) untersagt ist. Die Sondernutzungssatzung legt fest, dass es sich beim Betteln auf öffentlichen Flächen um eine erlaubnispflichtige Sondernutzung handelt.

Eine Rücksprache bei der Polizei hat folgendes ergeben: Unabhängig davon, ob die Gemeinde eine entsprechende Satzung, die das Betteln untersagt,

erlassen hat oder nicht, können betroffene Bürger sich bei der Polizei melden. Diese wird im Rahmen der personellen und dienstlichen Möglichkeiten kommen.

+++

Geänderte Wegeführung für Radfahrer in Jenhausen

Im Bereich Jenhausen wurde eine neue Radwegführung beschildert. Grund hierfür waren Beschwerden eines Anliegers, dass Radfahrer durch sein Anwesen fahren. Die neue Wegeführung wurde allen zuständigen Tourismusverbänden gemeldet. Diese werden ihre Publikationen entsprechend ändern.

+++

Halteverbote für Winterdienst

Im Tiefentalweg wurden Halteverbote mit dem Zusatzzeichen 01.11.-15.04. aufgestellt. Diese wurden angeordnet, weil es in diesem Bereich durch parkende Fahrzeuge zu Behinderungen beim Winterdienst kam.

Die Bauhofmitarbeiter bitten alle Fahrzeughalter, bei Schneefall ihre Fahrzeuge am Straßenrand so abzustellen, dass der Schneepflug ungehindert die Straße befahren kann. Insbesondere bitten sie, die Fahrzeuge nicht an engen Stellen oder im Kurvenbereich abzustellen.

+++

Frechenseeweg Einmündung in Osterseenstraße

An der Osterseenstraße wurde zur Verbesserung der Sichtverhältnisse aus dem Frechenseeweg ein Verkehrsspiegel aufgestellt.

ANKÜNDIGUNG

Bürgerversammlung in der Gemeinde Seeshaupt

Die Gemeinde Seeshaupt plant eine Bürgerversammlung für Donnerstag, 25.02.2021 um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Seeshaupt, Bahnhofstraße 12.

In der Versammlung werden gemeindliche Angelegenheiten im Rückblick auf das Jahr 2020 sowie auch zukünftige Projekte erörtert.

Um für die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen und den

ausreichenden Mindestabstand zu sorgen, benötigen wir für die Planung eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.2.2021. Anmeldungen mit vollständigen Kontaktdaten übersenden Sie bitte per Mail an: gemeinde@seeshaupt.de.

Wir hoffen, die Bürgerversammlung wie geplant umsetzen zu können. Bitte beachten Sie auch die Informationen in der Tagespresse und auf der Homepage (www.seeshaupt.de)



Ehrung

Robert Höck wurde mit einer Urkunde und einem Präsentkorb zum 35-jährigem Dienstjubiläum im gemeindlichen Bauhof geehrt. Robert Höck trat am 1. November 1985 in die Dienste der Gemeinde Seeshaupt. Zum

Jahresende wird er in den Ruhestand verabschiedet, aber er wird mit seinem Wissen weiterhin dem Bauhof auf geringfügiger Basis zur Verfügung stehen. Vielen Dank für die lange Zusammenarbeit! DL, Foto: Gemeinde

KURZMITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Neue Ortlichkeit

Auf dem öffentlichen Parkplatz an der Penzberger Straße wird im nächsten Jahr ein öffentliches WC errichtet. Die Kosten für die Anschaffung in Höhe von 50.000 € incl. der jährlichen Betriebskosten werden in den Haushalt aufgenommen.

+++

Neuer Jugendtreffpunkt

Das JUZE in Seeshaupt wird wiederbelebt. Der Gemeinderat hat für die Renovierung der Räumlichkeiten 5.000 € zugesagt. Die Arbeiten werden ehrenamtlich von engagierten Eltern ausgeführt. Herzlichen Dank an die motivierten Ideengeber.

+++

Sanierung der öffentlichen Waldwirtschaftswegen

In Zusammenarbeit mit der Finkschen Gutsverwaltung wurde der Sanierungsbedarf der öffentlichen Waldwirtschaftswegen im Gemeindegebiet erfasst. Der Großteil der Wege wird auf Kosten der Gutsverwaltung in Stand gesetzt.

+++

Neue Abfalleimer

Im Bereich des Dampferstegs und der Seepromenade werden acht neue Abfallbehälter aufgestellt, sie kosten jeweils 431 € brutto. In den nächsten Jahren soll sukzessive im Gemeindebereich ein weiterer Austausch von Abfallbehältern erfolgen. Durch die Zeitersparnis bei der Leerung durch die Bauhofmitarbeiter amortisieren sich die Anschaffungskosten. (siehe auch Kasten Seite 13)



Schließung der Firma Fichtl

Zum 31.12.2020 werden Heinz und Ernst Fichtl in den Ruhestand gehen, die Firma Fichtl wird schließen. Auch die Kiesgrube wird geschlossen. Die Ära eines renommierten und über Jahrzehnte prägenden Familienunternehmens geht damit zu Ende.

Die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen, jetzt geht es ans Einrichten. Foto: privat

Das Geheimnis der Weihnacht

besteht darin,

dass wir auf unserer Suche

nach dem Großen und Außerordentlichen

auf das Unscheinbare und Kleine

hingewiesen werden!



Die Gemeinde Seeshaupt

**wünscht ein schönes und friedliches Weihnachtsfest
und die besten Wünsche für das Jahr 2021!**

Fritz Egold

1. Bürgermeister



DORFleben

Frisch ans Werk

Neuer Gemeinderat mit neuen Ideen



Hier wird momentan getagt: Mehrzweckhalle Seeshaupt.

Foto: AO

Gut besucht war die konstituierende Gemeinderatssitzung in der Seeshaupter Mehrzweckhalle. Das Ambiente in der Turnhalle ist zwar wenig anheimelnd, doch immerhin gibt es bequeme Sitzgelegenheiten für die Zuschauer: gebrauchte samtgepolsterte Bankettstühle, die die Gemeinde günstig bekommen hatte. Auch die Ratsmitglieder müssen nicht mehr auf den gefürchteten alten Klappstühlen Platz nehmen: Der Bauhof hat ausgemusterte Holzstühle eines früheren Sportheimwirtes vom Dachboden geholt. Max Amon, der ehemalige 3. Bürgermeister, begrüßte den neu gewählten Gemeinderat, darunter sechs Neulinge. Er appellierte an die Anwesenden, zusammenzuarbeiten. Nach den Wahlen 2008 und 2014 sei der Start jeweils holprig gewesen, der Wahlkampf sei fortgesetzt worden, mehr als ein Jahr habe es jeweils gedauert, bis das Gremium sich zusammengefunden hatte. „Konzentrieren wir uns auf die Sacharbeit, überwinden wir persönliche Befindlichkeiten“, mahnte er. Parteizugehörigkeit sollte in der Gemeinderatsarbeit keine Rolle spielen, sagte Amon, der kurz vor Ende der Periode aus der CSU ausgetreten und für die PFB in das Gremium gewählt worden war.

Armin Mell (FDP) fiel als Ältestem unter den Ratsmitgliedern die Aufgabe zu, dem neu gewählten Bürgermeister Fritz Egold (CSU) den Amtseid abzunehmen. Die Amtskette musste der sich, Corona-geschuldet, selbst umhängen. In seiner ersten Ansprache begrüßte der neue Rathauschef den Gemeinderat als Schicksalsgemeinschaft, die in eine schwierige Zeit starte. Die Auswirkungen der Virus-Krise auf die Gemeindefinanzen seien noch gar nicht abzusehen, dennoch stünden viele Aufgaben an. Egold nannte unter anderem die Wasserversorgung, das Gärtnerquartiers, das Feuerwehrhaus und die Nahversorgung. Man werde sich natürlich im Gremium nicht immer verstehen, er lade aber dazu ein, Kompromisse zu erarbeiten.

Neu vereidigt wurden außerdem Tine Helfenbein und Andreas Rilck, die den Eid gemeinsam

sprachen, um zu unterstreichen, dass ihre GrAS-Fraktion immer an einem Strang ziehen werde, sowie Reinhard Weber (SPD), Benedikt Fischer (FDP), Dorothee von Jungenfeld (CSU) und Christian Höck (PFB). Damit sitzen im Seeshaupter Gemeinderat jetzt drei Frauen.

Bernd Habich (PFB) war der einzige Kandidat für den Posten des zweiten Bürgermeisters, er wurde mit einer Enthaltung einstimmig gewählt, bei der Wahl des dritten Bürgermeisters gab es dagegen zwei Kandidaten. Habich hatte wieder Max Amon vorgeschlagen. Auch wenn dann beide Stellvertreter aus derselben Fraktion kämen, zähle doch dessen langjährige Erfahrung. Christian Tomulla (CSU) nominierte dagegen Armin Mell, der von seinem Fraktionskollegen Benedikt Fischer Unterstützung bekam: Der habe bei der Wahl wohl auch wegen seiner engagierten Arbeit die meisten Stimmen bekommen. Mell sei der ehrlichste Mensch den er kenne, sagte der neugewählte Fischer, jüngstes Mitglied im neuen Rat – und er habe sehr viel Zeit. Die Abstimmung ging denkbar knapp aus: Neun zu Acht hieß es am Ende für Armin Mell. Er werde sich bemühen, das Vertrauen des gesamten Gremiums zu verdienen, sagte er.

Max Amon verzichtet künftig auf einen Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss, Georg Leininger (PFB) löst ihn als Vorsitzenden ab, außerdem gehören dem Gremium Bernd Habich (PFB), Daniel Frey, Jan von Gruchalla (beide CSU), Benedikt Fischer (FDP) und Andreas Rilck (GrAS) an. Im Planungsausschuss sitzen künftig für die PFB Christian Höck und Stefan Müller, für die CSU Jan von Gruchalla und Christian Tomulla, für die GrAS Petra Eberle und Tine Helfenbein sowie für die FDP Armin Mell. Der Bauausschuss wird von der PFB mit Stefan Müller und Christian Höck besetzt, von der CSU mit Daniel Frey und Christian Tomulla, von der GrAS mit Tine Helfenbein und Peter Blaut sowie mit Reinhard Weber (SPD). Im Finanzausschuss sitzen Max Amon und Bernd Habich (PFB), Jan von Gruchalla und Dorothee von

Jungenfeld (CSU), Andi Rilck und Peter Blaut (GrAS), sowie Armin Mell (FDP).

Das Thema Bürgernähe sorgte dann schon für die ersten Diskussionen. Bürgermeister Egold möchte künftig die Gemeinderatsarbeit wieder „mehr bei den Bürgern verankern“, dafür sollen insgesamt 20 Referate sorgen, die sich beispielsweise mit der Feuerwehr, dem Gärtnerquartier, den Themen Kultur und Heimatpflege oder Umwelt und Energie befassen. Bürger mit besonderer Expertise sollen hier zum Teil als Bindeglieder zwischen Gemeinderat und Bürgern eingesetzt werden. Stefan Müller fand, dass die Besetzung eines Referats mit bis zu vier Personen zu viel sei,

das sei oft unpraktisch. Tine Helfenbein erinnerte dagegen daran, dass alle Parteien im Wahlkampf mehr Bürgernähe versprochen hätten. Egold beteuerte, er wolle die Arbeit auf viele Schultern verteilen und dabei Bürger einbinden, die ihr Wissen einbringen. Dem Publikum habe er einen harmonischen Gemeinderat präsentieren wollen, deshalb sei das alles eigentlich vorbesprochen worden. „Schade, dass das nicht funktioniert hat“, sagte er. Ungeachtet der Debatte wurden die Referate einstimmig gebilligt. Die Bürgerbeteiligung wird im neuen Gemeinderat auch in der „Bürgerfragestunde“ sichtbar. Die ist jetzt fester Bestandteil der Tagesordnung, allerdings beschränkt auf 15 Minuten. Bürgermeister Fritz Egold hatte das vorgeschlagen: Die Bürger sollten allen Gemeinderäten ihre Meinung darlegen können, „es geht darum, Input in diesen Gemeinderat reinzubringen“. Beim Ratskollegium fand er damit durchwegs Zustimmung, über die Einzelheiten wurde allerdings debattiert: Bernd Habich und Benedikt Fischer regten an, die Fragen vorab, beispielweise per Mail, einzureichen und vom Bürgermeister vorsortieren zu lassen, dann könne man sich entsprechend vorbereiten. Das lehnte Kristine Helfenbein ab: Man solle die Hürde, gerade für ältere Mitbürger nicht zu hoch legen. „Außerdem sind wir alle erwachsen genug zu sagen, dass weiß ich jetzt nicht, die Antwort kommt später“, meinte sie. Reinhard Weber schlug vor, auch die jeweilige Redezeit zu begrenzen, das fand allerdings im Beschluss keinen Niederschlag. Max Amon hatte schon zu Beginn der Sitzung gefordert, dass auch die „Anträge und Anfragen des Gemeinderats“ als eigener Tagesordnungspunkt erhalten bleiben. „Ich möchte das nicht unter Verschiedenes subsumiert sehen“, sagte er, dafür seien die Gemeinderäte zu wichtig. Elf Kollegen schlossen sich seiner Meinung an. Die Bürgerfragen werden nach der öffentlichen Sitzung gestellt, aber die Pause vor dem nicht-öffentlichen Teil blieb erhalten. Das lag vor allem den Rauchern unter den Gemeinderäten am Herzen. *Kia Ahrndsen*

zeitlos schön

bleibend wertvoll

Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt

Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de

SYNNAFLOBMANN
restaurieren & konservieren

PA

Peter Andrä

- Tapeten
- Polstererei
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Deko/Gardinen
- Wandbespannung

Wohnideen
aus Meisterhand

Raumausstattung

Bgm. Schallenkammer-Weg 4 - Seeshaupt - Tel. 913158
www.wohndecken-aus-meisterhand.de

*Danke für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Die besten Wünsche für
ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes und glückliches Jahr 2021!*

**Seit über 15 Jahren
ihre Spenglerei vor Ort!**

SPENGLEREI
MICHAEL M MUHR

Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

HIER könnte ...

MALERBETRIEB

jm JÜRGEN MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger

- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Sonnenschutzanlagen
- Bodenbeläge
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz

Seeshaupt - Tel. 08801 1695



*Wir wünschen allen Seeshauptern ein frohes Fest
und ein gutes neues Jahr und all unseren Kunden
ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit!*



DORFleben

AUS DER GEMEINDEBÜCHEREI

Trotzdem lesen: books2go-Ausleihe

Aus Infektionsschutzgründen bleibt die Gemeindebücherei Seeshaupt weiterhin geschlossen. Jedoch besteht die Möglichkeit zur „books2go-Ausleihe“.

Und so funktioniert's:

Die (testweisen) Ausleihzeiten sind dienstags, mittwochs und freitags zwischen 14.30 und 15.30 Uhr. In den Weihnachtsferien 2020 sind Ausleihe und Rückgabe nicht möglich. Bis zu zehn Medien können – wenn sie verfügbar sind – über buecherei@seeshaupt.de oder über die Bücherei-Telefonnummer 0176-58951713 unter Angabe des Abholtages bestellt werden, möglichst außerhalb der Ausleihzeiten und mindestens zwei Tage vor Abholung. Die Bestellungen können über das Fenster links neben der Eingangstür abgeholt und bis zu einen Monat lang ausgeliehen werden. Die Rückgabe erfolgt während der Ausleihzeiten über denselben Weg. Das Tragen von Mund-Nasenschutz nach geltenden Vorgaben ist zu beachten.

Es ist geplant, eine Liste mit den bisher in 2020 angeschafften Medien über die Internetseite der Gemeinde zu veröffentlichen.

Hier eine kleine Auswahl aus dem vielfältigen Angebot:

Bilderbücher: Der Bücherfresser von Cornelia Funke oder Der schaurige Schusch von Charlotte Habersack
Vorschul- & Erstlesebücher: Allein unter Mädchen von Beate Dölling, Drachen an den Start von Zapf oder Drachenteufel-Reihe von Tracey West
Kinderbücher bis 11 Jahre: Rico, Oskar und das Mistverständnis von Andreas Steinhöfel, Das Sams und der blaue Drache von Paul Maar, Die Schule der magischen Tiere-Reihen von Margit Auer oder Bitte nicht öffnen-Reihe von Charlotte Habersack
Jugendbücher ab 12 Jahre: Magisterium-Reihe von Cassandra Clare und Holly Black, Die Abenteuer des Apollo-Reihe von Rick Riordan oder Throne of Glass-Reihe von Sarah J. Maas
Sachthemen (Kinder- & Ju-

gendbücher): Was ist was Naturwissenschaften easy! Physik. Einsteins Universum von Manfred Baur

Romane: Happy-Ever-After-, Die kleine Bäckerei am Strandweg- oder Floras Küche-Reihe von Jenny Colgan oder Die Fotografin-Reihe von Petra Durst-Benning

Krimis: Veilchen-Reihe von Joe Fischler oder Kluffinger-Reihe von Volker Klüpfel und Michael Kober

Sachbücher: Die Ernährungs-Docs-Reihe von Anne Fleck, Jörn Klasen und Matthias Riedl

Biographien: Zu viel und nie genug – Wie meine Familie den gefährlichsten Mann der Welt schuf von Mary L. Trump
CDs: Pippa Pepperkorn-Reihe von Charlotte Habersack (Kinderbücher bis 11 Jahre) oder Eberhofer-Reihe von Rita Falk (Krimis)

DVDs: Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir (ab 6 Jahre) oder Kommissar Dupin-Reihe von Jean-Luc Bannalec (Krimis)

Zeitschriften: Eltern, Ökotest oder Stiftung Warentest

85 Jahre

Die Evangelische Kirche feiert Geburtstag

Am 28. Juli 1935 war die Grundsteinlegung, noch im selben Jahr, am 24. November, wurde die kleine Evangelische Kirche geweiht. Die Festpredigt hielt Vikar Karl Steinbauer, einer der wenigen Widerstandspfarrrer der Bayerischen Landeskirche. Dass sich die etwa fünfzig protestantischen Seeshaupter damals eine eigene Kirche leisten konnten, verdanken sie



So sah die Evangelische Kirche vor 85 Jahren aus.

dem rührigen „Kapellenbau-Verein“ und der Spendenbereitschaft seiner Mitglieder, allen voran Baron von Simolin, der den Baugrund stiftete. Das Kirchenjubiläum konnte Corona-bedingt nur in bescheidenem Rahmen gefeiert werden. Zur Erinnerung wurde eine Linde gepflanzt, als Ersatz für die kürzlich gefällte Birke an der Straße.

Renate v. Fraunberg

Kirchendachziegelspende

Nicht nur die Kirche, auch das Kirchendach wurde 85 Jahre alt. Kein Wunder, dass die Dachziegel nicht mehr wind- und wetterfest sind und erneuert werden müssen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 120.000 Euro, das ist für die Kirchengemeinde sehr viel Geld. Deshalb wurde die Spendenaktion „Kirchendachziegelspende“ gestartet, damit die für den Erhalt der Kirche so wichtige Baumaßnahme im nächsten Jahr durchgeführt werden kann. Wer ein „Scherflein“ beitragen will, hier das Spendenkonto:

Kontoverbindung: Kirchengemeinde Penzberg-Seeshaupt, Stichwort „Ziegelspende“
 IBAN DE45 7035 1030 0000 3051 77
 BIC: BYLADEM1WHM

AUS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE

Aktuelles

Am 24. Dezember ist die Kirche zwischen 9 und 13 Uhr für ein stilles Gebet geöffnet. Die traditionellen Gottesdienste am Heiligen Abend müssen Corona-bedingt heuer in verkürzter Form und im Freien stattfinden. Jeweils um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr ist das Krippenspiel

im Pfarrgarten hinter der Kirche geplant, das Pfarrerin Sandra Gassert und Brigitta Bogner mit Seeshaupter Kindern einstudieren.

Der traditionelle Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag wird nach Penzberg verlegt, nach Gut Hub, wo seit Oktober alle Penzberger Gottesdienste gefei-

ert werden. An Silvester beginnt der Gottesdienst zum Jahreswechsel um 17 Uhr in der Seeshaupter Kirche (Pfarrerin Sandra Gassert).

(Bitte informieren Sie sich auf der Webseite der Evangelischen Gemeinde über den aktuellen Stand des Gottesdienst-Plans – www.penzberg-evangelisch.de)



Zahnarztpraxis Dr.med.dent. Werner Kräußel

Tel. 0 88 01 - 10 51
 Bahnhofstr. 21b
 82402 Seeshaupt

*Wir wünschen unseren Patienten
 fröhliche Weihnachten
 und ein gesundes neues Jahr!*

Sprechzeiten
 Montag, Dienstag, Donnerstag
 8:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr, Freitag nach Vereinbarung



Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg Rückert Straße 32 82398 Polling
 Telefon 0881 / 7774 Telefax 0881 / 5323

PHYSIOwell
 JAN & IRA SMEJKAL

GUTE VORSÄTZE FÜR 'S NEUE JAHR?
 Dann werde Teil einer neuen Trainingsbewegung bei PHYSIOwell und lass Dich **FASZINIEREN!**
 Weitere Informationen in der Praxis.

Das gesamte PHYSIOwell Team bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

PHYSIOwell GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
 Tel.: 08801 913 90 30 · Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de

„Daheim, wo andere Urlaub machen!“

Unser Hühnermobil
 Seeshaupter Eier

Unsere Produkte

- Freiland Eier
- Nudeln hausgemacht aus Hartweizen-/Dinkelgrieß (aus der Off-Mühle)
- Eierlikör, hausgemacht

Unser 24-Stunden-Automat
 Fam. Berchtold
 Schönegertstraße 8 · 82402 Seeshaupt
 Tel.: 0 88 01 - 22 89 · Mobil 0172 - 86 89 440



„... dass ich Euer Lob so genossen habe“

Abschied von Pfarrer Mladen Znahor

Gut, dass das Wetter beim offiziellen Abschied von Pfarrer Mladen Znahor so schön war. So konnten die über 150 Besucher mitsamt der Musikkapelle den Gottesdienst im Pfarrgarten feiern. Für so viele Menschen wäre es in Zeiten von Corona in der Pfarrkirche viel zu eng gewesen. Zwanzig Jahre lang war Znahor Seelsorger in Seeshaupt, dazu von 2002 an im Pfarrverband auch von Bernried und Iffeldorf. Wie beliebt und geschätzt er war und ist, hörte man aus den recht persönlichen Grußworten heraus: Christian Hartl, Priester aus Seeshaupt und derzeit Geschäftsführer von „Renovabis“, erzählte von seiner ersten

Begegnung mit dem bosnischen Kroaten: Freundlich, zugewandt und nachfragend sei er damals gewesen und auch so geblieben, wobei „nachfragend“ für Hartl die wichtigste und leider nicht selbstverständliche Eigenschaft für einen Geistlichen ist. Kirchenpflegerin Christina Christoph schätzte an Znahor, „dass Sie immer für uns da waren“ und „Obermesner“ Michael Zellmer die unkomplizierte Zusammenarbeit mit ihm. Petra Eberle, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, bedankte sich für „die vielen besonderen Gottesdienste, wie heuer die Corona-Osternacht nur zu Dritt“, ihre Stellvertreterin Christa Bonitz für die inte-

ressanten Pfarreifahrten, „vor allem die in Ihre Heimat“ und Stefan Müller, Geschäftsführer der Seeresidenz Alte Post und zugleich Vorsitzender des Kirchenchors, beim einfühlsamen Seelsorger Znahor.

Michael Bernwieser, Kirchenpfleger von Magnetsried-Jenhausen und früherer Bürgermeister, erinnerte an die gute Zusammenarbeit auf kommunaler und kirchlicher Ebene. Die habe sich 2012 besonders bewährt, als man gemeinsam mit Altbürgermeister Hans Hirsch in „zähen Gesprächen in Augsburg“ die drohende Auflösung des Pfarreiverbands abwenden konnte. Wie gut Znahor ins Dorf- und Vereinsleben eingebunden gewesen sei, hätte sich 2014 beim Gautrachtenfest gezeigt, für das er die Schirmherrschaft übernommen hatte. Bernwiesers Nachfolger Fritz Egold war schon immer von Znahors Herzlichkeit beeindruckt und davon, „wie liebevoll Sie von den Seeshauptern begrüßt werden.“ Und was sagte der so Gehuldigte, nachdem er sich bei allen ausführlich bedankt hatte? „Der liebe Gott möge mir vergeben, dass ich Euer aller Lob so genossen habe.“

Text und Foto: Renate v. Fraunberg



Abschiedsgottesdienst im Pfarrgarten

Foto: rf



Größtes Glück

Für jede Familie ist es wohl das größte Glück auf Erden, wenn sich Nachwuchs einstellt. Und so freuen sich alle über die Geburt der kleinen Carlotta Sophie Birzle, die am 09.09.2020 mit 3500g und 51 cm in der Kreisklinik Wolfratshausen zur Welt kam. Für ihre Eltern Theresia & Matthias ist es das zweite Kind. Die große Schwester Mathilda freut sich riesig auf Verstärkung in Nußberg. DL, Foto: privat

Seltenes Glück

Geburten im Kuhstall sind eigentlich etwas völlig Alltägliches. In der Regel bringt jede Kuh einmal im Jahr ein Kalb zur Welt. Ein äußerst seltenes Ereignis hat sich jedoch Ende Juli im Stall der Familie Leininger in Oppenried zugetragen. Dort brachte eine Kuh gesunde Drillings zur Welt. Einen Sechser im Lotto zu haben, dürfte ebenso wahrscheinlich sein wie eine Drillingsgeburt bei einer Kuh.

Bernhard Leininger war bei der Geburt Ende Juli dabei und war überrascht, dass nach Kälbchen eins und zwei, auch noch ein drittes das Licht der Welt erblickte. Die Geburt ging flott und ohne Komplikationen über die Bühne. Für Kuh Pia war es die 3. Geburt. Die drei weiblichen Kälber wachsen und gedeihen prächtig. Dieses seltene Glück hatte der Betrieb zum ersten Mal.

DL



Bernhard mit Anna, Tochter Fanny und den drei Kälbchen

Foto: privat

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE

Aktuelles

Wegen Corona können wir augenblicklich keine verbindlichen Aussagen für die Gottesdienste an Weihnachten und den anschließenden Feiertagen treffen. Diese richten sich grundsätzlich auch nach den Entscheidungen der Staatsregierung und nach den Vorgaben aus der Diözese in Augsburg.

Noch wissen wir nicht, ob und wie die Sternsinger-Aktion durchgeführt werden kann.

Bitte entnehmen Sie alle Termine, Gottesdienstzeiten und Beiträge unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und dem jeweils aktuellen Gottesdienstanzeiger!

Geplante Waldweihnacht für Kinder an Heiligabend

Zum jetzigen Zeitpunkt ist statt dem gewohnten Krippenspiel in der Kirche (das leider auf keinen Fall möglich ist) an Heiligabend für die Kinder um 16 Uhr eine Waldweihnacht in Planung.

Nähere Informationen dazu gibt es kurzfristig über Plakate und Handzettel.

Kommunionfeier 2020

Statt wie geplant im Mai mussten die Kommunionkinder zum Empfang ihrer ersten Heiligen



Gruppe 1.

Foto: privat

Kommunion bis Mitte Oktober ausharren. Dafür durften sie dann an den lang ersehnten Tisch des Herrn mit dem neuen Pfarrer, Bernd Reithemann, wenn auch unter strengen „Corona-Auflagen“. Möglich war das auch nur in zwei Gruppen um 9.30 Uhr und 11 Uhr.

Gruppe 1: Leopold von Achten, Helena Bruderle, Kathi Greinwald, Anian Waibel, Philomena Nachtmann, Nele Skasa-Weiß, Lisa Winter, (zwei Kinder dürfen nicht namentlich genannt werden) mit der Ministrantin Helena Habich und dem Ministranten Lukas Nachtmann.

Gruppe 2: Mia Benatti, Edo Boglino, Vanessa Gambosova, Henri Garvelmann, Hemma

von Gruchalla, Greta Hallmann, Oskar Procek, Johannes Reiningner, Lena Seidler, Josefa Zellmer mit den Ministranten Leopold Zellmer und Michael Strein.

Vergelt's Gott

Herzlich möchten wir uns wieder bei allen bedanken, die unsere Pfarrei St. Michael Seeshaupt mit den Filialkirchen in Jenhausen, Magnetsried und St. Heinrich das ganze Jahr über meistens ehrenamtlich oder sehr wohl wollend unterstützt haben. Stellvertretend dürfen wir dabei zwei Namen nennen: Pater Söhnel, der sich nach 30



Gruppe 2.

Foto: privat

Jahren Urlaubsvertretung heuer Ende September endgültig verabschiedet hat. Stets zuverlässig gehörte er im Sommer zu Seeshaupt.

Unser Dank gilt auch der „Seeshaupter Dorfzeitung“, die jetzt neu „Seeshaupter DORFleben“

heißen wird. Wir danken für die bisherige tolle Arbeit und das Abdrucken unserer Berichte mit viel Geduld und Unterstützung. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig immer einen Patz freihält!

Herzliches Vergelt's Gott!

Bitte entnehmen Sie alle Termine und Gottesdienstzeiten unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und dem jeweils aktuellen Gottesdienstanzeiger!

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, 9.30-11 Uhr, Donnerstag, 14.30-16 Uhr und Freitag, 9.30-11 Uhr

Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter: Tel: 08801-751 und Sie werden schnellst möglich zurückgerufen! Oder schicken Sie eine Mail: pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de



Herzlich willkommen, Pfarrer Reithemann!

Wiederbesetzung der Pfarrstelle nach Ausscheiden von Pfarrer Mladen Znahor

Vielfach war dieser Satz zu hören, als der neue leitende Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt-Bernried-Iffeldorf in sein Amt eingeführt wurde. Der Satz tat dem neuen Seelsorger gut, er war auch Ausdruck der Freude der Gläubigen über die schnelle Wiederbesetzung der Pfarrstelle nach dem altersbedingten Ausscheiden von Pfarrer Mladen Znahor im August. (s. Seite 8)

Pfarrer Bernd Reithemann – er feierte jüngst seinen 50. Geburtstag – stammt aus dem Schwäbischen und leitete zuletzt elf Jahre die Pfarreiengemeinschaft Offingen bei Günzburg. Die freie Stelle in Seeshaupt passte jetzt ideal zu seinem Wunsch nach einer neuen beruflichen Herausforderung und schon zum 1. Oktober nahm er seine Arbeit hier auf.

Die formelle Einführung erfolgte im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in Seeshaupt, zu dem sich nicht nur viele Christen aus den drei Gemeinden eingefunden hatten (sogar nach draußen wurde übertragen!), auch eine ganze Reihe von Mitpriestern aus dem Dekanat Benediktbeuern so-

wie die evangelischen Kollegen Pfarrer Lademann aus Penzberg und Pfarrerin Frankenberger aus Tutzing waren gekommen und bildeten einen festlichen Rahmen. Dekan Siegbert Schindele aus Murnau vollzog zu Beginn den offiziellen Ritus und übertrug mit der Übergabe der Ernennungsurkunde Pfarrer Reithemann die Verantwortung für die Pfarreiengemeinschaft,



Der Pastoralratsvorsitzende Michael Zellmer (li.) aus Seeshaupt begrüßt offiziell den neuen Pfarrer Bernd Reithemann in der Pfarreiengemeinschaft. Im Hintergrund (v.re.): Dekan Siegbert G. Schindele aus Murnau, Dr. Christian Hartl, Dekan Werner Dippel aus Burgheim, Pfarrer Peter Brummer aus Tutzing

Foto: privat

zu der neben den drei Pfarreien mit ihren diversen Kirchen und Kapellen auch das katholische Haus für Kinder in Iffeldorf gehört.

Den Gottesdienst zelebrierte dann Pfarrer Reithemann selbst, musikalisch wurde die Feier aufs Beste mitgestaltet von Organist Marcus Albrecht und Sänger*innen der „capella vocale iffeldorf“. Stellvertretend für die drei politischen Gemeinden hieß am Ende der Seeshaupter Bürgermeister Fritz Egold den neuen Pfarrherrn mit sehr persönlichen Worten willkommen und versprach allzeit gute Zusammenarbeit. Die evangelischen Kolleg*innen und die VertreterInnen der Pfarreien Seeshaupt, Bernried

und Iffeldorf überbrachten neben guten Wünschen nahrhafte symbolische Begrüßungsgeschenke sowie einen Konzert-

gutschein für den Klassikliebhaber Reithemann.

Dieser zeigte sich in seinen Schlussworten überwältigt vom überaus herzlichen Empfang und den vielen offenen Armen. Er spüre großes Vertrauen und wolle sich unter anderem verstärkt der Kinder- und Jugendarbeit im Religionsunterricht oder mit den Ministranten widmen. Viel Zeit zum Einarbeiten und Kennenlernen blieb ihm dazu allerdings nicht, denn schon eine Woche darauf hielt er seine ersten Gottesdienste in Iffeldorf – und das gleich mit zwei Erstkommunionfeiern, denn Corona-bedingt musste man die zwölf Iffeldorfer Kinder in zwei Gruppen aufteilen. Nicht nur bei solchen Anlässen möchte Pfarrer Reithemann künftig Ruhestandspfarrer Gabriel Haf unterstützen, sondern in regelmäßigen Abständen auch den Sonntagsgottesdienst in St. Vitus übernehmen. So wird ihn auch das Iffeldorfer Kirchenvolk bald näher kennenlernen.

Heiner Grupp,

1. Vorsitzender

Pfarrgemeinderat Iffeldorf

Abschied in der Mehrzweckhalle

Porzellanlöwen für ausscheidende Gemeinderäte

Weißer Porzellan-Löwen mit dem Wappen der Gemeinde waren das Abschiedsgeschenk, überreicht in damals noch ungewohnter Umgebung. Die letzte Sitzung des Gemeinderates fand in der Mehrzweckhalle statt, da dort ausreichend Abstand eingehalten werden kann. Auch für die zahlreichen Zuschauer war genug Platz. Die Löwen und eine Urkunde erinnern die ausscheidenden Gemeinderäte an ihre Arbeit – bei Fritz Stuffer waren das immerhin schon 24 Jahre, davon 18 Jahre als 2. Bürgermeister. Er hatte 2007 auch die

Amtsgeschäfte übernommen, als Hans Kirner schwer erkrankte. Die jahrelange Erfahrung, so der scheidende Bürgermeister Michael Bernwieser, werde im Gemeinderat künftig fehlen. Bernwieser dankte auch Barbara Kopf, die in den letzten Jahren die Aufgabe der Baumschutzbeauftragten übernommen hatte. Es sei schade, so Bernwieser, dass Kopf nicht mehr wiedergewählt worden sei, sie habe sehr gute Arbeit geleistet. Markus Ott schied nach einer Wahlperiode ebenso aus wie Ulrike Xylander und Manfred Fent. Bei ihnen

bedankte sich Bernwieser ausdrücklich für die Unterstützung beim Bau des Kinderhauses. Die beiden hatten allerdings ihre Ämter als Kindergartenreferenten vor zwei Jahren im Zuge der Diskussion um die Mittagsverpflegung im Kinderhaus niedergelegt. Fritz Stuffer schließlich übernahm es, Michael Bernwieser einen Löwen zu überreichen. Bernwieser war 2008 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister in Seeshaupt gewählt worden, „dies“, so Bernwieser, „war meine 199. Gemeinderatssitzung“. *Kia Ahrndsen*



Die ausscheidenden Gemeinderäte v.li.: Fritz Stuffer, Barbara Kopf, Markus Ott, ehem. Bürgermeister Michael Bernwieser, Manfred Fent, Ulrike Xylander

Foto: Friederike Wolfermann

Fette Jahre sind vorbei

Kammerer mahnt zu mehr Sparsamkeit

Neue Besen kehren ja bekanntlich besser. Das scheint auch für den neuen Kämmerer der Gemeinde Seeshaupt Stefan Jocher zu gelten, der den Posten im Juni übernommen hat. Er legte dem Gemeinderat Mitte Oktober schon die Jahresrechnung 2019 vor – das, so Jocher, sei eigentlich bis jeweils Ende September Pflicht. In den vergangenen Jahren hatten die Räte jedoch deutlich länger auf die Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben des vorangegangenen Jahres warten müssen, dementsprechend zeigten sie sich erfreut. Weniger erfreulich waren dagegen die Mahnungen des Kämmerers für die Zukunft: die Auswirkungen der Corona-Pandemie seien schon jetzt sichtbar. Die dritte Rate der Einkommensteuer-Zuweisung sei um 200.000 Euro niedriger. Im Jahr 2019 waren die Steuereinnahmen noch um knapp 300.000 Euro gestiegen. Insgesamt wuchs das Haushaltsvolumen 2019 um rund 11 Prozent auf 11,4 Millionen Euro. Immerhin 980.000 Euro konnten am Jahresende an den Vermögenshaushalt überwiesen werden, fast 300.000 Euro mehr als geplant – diese Summe steht, so der Kämmerer in seinem Bericht, für Investitionen zur Verfügung. Jocher mahnte mehrfach zu Sparsamkeit. Die Kreisumlage werde angesichts der Ausga-

ben des Landkreises sicher weiter steigen, die momentan noch stabilen Gewerbesteuereinnahmen seien in den kommenden zwei Jahren völlig unwägbare. Er appellierte an die Räte, beispielsweise im Sportzentrum für vernünftige Mieteinnahmen zu sorgen. Das ist ohnehin ein Zuschussbetrieb, der 2019 mit gut 40.000 Euro zu Buche schlug – derzeit jedoch steht die Gaststätte leer, Pachteinahmen fallen aus. Verhandlungen mit Interessenten laufen, aber so Bürgermeister Fritz Egold, in Corona-Zeiten sei es schwierig für die Gastronomie. Die Virus-Auswirkungen bekommen auch die Kegler des FC Seeshaupt zu spüren. Sie sind sportlich überaus erfolgreich – die Damen kegeln in der 2. Bundesliga Süd – die Corona-Beschränkungen machen dem Verein aber finanziell zu schaffen. Mindestens 4.000 Euro weniger könne man mit Veranstaltungen oder Vermietungen einnehmen, heißt es im Zuschussantrag. Der Gemeinderat hat derartige Zuschüsse per Grundsatzbeschluss auf 3.000 Euro gedeckelt, dennoch bewilligten die Räte ausnahmsweise 5.000 Euro. Peter Blaut verwies darauf, dass die Kegler für die Anlage im Sportzentrum immerhin rund 9.000 Euro Miete an die Gemeinde bezahlen. Der Beschluss fiel einstimmig. *Kia Ahrndsen*



DORFleben

45/95 Seeshaupt im April

25 Jahre Seeshaupter Mahnmal

Vor 25 Jahren wurde das Mahnmal zum Gedenken an den KZ Zug vom 30. April 1945 aufgestellt. Unter dem Titel „45/95 Seeshaupt im April“ war dazu im Rathaus und in der VR Bank eine kleine Ausstellung zu sehen. Wie heftig die Pro- und Contra-Debatten vor der Enthül-

lung der Eisenstehle von Jörg Kicherer waren, das kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Inzwischen erinnern im Dorf drei Orte an die knapp 2000 KZ-Häftlinge, die von US-Soldaten befreit wurden, und an die sieben Toten aus dem Zug: Das Mahnmal an der Bahnhofstraße,

ein Gedenkstein auf dem Friedhof an der Stelle des ehemaligen Massengrabs und eine Bronzetafel am Bahnhofsgebäude. Einer der Überlebenden aus dem KZ-Zug war der damals erst 17-jährige Louis Sneh, der jahrzehntlang den Ort „seiner Wiedergeburt“ anonym besuchte. Erst 1994 traf er durch einen glücklichen Zufall mit dem Mahnmal-Initiativkreis um Uwe Hausmann zusammen. Seither fühlt sich der in den USA lebende Geschäftsmann den Seeshauptern noch enger verbunden. Oft kam er am 30. April zur alljährlichen Gedenkfeier, bei der Prominente wie Hans-Jochen Vogel, Max Mannheimer, Theo Waigel, Kurt Kister, Christian Ude, Franziska Augstein und viele andere sprachen. (Das Infoblatt zur Ausstellung „45/95 Seeshaupt im April“ findet man auf der Homepage der Gemeinde unter „Archiv“; eine ausführlichere Historie unter dem Stichwort „Mahnmal“.)

Renate v. Fraunberg



30. April 1945: US-Soldaten hatten die Waggontüren des KZ-Zuges geöffnet
Foto: Gemeindearchiv

STATT GEDENKFEIER ...

Wegen Corona musste heuer die Gedenkfeier am Mahnmal abgesagt werden. Louis Sneh und Max Mannheimer, die zwei mit Seeshaupt besonders verbundenen Häftlinge aus dem KZ-Zug, waren aber zumindest auf Plakaten präsent. Die Großfotos gehörten zur Plakataktion „Für

eine Zeit Dachauer ...“, die zur 75. Wiederkehr der Befreiung des KZ Dachau in Dachau gezeigt wurden. Schwester Elija Böbler vom Kloster Karmel Heilig Blut hat die Ausstellung zusammen mit dem Förderverein für internationale Jugendarbeit konzipiert und der Gemeinde

Seeshaupt die Exemplare mit den Porträts von Louis Sneh und Max Mannheimer zur Verfügung gestellt.

Wir berichteten in Ausgabe 1/20 auf Seite 19.

Foto: Renate v. Fraunberg



ANZEIGE

Konstanze Popp-Schmid

Ihre Massagetherapeutin seit 1983

- ☯ med. Massage
- ☯ Fußreflexzonen
- ☯ manuelle Therapie
- ☯ manuelle Lymphdrainage
- ☯ Hausbesuche



Praxis:
Bgm-Konrad-Weg 6
82402 Seeshaupt

Praxis 08801 - 12 28 (AB)
Mobil 0171 - 810 49 87

Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr
wünsche ich allen meinen Patienten und bedanke
mich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen



Therapiezentrum Seeshaupt

Andrea Richter

Dipl. Physiotherapeutin

Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam

Master of Health BA der Fr.-Alexander - Universität Erlangen Nürnberg

Certifizierte Pilatestrainerin

- ▶ Physiotherapie
- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Massage
- ▶ Geschenkgutscheine

Bahnhofstrasse 9
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 914 69 00

Info@physio-seeshaupt.de
www.therapiezentrum-seeshaupt.de

Alles unter einem Dach

Parkplätze im Hof

barrierefreier Zugang



Praxis für Logopädie,
Lerntherapie
& Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan



Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12



Liebe Seeshaupter/innen,

Durch Eure Begeisterung an unserem Bier konnten wir uns im letztem Jahr weiterentwickeln und wachsen. Neue Gär- und Lagertanks sowie Träger ermöglichen es uns, nächstes Jahr noch mehr von Eurem Dorfbräu zu brauen. Vielen Dank an alle, die uns auch in dieser schwierigen Zeit so unterstützt haben.

Wir hoffen, schon bald wieder persönlich mit Euch anstoßen und feiern zu dürfen.

Bleibt`s g`sund!

Berni, Moritz, Tizi und Klaus

Wir haben auch weiterhin für Euch geöffnet!

Jeden Freitag von 15 bis 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr

UNSER DORFBRÄU

Unser Bier - Unsere Heimat - Unser Dorfbräu

Flurweg 11 82402 Seeshaupt

Telefon 0151 - 50 48 11 01 und 0176 - 43 50 71 88

info@unserdorfbraeu.de www.unserdorfbraeu.de

www.facebook.com/unserdorfbraeu

... Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de



DORFleben

Ferienidyll für Gartenfans

Gelungenes Gartenfest im Schaugarten Seeshaupt

In zehn „goldene“ Gärten lud am letzten Septembersamstag das Netzwerk Gartenwinkel Pfaffenwinkel im Landkreis. Seeshaupter mussten dafür gar nicht weit gehen oder mit dem Rad fahren: Unter dem Motto „Um des Menschen und der Natur Willen“ war zum lang geplanten Gartenfest in den Schaugarten eingeladen. Ein Schutz- und Hygienekonzept, Anwesenheitsliste und der kontrollierte Ein-

lass sorgten für die notwendige Sicherheit. Für entspannte und genussreiche Stimmung sorgten „Boarisch Roas“ mit ihrer mitreißenden Tanzmusik und die „Strassenkantine“ mit der Jan und Lisa Smeets die Besucher mit kulinarischen, regionalen Angeboten verwöhnten – verfeinert mit Kräutern aus dem Garten. Naturliebhaber erfreuten sich an der Farbenpracht und den Erzeugnissen des Gartens.

Schneckenresistente Stauden fanden eine neue Heimat, Blumensamen aus eigener Ernte gab es zum Mitnehmen, reife Tomaten konnten gleich gegessen oder zu Hause deren Samen gewonnen werden. Wer von diesen zahlreichen Mitbringseln noch nicht genug hatte, fand bei Naturkosmetikerin Sabine Drexler handgefertigte Seifen oder Cremes oder genoss auf einer Bank unter Bäumen einfach die herrlich warmen Sonnenstrahlen. So entlohnten denn auch die vielen angenehmen Garten(-fach)gespräche mit den über den Nachmittag verteilten 250 Besuchern alle Mühen der aktiven Schaugartler. Das Ferienidyll für Genießer und Gartenfans war vielen viel zu schnell vorbei. Ein Trost bleibt: Für nächstes Jahr plant der Schaugartenverein sicher wieder ein Gartenfest. Wer Lust hat, den Garten in geselliger Runde zu pflegen, ist jederzeit herzlich willkommen. Die Termine finden sich auf der Website www.schaugarten-seeshaupt.de, im Aushang des Schaukastens vor dem Rathaus oder am Schaugarten. *Barbara Kopf, NH*



Frisch auf den Tisch: Schmankerl der „Strassenkantine“ mit Garnitur aus dem Schaugarten *Foto: privat*

Gärtner mit grünem Daumen

Auszeichnung für den Schaugarten



Die stolzen und fleißigen Gartlerinnen und Gartler (v. l.): Sepp, Helmut, Barbara, Ilona, Gisela, Marianne. *Foto: privat*

Natur, Kultur, Wildnis? Ein Naturgarten ist ein bewusst im Einklang mit der Natur gestalteter Ort, um sich zu erholen und der Vielfalt Platz zu geben. Über tausend mit Namen versehene Stauden, historische Nutzpflanzen und Rosen, verschiedene Blumenwiesen und zahlreiche Rückzugsorte für Vögel und Insekten finden die Besucherscharen seit 20 Jahren im Schaugarten Seeshaupt. Dieses biologisch bewirtschaftete, öffentlich zugängliche Naturparadies hat der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege im Oktober im Rahmen des neuen, landesweiten Projekts

„Naturgarten – Bayern blüht“ als eines der ersten Objekte ausgezeichnet. Erstmals wurden 47 private Gartenbesitzer oder Initiativen im Landkreis als Beispiel gebend für den Natur- und Artenschutz zertifiziert. Entscheidende Kriterien für eine solche Anerkennung ist der Verzicht auf chemische Dünger, Pflanzenschutzmittel und torfhaltige Erde. Für eine hohe ökologische Vielfalt werden Punkte vergeben für das Zulassen von Wildstauden, gebietstypischen Gehölzen, Zufluchtsorten für Tiere, Kompostwirtschaft oder ein „wildes Eck“ mit Totholz.

ANZEIGE

HELDEN GESUCHT



Machen Sie bei uns mit.
Wir benötigen
Ihr Engagement.

Stellen Sie Ihre Kenntnisse anderen Menschen zur Verfügung.
Finden Sie heraus, wo Ihre Stärken sind.

Bitte melden Sie sich bei
Anette Dyckerhoff | Tel. 08801 912 268

NBH Nachbarschaftshilfe
Seeshaupt e.V.
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

Die Urkunde und Plakette ist eine große Ehre und Motivation für alle Helferinnen und Helfer, die den Garten in Schwung halten. Wer selbst einen Naturgarten, einen naturnahen Garten oder einen vielfältig belebten Garten hat, kann mit dieser Gartenplakette ein sichtbares Zeichen für Nachhaltigkeit, Ökologie und Vielfalt setzen. Die Kriterien werden unter www.lwg.bayern.de aufgeführt, weitere Informationen gibt es bei der Gartenfachberaterin des Landkreises Heike Grosser h.grosser@lra-wm.bayern.de *Barbara Kopf, NH*

ROEDLING



IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG

D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324
Mobil: 0172/9298534

Webadresse: Roedling-Immobilien.de
E-mail: Roedling-Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI
GREINWALD

Seeshaupt

Wir tragen Holz
bereits im Namen.

LEISTUNGEN

- ▶ Holzbau & Neubau
- ▶ Trockenbau & Innenausbau
- ▶ Dachsanierung & Dachwartung
- ▶ Dachfenster
- ▶ Stegbau & Zaunbau
- ▶ Terrassen & Gartenhäuser

KONTAKT

Tobias Greinwald

Mobil

0170 - 280 27 50

Telefon

08801 - 913 039

www.zimmerei-seeshaupt.de

HEREINSPAZIERT



GASTHAUS
ZUM FISCHMEISTER

82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177 533
ZUMFISCHMEISTER.COM

SA SO FEIERTAG AB 12 UHR - MO MI DO FR AB 16 UHR
IN DEN WEIHNACHTSFERIEN, BEI SCHÖNEM WETTER, TÄGLICH AB 12 UHR
WEINVERKAUF AUCH NACH ABSPRACHE!

BahnhofsBäck

Gleich ist
Weihnachten

Selbstgebacken

Plätzchen, Stollen, Lebkuchen

Täglich frisch

Backwaren aus den Bäckereien Huber, Iffeldorf,
und Eberl, Bichl

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 6:30 bis 16:00 Uhr
Freitag von 6:30 bis 18:00 Uhr
Samstag von 7 bis 13:00 Uhr

Bahnhofsplatz 9
82402 Seeshaupt
Tel. 08801 - 914 87 50
info@bahnhofsbaeck.de



Wir wünschen
frohe Festtage



Ist es wirklich so schlecht um die Nahversorgung bestellt?

Welche Veränderungen würde ein Supermarkt „auf der grünen Wiese“ bewirken?

Vor einem guten Jahr lief die Haushaltsbefragung zur Nahversorgung in Seeshaupt. Es wurde darüber diskutiert, ob die Fragen nicht zu „zielführend“ formuliert waren. Auch kann man sich darüber wundern, dass bei ca. 1.400 Haushalten 1.800 Fragebögen verteilt wurden und dass davon 723 Bögen den Weg zurück ins Rathaus fanden – eine extrem gute Rücklaufquote. Trotz alledem führen die Antworten zusammen mit den statistischen Daten zum Lebensmittelhandel in Deutschland zu überraschenden Erkenntnissen im Hinblick auf die aktuelle Nahversorgungssituation und zur Notwendigkeit, eine Fläche für einen Supermarkt „auf der grünen Wiese“ auszuweisen.

Was ist eigentlich Nahversorgung?

Zur Nahversorgung zählen neben der Bedarfsdeckung mit Gütern des täglichen und kurzfristigen Bedarfs Dienstleistungen wie medizinische Versorgung, Post, Bank, Kinderbetreuung, Altenbetreuung, Schulen, Kirchen, Gastronomie usw. die wohnortnah und möglichst fußläufig zu erreichen und zentral gelegen sind, so steht es in „GMA: Das 1 x 1 der Nahversorgung“. Betrachtet man nicht nur die vorhandenen Defizite bei Breite, Tiefe und Präsentation im umsatzstarken EDEKA-Markt in der Postkurve, sondern alle Komponenten, dann darf man feststellen, dass der Ort im Hinblick auf Nahversorgung hervorragend aufgestellt ist, was die hohe Lebensqualität Seeshaupts mitbegründet. Hierbei fungiert der kleinteilige Markt als Magnet für die umliegenden Einzelhändler,



Übersicht Nahversorgung Seeshaupt, Stand Oktober 2020

Grafik: Matthias Fladner

Gaststätten und Dienstleister und ist die Basis für die vielfältigen sozialen Begegnungsmöglichkeiten im Ortskern.

Was soll sich ändern, was wünschen sich die Seeshaupter?

Die Angaben in der Haushaltsbefragung zeigen überraschend deutlich, dass die überwiegende Mehrheit der Seeshaupter die Waren des täglichen Bedarfs am Ort kauft. Dagegen werden Drogerieartikel und Babynahrung bevorzugt in den Drogeriemärkten in Weilheim und Penzberg eingekauft, meist in Verbindung mit anderen Zieleinkäufen z. B. bei Discountern. Bei der Bewertung des Einkaufsangebotes fällt das Ergebnis 2019 mit einer Durchschnittsnote von 2,77 deutlich besser aus als bei der Befragung zum „Bürgersupermarkt“ 2015 mit der Note 3,57. Das heißt, dass sich in der Wahrnehmung der

Käufer die Situation in den letzten Jahren verbessert hat. Kein Wunder, präsentiert sich doch insbesondere das Angebot in der Hauptstraße in einer noch nie dagewesenen Vielfalt!

Das Ergebnis klang so, als wünschten sich 70 Prozent einen Supermarkt wie REWE oder EDEKA, knapp 60 Prozent sind zufrieden oder wünschen sich eine Veränderung. Von denen, die Veränderung wünschen, wollen ein Drittel einen Discounter wie ALDI oder LIDL. Das ist auch nicht verwunderlich, liegt doch in Deutschland der Marktanteil der Discounter im Lebensmittelbereich bei über 45 Prozent. Jedenfalls lässt sich die festgestellte „aktuelle Gefährdung der Nahversorgung“ mit der nur „überwiegend außerhalb von Seeshaupt stattfindenden Grundversorgung“, nicht mit den Angaben aus der Haushaltsbefragung belegen.

Welche „Nebenwirkungen“ hätte ein Supermarktneubau „auf der grünen Wiese“?

Da die Gemeinde selbst kein geeignetes Grundstück besitzt, wurde im Frühjahr eine Standortuntersuchung beauftragt, die leider kein Ergebnis ohne erhebliche, unerwünschte städteplanerische Nebenwirkungen gebracht hat.

Bei der Umsiedlung des EDEKA aus der Postkurve „auf die grüne Wiese“ verliert die Ortsmitte die zentrale Anlaufstelle, von der die anderen Geschäfte, Gaststätten und Dienstleister profitieren. Die sozialen und kommerziellen Synergien der kurzen Wege in der Ortsmitte gehen verloren. Eine Abschätzung zum Verkehr zeigt darüber hinaus, dass ein Vollsortimenter „auf der grünen Wiese“ täglich etwa 1.700 zusätzliche KFZ-Bewegungen verursachen würde, mit Lärm,

Abgasen und Feinstaub. Je nach möglichem Standort bedeutet das bis zu 65 Prozent zusätzlichen Einkaufs- und Lieferverkehr auf den betroffenen Zufahrtsstraßen.

Wie kann es weiter gehen, welche der bestehenden Defizite kann die Gemeinde beheben?

Zunächst haben sich die Gerüchte rund um die Unterschriftenaktion und die Haushaltsbefragung nicht bestätigt. Der EDEKA-Markt bleibt mittelfristig erhalten. Es gibt einen Pachtvertrag, der noch mehrere Jahre läuft und in den Markt wurde immer wieder investiert, beispielsweise in eine Klimaanlage. Zwar ist das Geschäft ziemlich klein, aber die Sortimentsvielfalt ist beachtlich und im Laden ist immer etwas los.

An allererster Stelle der Defizite steht die unbefriedigende Parksituation. Und genau hier muss die Gemeinde ansetzen, um mit einem Parkraumkonzept – übrigens eine vorgeschlagene Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept – die Situation zu verbessern.

Fazit: Die Seeshaupter sind im Großen und Ganzen zufrieden mit der Nahversorgungssituation und für die nächsten Jahre ist kein sofortiger Handlungsbedarf erkennbar. Und ein Ankermarkt in der Hauptstraße ist eigentlich unverzichtbar. Für die Lösung der Parkraumsituation „sind Lösungen denkbar“, wie man noch vor wenigen Monaten in den Parteiprogrammen lesen konnte. Packen wir's an!

Matthias Fladner,
Berichtersteller für das Referat
Dorfentwicklung Seeshaupt

GLEICHGEWICHT DER KRÄFTE - VERFÜHRUNG UND VERSORGUNG

EINGESENET VON ULRIKE TETERYCZ

Das Geheimnis lebendiger Ortskerne liegt in einem attraktiven Branchenmix. Eine bunte Mischung aus Händlern für tägliche Bedürfnisse, emotionale Verführungen und vielfältige Gastronomie. Dienstleister, Ärzte und Manufakturen komplettieren das Angebot. Dieses Zusammenspiel prägt das Herz einer jeden lebenswerten Ortschaft und ist Voraussetzung einer hochwertigen Aufenthaltsqualität.

Nun sind wir in der überaus glücklichen Lage, dass sich in Seeshaupt eine Innerortssituation entwickelt hat, die genau dieses Gleichgewicht vereint. Ein gesundes Herz. Je mehr von den besagten Komponenten aus unserem Dorf vertrieben werden umso eher erleben wir ein amputiertes und seelenloses Seeshaupt.

Gerade im Sommer mündet ein regelrechter Fluss von Touristen

und Durchreisenden in unser Dorf. Ein Fluss, von dem das ganze Dorf profitiert. Er bringt ein junges und weltoffenes Publikum. Es ist ein urbanes Publikum, das der Großstadt entfliehen will und einen Ort mit Seele sucht, mit dem es sich identifizieren kann und zu dem es gerne wiederkehrt. Unsere Besucher suchen sicherlich keine, aus neu versiegeltem Boden gestampfte, Discountermärkte und dem damit verbundenen Leerstand alt eingesessener Institutionen.

Letzteres hätte wohl eher einen ungehinderten Fluss von Durchreisenden zur Folge. Besonders in diesem schwierigen Sommer, nach dem eingreifenden Schock des Lockdowns, hat sich die Balance Seeshaupts zwischen Verführung, Versorgung und sicherer Intimität sehr bewährt. Dank dieses Gleichgewichtes konnten

größere wirtschaftliche Einbußen von uns Allen ferngehalten werden. Doch wie lange wird uns diese Balance noch retten? Neue Konzepte müssen her.

Zugegeben, das explodierende, teilweise an den Nerven zerrende Verkehrsaufkommen war und ist teilweise schwer zu ertragen, glücklicherweise verlangsamt durch den natürlichen Verlauf der Hauptstraße in der Postkurve. Eine Gewerbeverschiebung an dieser Stelle ist nicht der richtige Weg, das Verkehrsaufkommen weiter zu mindern, sondern würde dieses bestenfalls verlagern. Vielmehr sind Mitfahrbänke, Ladestationen für E-Autos, Tempo 30-Zone und Carsharing-Ideen noch ausbaufähig. Zusätzlich sind die förderungsfähigen Ideen der Dorfentwickler zum Thema harmonisch ineinander übergehende Bereiche für Natur, Mensch und Mobilität vorbildlich und sollten

umgesetzt werden.

Mit dem Online-Handel haben wir es mit einem neuen Mitbewerber zu tun. Gewinner sind die, die ihn als Ansporn für ihre kreativen stationären Konzepte sehen. Übrigens auch im Lebensmittel- und Dienstleistungsbereich. Spätestens seit COVID 19 wurden Lieferangebote auch in Seeshaupt ideenreich und inspirierend umgesetzt.

mitunterzeichnet von:

Werkstattladen Konzept und Shoe Konzept / Ulrike Teterycz
H&W / Peter Reischl
Eis-Café Ghiotto / Felicitas und Ferdinand Weber
Da Noi Trattoria & Pizzeria / Familie Ambrosio
Suli's Obst Gemüse & Feinkostladen / Süleyman Özdemir
SainerZeit - Café der schönen Dinge / Daniela Sainer und Anja Gebner
Feinkost Caffè Giovanna / Giovanna Imperato
Sogno di Vino / Andreas Tränkl
Bäckerei Stehcafé am See / Familie Friedmann
Seerose - Blumenkunst / Stefanie Karcher
Sonnenhof & Würmseestüberl / Ante Ledic
Die Haarschneider / Edeltraud Mell
Wohnideen aus Meisterhand / Peter Andrä
Villa Campagnese, Cristiano Russo

Der Sommer 2020 steht exemplarisch für eine neue Art von Konsumverhalten. Die vielfältigen innerörtlichen Angebote wurden von einer Melange neuer Besucher genutzt, welche die Balance zwischen Wohlfühl der Bewohner und ihrer Willkommenskultur genossen. Dieses zarte Pflänzchen, das da heißt Gleichgewicht, sollten wir mit all unseren Möglichkeiten nähren und pflegen.



Geschenk mit Herz – wichtiger denn je

Hilfsorganisation Humedica sammelt auch in diesem Jahr

Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Bayern. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e. V. in Zusammenarbeit mit Sternstunden e. V. und Bayern 2, macht es möglich. Bereits seit zehn Jahren sind auch die Päckchen aus Seeshaupt ein wichtiger Teil dieser Aktion. 84.432 Päckchen konnten im letzten Jahr bayernweit insgesamt gesammelt und in Süd- und Osteuropa verteilt werden, stolze 297 Geschenke waren davon aus Seeshaupt gekommen. Leider fiel dieses Jahr die ehren-

amtlich organisierte Packaktion im Trachtenheim von Daniela Bayer und Uschi Vierheller (Weight Watchers Coach) der Corona-Pandemie zum Opfer, wie so viele andere bundesweite Packaktionen auch. Die Beiden hoffen, dass sie im neuen Jahr wieder mit Unterstützung der Seeshaupter loslegen können. Wer nächstes Jahr mitmachen möchte, kann sich gerne jederzeit melden unter 0173-3547194.

Umso wichtiger war die private Päckchensammlung 2020. Menschen in ganz Seeshaupt stellten entsprechend einer vorgegebenen Packliste unter www.geschenk-mit-herz.de (oder im Ort verteil-

ten Flyern) einen Schuhkarton mit Weihnachtsgeschenken für bedürftige Kinder zusammen und gaben sie bei Daniela Bayer, der Sammelstelle in Seeshaupt, ab. Ende November wurde die Päckchen von ehrenamtlichen Fahrern aus Kaufbeuren abgeholt. In der Zentrale von humedica werden alle Päckchen nochmals kontrolliert, verschlossen und in die Zielländer Kosovo, Rumänien, Albanien und Moldawien verschickt. Auf der Internetseite www.geschenk-mit-herz.de kann man den Weg seines Päckchens verfolgen, unter dem Menüpunkt „Mediathek“ finden sich sehr berührende Kurzfilme und Fotos zu den Übergaben in Krankenhäusern, Kinderheimen und Tagesstätten.

2020 konnten die Seeshaupter insgesamt 121 Päckchen mit auf den Weg schicken. Die Packaktion fiel zwar aus, in einer spontanen Hilfsaktion sprang aber die Montessori Schule Penzberg ein. Schüler und Lehrer befüllten gemeinsam die Schuhkartons mit der bereits gesammelten Ware und konnten somit 100 Päckchen beisteuern zu den 111 in Seeshaupt abgegebenen Kartons. Die beiden Organisatorinnen Bayer und Vierheller danken im Namen der Kinder, dem Schulleiter Thomas Schindhelm für seine Hilfe und sein großes Engagement. Und der Dank gilt natürlich allen Schüler*innen und Lehrer*innen, die geholfen haben. DL



In der Montessorischule Penzberg wurde fleißig gepackt.

Foto: privat

EINFACH GLÜCKLICH

Neueröffnung: Second Hand „einfach glücklich“

Mancher Verlust verdeutlicht erst den wahren Wert der Dinge – so mögen es viele schon mit Seeshaupts Buchhandlung „Les-Art“ erlebt haben. Fast hätten wir nun wieder einen solchen Schatz verloren – aber wir haben noch einmal Glück gehabt: Im Februar wird „einfach glücklich – second hand & mehr ...“ wiedereröffnet! Katharina Heider stellt die Räumlichkeiten in der Baumschulenstraße 3 im Dachgeschoss der Maschinenhalle dankenswerter Weise zur Verfügung – das ist großartig! Und großartig ist natürlich auch das „einfach glücklich“-Team, das sich mit viel Engagement für Nachhaltigkeit und das Gemeinwohl einsetzt. Denn „einfach glücklich ist mehr als nur ein Ort, wo die Einen teils sehr hochwertige Kinder- und Frauenbekleidung spenden und gut aufgehoben wissen und die Anderen, diese günstig erwerben können. Es ist ein Ort, wo jeder willkommen ist, wo man Zeit zum Stöbern und für gute Gespräche hat, wo man Einzelstücke findet und wo sich auch Jugendliche ihre individuelle



Foto: Daniela Jendrek

Mode leisten können. Kleidung, die nicht neu produziert werden muss und die frei ist von schädlichen Zusatzstoffen, die in Neuwaren oftmals enthalten sind, schont Mensch und Natur. Das alles vor Ort hier in Seeshaupt, klimaneutral zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen – was für ein Glücksfall! Aber das ist noch nicht alles: Mit jedem Kauf beschenkt man nicht nur sich selbst, sondern auch andere, denn mit dem gesamten Erlös wird und wurden verschiedene soziale Projekte unterstützt, wie z.B. „Vergessene Kinder in Rumänien“, das Klinikprojekt „Clown-Visiten“ oder der Bau eines Kinderspielplatzes in Seeshaupt. Danke an „einfach glücklich“: Daniela Jendrek, Anna

Miholic, Katrin Graf, Kerstin Büchner-Rzepka und zukünftig auch Regina Birzle!

Maj Kielgas-Weiss

Geöffnet:
Montags von 14:30 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien).
Kleider-Annahme nach vorheriger Absprache: d.jendrek@hig-hendmedia.de
„einfach glücklich“ wird von der Nachbarschaftshilfe Seeshaupt e.V. unterstützt, ein Verein, der sich in vielen sozialen Bereichen und für alle Generationen engagiert.
Den genauen Eröffnungstermin finden Sie so bald wie möglich im Veranstaltungskalender unter www.seeshaupt-er-leben.de

SEESHAUPTER DORFBÜHNE

Liebe Freunde der Dorfbühne Seeshaupt, leider ist dieses „Theaterjahr“ alles andere als geplant verlaufen...

Normalerweise stecken wir zum jetzigen Zeitpunkt schon mitten in den Vorbereitung für die kommende Spielzeit. Da sich aber die Corona-Lage in unserem Landkreis gerade sehr bedrohlich entwickelt, haben wir uns dazu entschlossen, dass es zur üblichen Spielzeit 2021 (zwischen Fasching und Ostern)

keine Theateraufführungen geben wird. Ob dies zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist, lässt sich im Moment leider noch nicht abschätzen.

Wir bedauern es sehr, Ihnen die Vorfreude auf einen Theaterbesuch nehmen zu müssen und hoffen, dass wir Sie, sobald es die Umstände erlauben, wieder im Gemeindegarten begrüßen dürfen.

bleiben Sie gesund!

Ihre Dorfbühne Seeshaupt

NEUE ABFALLEIMER FÜR SEESHAUPT

Warum ein Möblierungskonzept eine gute Idee sein könnte

Um das Gelände am Dampfersteg ist es nicht gut bestellt. Es gibt Vieles, das bei uns und Seeshaupts Gästen einen guten oder weniger guten Eindruck hinterlässt. Eine umfassende Lösung ist jedoch schwierig. Das Areal und die umliegenden Flächen gehören verschiedenen Eigentümern, die naturgemäß unterschiedliche Interessen haben.

lässt sich bekanntlich trefflich streiten, aber kaum einer wird sagen „Wow, die passen wirklich gut in unseren Ort und machen so richtig was her!“ Neben der äußeren Erscheinung weisen diese Abfalleimer auch erhebliche funktionale Defizite auf und lassen sich durch unsere Bauhofmitarbeiter sehr schlecht entleeren.



Vergangenheit

Foto: Thomas Leybold

Vielleicht erinnern Sie sich noch an diese Abfalleimer? Unauffällig waren sie überall im Dorf zu sehen und verrichteten ihren Dienst. Da jedoch insbesondere freche Krähen diese plünderten, lag der Müll häufig nicht in den Eimern, sondern rund herum verstreut.



Gegenwart

Foto: Matthias Fladner

Und dann, vor einigen Jahren, praktisch über Nacht, änderte sich die Landschaft und es wurde grün. Über Geschmack



Zukunft

Foto: Matthias Fladner

Der Bauhof testete in den letzten Wochen ein erstes Exemplar dieses zurückhaltenden Modells – zu bewundern an der Emilsruh – und lobt die funktionalen Vorzüge. Deshalb hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. September beschlossen, dass zunächst am Dampfersteg dieser Abfalleimer zum Einsatz kommen wird. Je nach aktueller Finanzkraft werden dann Zug um Zug die grünen Abfalleimer ersetzt. Im Gremium wurde die Frage gestellt, ob diese Eimer zum beschlossenen „Corporate Design“ von Seeshaupt passen? Man darf sagen „Ja, allerdings eher zufällig!“ Sinnvollerweise überlegt sich die Gemeinde einmalig, welche Abfalleimer, Bänke oder Beleuchtung das Bild von Seeshaupt prägen sollen. Sicher findet sich eine Gruppe interessierter Bürger, die sich dieser Aufgabe stellt und die Gemeinde dabei unterstützt.

Matthias Fladner

DORFleben



1985

Seit 1979 veranstaltet der Trachtenverein den Seeshaupter Christkindlmarkt. Die lebende Krippe war von Anfang an der Mittelpunkt. 1985 stellten Marianne Brüderle und Michael Müller das Heilige Paar, Maria und Josef, dar.



1988

In der Woche vor dem Christkindlmarkt wird im Trachtenheim fleißig gebastelt. Die fertigen Adventskränze und weihnachtlichen Gestecke werden am Stand des Trachtenvereins verkauft. Das Foto entstand 1988, als die Standln noch vor der stimmungsvollen Kulisse des früheren Hotel Post aufgestellt wurden. 1992 zog der Christkindlmarkt auf den Parkplatz bei der Schule um.

Erinnern Sie sich noch? Ein



2013

Traditionell wird der Christkindlmarkt mit dem Trommlerzug der Schützen eröffnet.



2014

Die lebende Krippe 2014 mit Maria Häusmann als Maria und Felix Messmer als Josef.

**2010**

Die Seeshaupter Musikkapelle gehörte schon immer zum festen Rahmenprogramm. Hier, auf dem Foto von 2010, spielen die Musiker ihre weihnachtlichen Weisen noch unter ihrem früheren Leiter Ernst Speer.

**2012**

Alle Standlleute stammen aus Seeshaupt, so wie auch Michaela (li.) und Ulrike Andre. Die beiden hatten für den Christkindlmarkt 2012 gefilzte Taschen, Strickmützen und Weihnachtsschmuck gebastelt.

Christkindlmarkt-Rückblick

**2015**

Je ungemütlicher das Wetter ist, desto wichtiger sind die weihnachtlichen Lieder für die gute Stimmung unter den Besuchern. Die verbreitete der Kirchenchor 2015 unter seinem langjährigen Leiter Gerhard Hohendanner.

**2018**

Das Wichtigste für die Kinder ist der Besuch des Nikolaus. Auf dem Seeshaupter Christkindlmarkt ist auch immer der Krampus dabei mit einem großen Sack voller Süßigkeiten, die die Standbesitzer spendieren, wie hier im Jahr 2018.



Seeshaupter Markthalle – Jetzt mit Bahnhofsbäck

Hier läuft die Ware nicht vom Band, hier schaffen Bäcker noch mit Herz und Hand

Gegen den Trend Tiefgefrorenes aufzubacken gibt's in der Seeshaupter Markthalle am Bahnhofplatz seit 23. Juli frische Backwaren. Die werden zwar nicht in der Markthalle gebacken, aber dank der Nähe zu den Bäckereien kommen sie durchaus noch warm in die Theke.

Wie kam's? Da Zorro's Gemüseladen sich auf seine Zweitniederlassung am Bahnhof in Bernried konzentrieren wollte, haben Ulrike Andre und Ludwig Speer zwischen März und Mai sich Gedanken gemacht, wie wieder mehr Leben in die Hallen kommen könnte. Und da Seeshaupt am Bahnhof weder Kiosk noch Wirtschaft noch Café vorweisen kann, war die Idee des Bahnhofsbäck geboren, der viele dieser Funktionen bis hin zu Tages- und Wochenzeitungen erfüllen kann.

Ulrike Andre und Heidi Wagner organisieren den Bahnhofsbäck und werden von Silke, Doris und Linda tatkräftig unterstützt. Die zwei Bäckereien Eberl (Bichl) und Huber (Iffeldorf) ermöglichen eine vorzügliche Auswahl von beiden Angeboten. Zusätzlich können die Kunden auf Wunsch ganz einfach aus deren vollen Sortimenten wählen. - Heute bestellt und morgen gegessen. Angenommen wurde der Bahnhofsbäck bereits von den

Nachbarn diesseits und jenseits der Gleise, zahlreichen Bahnpendlern, Fahr-Schülern und Reisenden und nicht zuletzt von den durcheilenden Pendlern und Handwerkern. Das zeigt auch ein Blick ins Angebot. Denn neben den variationsreichen Semmeln, der „Schultüte“, den Dinkel-, Roggen-, Weißmehl- und Mehrkornbroten, selbstgebackenen Kuchen und Torten, sowie dem raffinierten Gebäck gibt es auch alles für eine herzhaft Brotzeit und für den großen Hunger unterwegs. Täglich gibt es frischen Leberkäse, Fleischpflanzerl, vegane Pflanzler, Braten und natürlich selbstgemachte Pizza, gekochte Eier und belegte Semmeln. Viele erfrischende Getränke stillen manchen Durst. Heißer Kaffee kann in der eigenen Tasse oder im Mehrweg-Becher von RECUP (app.recup.de) mitgenommen werden. Die Rückgabe geht einfach beim Bahnhofsbäck oder allen RECUP-Partnern in Seeshaupt (zum Beispiel Sainerzeit, Seewirt im Campingplatz, Tankstellen mit der Muschel oder Greil's Freie Tankstelle) Ergänzt werden Brot- und Backwaren durch ausgewählte regionale Schmankerl. Zum Beispiel finden sich verschiedenste Mehle, Nudeln, Müsli und nahrhafte Riegel der Off-Mühle

aus Sindelsdorf in den Regalen. Feine Liköre von Graf aus Pähl, Speck aus Peißenberg, Freiland Eier vom Geflügelhof Hardtwiese aus Marnbach oder die selbstgemachten Marmeladen erfreuen den suchenden Konsumenten. Und aus dem Keller des Restaurants „Fischmeister“ in Ambach haben ausgesuchte Weine den Weg ins Angebot gefunden. In der Adventszeit gibt es jetzt

natürlich auch Weihnachtsplätzchen, große und kleine Lebkuchen, einzeln oder im Set. Und auch der Stollen muss sich seit Ende November nicht mehr verstecken.

Aber nicht nur für den eigenen Hunger bietet sich der Bahnhofsbäck an. Wer auf die Schnelle neben Blumen aus dem Fachgeschäft nebenan ein nettes Mitbringsel sucht, kann dekora-

tive Geschenkkartons mit verschiedensten Weinen individuell füllen und leicht nach Hause tragen. Neuerdings gibt es auch hervorragende Weihnachtsplätzchen im Glas, die in den persönlich gestalteten Geschenkkörben die besinnliche Zeit verkörpern. Besondere Freude bereitet es Ulrike Andre als gelernter Einzelhandelskauffrau, den Kundenwünschen entsprechend, mit all den feinen Sachen spezielle Geschenkkörbe unterschiedlichster Größe zu gestalten.

In Sachen Strom wird auch an die Umwelt gedacht: Verbrauch wird der regenerative Strom vom Dach der Markthalle. Dieser steht an der öffentlichen Ladesäule vor dem Laden auch Elektro-Autos zur Verfügung. Und E-Biker dürfen im Laden ihre Akkus wieder füllen lassen.

Mit dem frischen Gemüse der Seeshaupter Landküche, dem Mittagstisch in der Markthalle und dem breiten Lebensmittelangebot des Bahnhofsbäck wird die alltägliche und die außergewöhnliche Nahversorgung am Bahnhof eine runde Sache. Und wer zu spät kommt, dem belohnt der Automat, der im Winter für ein nahrhaftes Frühstück mit Müsli und Joghurt und im Sommer zusätzlich für pfundiges Grillfleisch sorgt. Einfach Probieren! NH



Ulrike, Heidi, Silke unterstützt von Doris und Linda (nicht im Bild verwöhnen seit Juli im Bahnhofsbäck mit Back- und Konditorwaren und zahlreichen regionalen Produkten.
Foto: privat

Die Milch macht's!

Neuer Milchautomat in Oppenried

„Der Weg des permanenten Wachstums ist nicht unser Weg, außerdem wollen wir auf einen biologischen Kreislauf setzen“. So benennt Stefan Greinwald die Gründe für die Umstellung seines Milchviehbetriebs in Oppenried. Die Familie Greinwald hat vor vier Jahren damit begonnen, ihren Traditionsbetrieb komplett auf Bio umzustellen und liefert seit drei Jahren ihre Biomilch zur Molkerei Scheitz nach Andechs. Die arbeitet nach den Richtlinien des Naturlandverbandes, der seinen Mitgliedern unter anderem erhöhte Anforderungen an das Tierwohl und Weidehaltung unter Verzicht auf Einsatz von Pestiziden oder Kunstdünger vorschreibt. Die Erfüllung dieser Kriterien wird durch jährliche Hofkontrollen sichergestellt. Seit Oktober diesen Jahres steht nun auf dem Hof in Oppenried ein Automat an dem jeden Tag frische Rohmilch vom Erzeugerhof abgefüllt werden kann. „Getankt“ werden kann in eigene mitgebrachte Gefäße, zur Erstanschaffung werden wiederverwendbare Glasflaschen angeboten. „Wir selbst schätzen regionale Produkte sehr und freuen uns, dass wir jetzt ein naturbelassenes

Lebensmittel anbieten können, das ohne lange Transportwege und ohne viel Verpackung zum Verbraucher gelangt. Außerdem können Kunden, die sich dafür interessieren, sehen, wo die Milch herkommt und wie sie erzeugt wird“. Möglicherweise

werden in Zukunft auch noch weitere Produkte direkt vom Erzeuger angeboten. Sicher ist jedoch schon jetzt, dass man durch den einfachen direkten Milchbezug einer regionalen Nahversorgung einen kleinen Schritt nähergekommen ist. MB



Die neue Milchtankstelle in Oppenried.

Foto: privat

ANZEIGE



Foto: K. Veitinger

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Das Team der Seeshaupter DORFleben

SEESHAUPTER ZIRKEL

Den „Seeshaupter Zirkel“ gibt es als Verein für Unternehmerinnen seit 2015.

Wir treffen uns am jeweils letzten Mittwochabend um 18.30 Uhr im ungeraden Monat, also sechs Mal im Jahr. An diesen Abenden referiert eine der „Zirkelfrauen“ aus ihrer beruflichen Praxis, im freien Gespräch tauschen wir Erfahrungen und Empfehlungen aus.

Wir respektieren einander in unserer Einzigartigkeit und wertschätzen die Vielfalt der unterschiedlichen Professionen. Wir fördern die freundliche und freundschaftliche Kommunikation untereinander und in unseren Unternehmen.

Wir überprüfen in unseren Unternehmen die Herkunft von Waren auf ökologische Nachhaltigkeit.

Jede Unternehmerin kann Mitglied werden und ist herzlich willkommen, zweimal unverbindlich an unseren Treffen teilzunehmen.

Weitere Informationen: www.seeshaupter-zirkel.de



OLAtv.de – aus Seeshaupt für Oberbayern

Der neue TV-Channel des Seeshaupter Regisseurs Walter Steffen

Künstler und Kunstaktionen, die Nachbarschaftshilfe in Seeshaupt, Berichte zur aktuellen Corona-Situation, Spiel- und Dokumentarfilme, Konzerte, Comedy-Serien, filmische Ratgeber, aktuelle TV-Berichte aus der Region u.v.m. hat OLAtv.de, der TV-Channel für das Oberland, seit seinem Start bereits gezeigt. Inzwischen sind es mehr als 300 TV-Sendungen, die fast eine Million Mal angeklickt wurden. Das Streaming-Portal OLAtv.de für das Bayerische Oberland ist ein Herzens-Projekt des Seeshaupter Regisseurs und Produzenten Walter Steffen, dem wohl erfolgreichsten Filmemacher Oberbayerns („Endstation Seeshaupt“, „Netz & Würm“, „München In Indien“, „Alpgeister“, „Fahr ma obi am Wasser“, „Bavaria Vista Club“ u.v.m.). Als Walter Steffen dem Mediendesigner Steffen Mühstein davon erzählte – beide haben seit 2017 an den Kino-Filmen JOY IN IRAN und ALPGEISTER zusammen gearbeitet – wurde aus der Idee ein konkretes Projekt. Steffen Mühstein hat bereits für Sport1 den erfolgreichen Online-Video-Kanal gestaltet und aufgebaut und war damit für Walter Steffen der perfekte Partner, zumal beide auch künstlerisch auf einer Wellenlänge sind.



Walter Steffen (li.) und Steffen Mühstein bei Dreharbeiten. Foto: privat

Seit dem 17. April 2020 präsentiert OLAtv.de jede Woche ein neues, kostenloses Programm mit sechs bis zehn Filmen und Filmbeiträgen in den Kategorien „Aktuell“, „Kultur“, „Land & Leute“, „Aufgespielt“, „Film & Serie“ und „Rat & Tat“ aus der Region an. Alle Filme und TV-Beiträge bleiben im Archiv von OLAtv.de, in dem die Besucher stöbern können.

Dabei versteht sich OLAtv.de auch als Brückenbauer, Unterstützer und Partner von Künstlern und Kulturschaffenden, von Unternehmen, kleinen und mittelständischen Betrieben sowie den

Kommunen und Tourismusverbänden im Oberland – von München bis Mittenwald, von Miesbach bis Marktoberdorf.

Anders als beispielsweise im Chiemgau oder im Allgäu gab es im bayerischen Oberland keinen regionalen TV-Sender. OLAtv.de hat diese Lücke nun geschlossen. Wie groß der Bedarf war, zeigte sich nach wenigen Wochen, als innerhalb kürzester Zeit 100.000 Views bei OLAtv.de zu verzeichnen waren – inzwischen ist es fast eine Million.

Mit dieser Resonanz hatten Steffen und Mühstein nicht gerechnet. Dazu Walter Steffen: „Wir

haben zwar erwartet, dass OLAtv.de gut angenommen wird, aber dass wir in so kurzer Zeit so eine große Resonanz erfahren, hat uns dann doch sehr überrascht und freut uns riesig. Damit hätten wir erst Ende 2021 gerechnet. Eigentlich haben wir ja noch gar nicht richtig angefangen.“

Das ambitionierte Projekt wurde von Steffen und Mühstein bisher ohne Fördermittel selbst finanziert. Viele der aktuellen Filmbeiträge haben sie selbst für OLAtv.de hergestellt, sind fast täglich mit der Kamera im Oberland unterwegs. In Zukunft sollen möglichst viele Filmemacher, Kameraleute, Filmeditoren, Musiker und Kreativ-Schaffende aus der Region bei OLAtv.de eingebunden und ihr Können und ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Um dieses Programm-Angebot im kommenden Jahr weiter ausbauen zu können, hoffen die Gründer von OLAtv.de auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen, der Landkreise, der Wirtschafts- und der Tourismusverbände. Außerdem freuen sich die Macher von OLAtv.de über alle Einzelhändler, Gastronomen oder Hoteliers, über regional, national oder auch international agierende Unternehmen, die

mit ihnen gemeinsam den Weg in die Zukunft dieses Erfolg versprechenden TV-Channels gehen möchten – als Investoren, Partner, Sponsoren oder als Werbekunden.

Für das kommende Jahr sind bei OLAtv.de einige neue TV-Serien und Reihen geplant, wie Dorfportraits im Oberland („MEIN DAHEIM – im Oberland“), eine 12-teilige Serie über die Ammer, Tipps für Wanderungen mit Kindern, neue Talkformate mit Menschen aus dem Oberland und vieles mehr.

Aktuell gibt es in der Vorweihnachtszeit bei OLAtv.de einen Video-Adventskalender mit Künstlern, Autoren und Prominenten aus dem Oberland, bei dem die Zuschauer jeden Tag ein neues Türchen öffnen können, hinter dem sich ein überraschender Adventsgruß befindet – und auch Seeshaupt wird vertreten sein. Dieser filmische Adventskalender ist verbunden mit einer Spendenaktion für ein Kinderhospiz in der Region.

Wer mehr wissen möchte über OLAtv.de oder einfach mal in dem vielfältigen Programm stöbern will, braucht nur an seinem Computer, seinem Handy oder Tablet die Webadresse eingeben und schon geht's los: www.OLAtv.de DL

Einladung ins Holz

Wanderausstellung rund um das Thema Baum

„Holz macht Sachen! Holz, Baum, Wald und Du?“ ist eine bayernweite Wanderausstellung, die der Seeshaupter Adrian Siedentopf vor einem Jahr ins Leben gerufen hat. Bei „Holz macht Sachen!“ geht es um die Jahrtausende alte Verbindung der Menschheit mit den Bäumen, um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Das inhaltliche Spektrum reicht von der Bedeutung der Bäume für die Umwelt über die Holzgewinnung bis zu den vielfältigen Arten der Weiterverarbeitung. Holz – etwa als Werkstoff in Handwerk und Industrie, als Wirtschaftsfaktor, als Energieträger oder als Material und Motiv in der Kunst. Im Augenblick werden etwa 70 interdisziplinär zusammengestellte Exponate von 50 Leihgebern aus ganz Deutschland und den Nachbarländern gezeigt. Der Beobachtungszeitraum reicht von der Entstehung der Bäume in der Erdgeschichte vor etwa 300 Millionen Jahren bis in die heutige Zeit. So ist das älteste Exponat die Versteinierung eines Baumes und das aktuellste eine innovative Druckluftnagelmaschine, die Nägel aus Holz verschießt. Vorträge und Veranstaltungen beleuchten das Thema weiter. Im Frühjahr 2020 nahmen zum Beispiel die Klimaaktivistin Luisa Neubauer und der Bauernverbandspräsident an einer Podiumsdiskussion im Rah-

men von „Holz macht Sachen!“ teil und diskutierten die Frage: „Wie begegnen wir der Klimakrise in der Land- und Forstwirtschaft?“. Bis März 2021 ist die Wanderausstellung am geografischen Mittelpunkt Bayerns im Römer und Bajuwaren Museum auf Burg Kipfenberg zu Gast. Als weitere Stationen folgen das Museum Kulturland Ries im Regierungsbezirk Schwaben, das Steinzeitmuseum in Landau an der Isar und das

Historische Museum Bamberg. Sollte sich die Lage rund um Corona verbessern, bietet Kurator Adrian Siedentopf interessierten Seeshaupter*innen einen gemeinsamen Ausflug zu einem der Ausstellungsorte an. Zudem ist ein informativer Spaziergang mit Fachleuten in einen Seeshaupter Wald geplant. Interessierte können sich melden unter: info@holzmachtsachen.de. Weitere Infos: www.holzmachtsachen.de DL



Ausstellung im Oberpfälzer Freilandmuseum.

Foto: AS

ANZEIGE

DruckStreich

Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen

Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier, Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr.

Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!

Michael Streich • Wettersteinstraße 12 • 82024 Taufkirchen
Tel. +49 89 78 10 47 • Info@druckstreich.de
www.druckstreich.de • www.monacoprint.de



KULTURKREIS

Corona wirft Kulturkreis-Programm durcheinander

Die Wucht, mit der das Corona-Virus in unser Leben trat und fast alles aus der gewohnten Bahn warf, war der erste „große Schreck“ des Jahres 2020.

Wie viele Vereine musste auch der Kulturkreis als Folge sein Programm umplanen.

Wir konnten noch den Vortrag mit Film über „Die Bayerischen Humboldts“ und den sehr stimmungsvollen Faschingssonntag mit Tanz in der Seeresidenz planmäßig erleben, auch den jährlichen „Besonderen München-Tag“ mit Besuch von Landtag und Staatskanzlei, doch am Tag danach wurden alle Veranstaltungen gestoppt.

Der Vortrag zur Bayerischen Geschichte, die beiden noch offenen Tagesausflüge und die jährliche „Große Herbstreise“ wurden abgesagt. Es ist fest geplant, die abgesagten Veranstaltungen im neuen Jahr nachzuholen. Die Landesausstellung wird natürlich mit neuem Thema und an einem anderen Ort stattfinden.

Bei der Jahreshauptversammlung wird das neue Jahresprogramm 2021 im Detail vorgestellt. Wir freuen uns, wenn wir erneut viele Mitglieder begrüßen dürfen, wir heißen auch Gäste hierzu sehr gerne willkommen. Der Termin ist allerdings noch offen.

Nach dem Corona-Schock erfahren wir, dass unsere Dorfzeitung nach dem ersten Quartal des Jahres in den Ruhestand geht auch ein Schreck, wenigstens in kleinerem Maß. Nun freuen wir uns darüber, dass der Dorfzeitung der Ruhestand nicht wirklich zugesagt hat und sie wieder unterwegs sein will!

Lajla Fritz und
Theodor Walther für
Kulturkreis Seeshaupt e.V.



Arbeitsreiches Jahr

Vielfältige Aktivitäten des OGVS

Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein hatte trotz Corona ein arbeitsreiches Jahr. Schon im Februar beseitigte der OGVS auf dem Lustseeweg die hereinhängenden Baumteile. Außerdem wurden auf den Sichtachsen bei den Bänken mit einem von der Firma Monn kostenlos zur Verfügung gestellten Freischneidegerät die zu hoch gewachsenen Erlen- und Faulbäume wieder auf den Stock gesetzt. Dies ist immer eine sehr schweißtreibende Tätigkeit, zumal der Untergrund unberechenbar viele Wasserlöcher aufweist. Mitte März fand, wie schon seit über 15 Jahren, das alljährliche Ramadama statt. Zehn fleißige OGVS-Mitglieder sammelten entlang der wichtigen Straßen all die Hinterlassenschaften auf, die unsere Wegwerfgesellschaft nicht mehr gebrauchen kann: Altreifen und kleine Fahrzeugteile, Flaschen aller Art, Fastfood-Verpackungen, Pappkartons, Papier und Plastik. Die gefüllten Säcke wurden zunächst am Straßenrand deponiert und dann von einem Gemeindefahrzeug und einem Helfer des Vereins abgeholt. Die versprochene Brotzeit musste heuer leider wegen der Corona-Pandemie aus-

fallen. Lobenswert ist der Eifer, mit dem die nicht mehr ganz junge Mannschaft die Aktion immer wieder durchführt. Erfreulich war die etwas geringere Müllmenge im Verhältnis zu anderen Jahren.

Erstmals nahmen heuer vier OGVS-Mitglieder an einer Amphibienrettungsaktion von der Kreisgruppe Naturschutz an der Kreisstraße WM 10 bei Eichendorf teil. Nach einer intensiven Schulung durch den Vorsitzenden Dr. Hermann sammelten die Trupps aus Seeshaupt und Eberfing innerhalb von drei Wochen entlang eines vom Straßenbauamt errichteten Amphibienzaunes in den Abendstunden vor allem Erdkröten und Grasfrösche ein. So konnten mehrere hundert Tiere auf ihrer Wanderung zum Goppoldsrieder Weiher vor dem Tod auf der Straße gerettet werden.

Die sonst immer im Frühjahr durchgeführte Schulwaldaktion wurde heuer auf den Spätherbst verschoben. Dr. Volker Rausch führte mit Unterstützung von Reinhard Weber die 27 Drittklässler einen ganzen Vormittag rings um und in den Schulwald zu verschiedenen Waldteilen. Sie erfuhren, wieviel Wald es in Ba-

uern gibt, wozu er wichtig ist, aus welchen Baumarten der Wald besteht und wem er gehört. Besonders herausgearbeitet wurde der Unterschied zwischen Tanne und Fichte. Auf dem Waldboden findet man fast nie einen Tannenzapfen, sondern ausschließlich Fichtenzapfen, was die meisten Menschen nicht wissen. Anhand einer ausgegrabenen jungen Tanne wurde gezeigt, dass sie schon in ganz früher Jugend eine lange Pfahlwurzel, die Fichte dagegen nur eine sehr flache Wurzel ausbildet. Auch „wissenschaftlich“ wurde der Schulwald untersucht. Auf abgesteckten Probeflächen sollten die neunjährigen Kinder herausfinden,

wie sich ein Wald wieder erneuert. So ermittelten sie, dass sich auf einer fußballfeldgroßen Fläche über 50.000 Pflänzchen verschiedener Baumarten angesamt haben. Im Alter von 100 Jahren stehen dann oft nur noch 300 Bäume auf der gleichen Fläche. Aufgelockert wurde der Waldunterricht durch einen spannenden Staffellauf, bei dem die Schüler möglichst schnell zu einem 20 m entfernten Platz laufen, dort einen Zweig von einer bestimmten Baumart erkennen und diesen eiligst zurückbringen mussten. Die Madeln und Buben waren ausgesprochen aufmerksam und interessiert und hatten sehr viel Spaß. *Dr. Volker Rausch*



Die Drittklässler waren ganz Ohr.

Foto: privat

SEESHAUPT LEUCHTET

Kein Martinsspiel in der Kirche, kein Laternenumzug, kein Fest auf dem Schulhof? Wir wollten nicht den Kopf hängen lassen als Elternbeirat und waren begeistert von einer Idee aus Bichl: Martinsfenster.

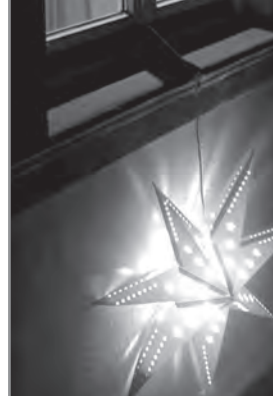
Viele Seeshaupter Familien haben also ihre Fenster und Vorgärten zum Martinstag wundervoll dekoriert - und noch mehr,

Kinder wie Erwachsene, erleben einen ganz besonderen, ja, besonders schönen Martinsumzug. Leise, staunend, singend zogen den ganzen Abend Kinder mit bunten Laternen in Kleingruppen umher und genossen die frische Nachtluft. Punsch konnte man wunderbar in der Thermoskanne mitnehmen und unterwegs damit anstoßen. Stra-

ßenmusik gab es auch und der hölzerne Martin auf dem Schulhof ließ den Bettler am nächsten Tag fröhlich seines Weges gehen. Was liegt näher, als auch im Advent die Fenster erstrahlen zu lassen? Wer noch Zeit und Lust hat sich zu beteiligen, möge sein Fenster an allen Adventswochenenden oder auch täglich und durchaus bis Weihnachten

von 16 bis 19 Uhr beleuchten. Eurem künstlerischen Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt! Wer dann durch den Abend wandert, kann seinen vielen Bekannten aus der Entfernung weihnachtlich zuwinken. Alles Gute und Frohe Weihnachten wünscht allen

Euer Elternbeirat
der Grundschule



Fotos: privat

Cornelia Großer-Fettweis

RECHT & MEDIATION

Rechtsanwältin

Fachanwältin für
Familienrecht
zert. Verfahrensbeistand
in Kindschaftssachen
Betreuungsrecht
Erbrecht

Mediation

Cooperative Praxis

Im Alten Forstamt
Weilheimer Straße 7
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 / 914 70 49
Fax: 08801 / 914 66 90
mobil: 0171 / 952 09 07
gr@rechtsanwalts-kanzlei.com

RE/MAX
MULLER-KITTAU IMMOBILIEN

Sie suchen eine Herberge?



... folgen Sie dem Ballon!

Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de

Private
Kleinanzeigen
aufgeben?
Gerne!

Mehr Infos unter
anzeigen@
seeshaupter-dorfleben.de



DORFleben

Gegen den Winterblues

Spielerverleih zu Weihnachten

Eine lockere Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen sowie jede Menge Spiel und Spaß – so sieht für gewöhnlich ein „Spieletag“ in Seeshaupt aus. Spielbegeisterte aus dem Landkreis und Umgebung treffen sich hier, um neue Trends zu entdecken und das ein oder andere Gesellschaftsspiel direkt auszutesten. Mehrere Hundert Spiele für jede Altersgruppe stehen hier üblicherweise den Besuchern zur Verfügung. Rainer Grundhuber, selbst passionierter Brettspieler, organisiert die „Seeshaupter Spieletage“ bereits seit 2016 und konnte sich bisher über eine immer größere Resonanz erfreuen. Bekannte Spielerverlage wie Hans im Glück, Lookout Games und Games Up waren hier schon zu Gast, um ihre Neuheiten zu präsentieren. Die Veranstaltung wuchs auch immer mehr zu einem Treffpunkt und Austauschforum für Spielautoren heran.

Eine solch gesellige Runde, bei der Jung und Alt gemeinsam an einem Tisch sitzen, wäre zu Corona-Zeiten natürlich nicht möglich. Um auf den Spaß aber nicht vollständig verzichten zu müssen, hat Grundhuber den Spieletag im September kurzerhand zu einem Spielerverleih

umgestaltet. Am 13. Dezember soll dieser nun zum zweiten Mal stattfinden. In den Räumen der Nachbarschaftshilfe können Interessierte – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften – Brettspiele ausleihen und sie zu Hause mit der Familie in Ruhe ausprobieren. Pünktlich zur Weihnachtszeit werden hier auch sämtliche Spiele zum Kauf angeboten. Damit man nicht völlig ahnungslos dasteht, was denn da nun unter dem Weihnachtsbaum landet, erklärt Grundhuber die Spielregeln gerne ausführlich vorab. „Ich würde mich freuen, wenn das Angebot gut angenommen wird“ – sagt er. „So haben Familien

immerhin die Möglichkeit, neue Spiele gemeinsam auszuprobieren und sich die triste Winterzeit etwas schöner zu gestalten.“ Der Spielerverleih findet am 13. Dezember von 11 bis 18 Uhr im Raum der NBH Seeshaupt am Tiefentalweg 9 statt, selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils gültigen Corona-Auflagen. Weitere Fragen dazu werden gerne unter seeshaupter-spieletage@gmx.de beantwortet. JG

Aufgrund der Dynamik im Verlauf der Corona-Pandemie gilt der Termin jedoch unter Vorbehalt. Änderungen werden per Aushang bekannt gegeben.



Rainer Grundhuber hatte im September schon kurzfristig von Spieletag auf Spielerverleih umgestellt. Foto: privat

Haus der kleinen Forscher

Zertifikat für das Kinderhaus Seeshaupt

Für das Engagement zur Förderung früher Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik erhält das Kinderhaus Seeshaupt von der IHK München und Oberbayern die Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“. Bürgermeister Fritz Egold überreicht die begehrte Plakette und Urkunde an Kinderhausleiterin Brigitte Loth.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ist bundesweit die größte Qualifizierungsinitiative im Bereich der frühkindlichen Bildung, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung seit 2008 unterstützt wird. Stiftungspartner in Bayern ist das Staatsinstitut für Frühpädagogik. Die Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ wird nach festen Qualitätskriterien vergeben, die sich am Deutschen Kindergarten

Gütesiegel und den „Prozessbezogenen Qualitätskriterien für den naturwissenschaftlichen Unterricht“ orientieren. Sie wird für zwei Jahre verliehen. „Was braucht der Baum/ die Pflanze zum Leben“ lautete das Projekt, das mit den Kindern über Wochen erforscht wurde.

Die schriftliche Dokumentation wurde zur Bewerbung eingereicht und von einer Jury bewertet. „Dass die Bewerbung erfolgreich war und wir uns nun „Haus der kleinen Forscher“ nennen dürfen, freut uns außerordentlich“ sagt Kinderhausleiterin Brigitte Loth. DL



V.li.: Brigitte Loth, Matthias Wallner und 1. BGM Fritz Egold mit den „kleinen Forschern“. Foto: privat

ANZEIGE



natürlich.
täglich.
genießen.

Der Seeshaupter Hofladen

Naturkost und Regionales

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zufriedenes und gesundes 2021.
Wir freuen uns auf Sie auch im neuen Jahr.

Inh. Ursula Leybold
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 - 91 38 47

Wir wünschen dem neuen Team der Dorfzeitung gutes Gelingen!

ich mag's bio.

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr



METZGEREI FREY

ORIGINAL. REGIONAL. ECHT.

BAHNHOFSTRASSE 18 · 82402 SEESHaupt · T 08801/843
INFO@METZGEREIFREY.DE · WWW.METZGEREIFREY.DE

Wir wünschen allen Seeshauptern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr!



Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit,
ein frohes Fest und einen guten Rutsch
in ein gesundes Jahr 2021.

Ihre Malerwerkstätte E.Schauer GmbH
Dollstr. 4 in Seeshaupt 08801- 91 22 71

Das Shirt für den Starnberger See + Ammersee



Frohe
Weihnachten +
guten Rutsch



SeeShirt.de

SeeShirt.de servus@seeshirt.de 08801-2990333

Musikschule Seeshaupt



Wir machen Musik

STADT
PENZBERG

• Folgende Instrumente werden in Seeshaupt unterrichtet: Blockflöte, Klavier, Hackbrett, Musikalische Früherziehung
Weitere Unterrichtsangebote in Penzberg
Info unter www.musikschule-penzberg.de

- Über 20 Instrumentalfächer
- Familienermäßigung bis 100 %
- Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
- Musikalische Früherziehung
- Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
- Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus, Kindergarten



Verband
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e.V. (VBSM)



Mitglied im
Verband deutscher
Musikschulen

Ansprechpartner: **Thomas Mucha**,
Donnerstag 14-19 Uhr im Feuerwehrhaus (UG)

Friedrich-Ebert-Str. 9 (Rathauspassage), 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt



KINDERSeite

Spieltipps

von Rainer Grundhuber



„The Key“ von Haba
Eine schwere Raubserie erschüttert die Cliffrock Villa, wertvolle Kunstobjekte wurden gestohlen! Die Spieler nehmen die Ermittlungsarbeit auf und kombinieren die Hinweise zu Täter, Tatzeit, Beute und Fluchtweg. Schlussendlich müssen sie den richtigen Zahlencode generieren und bringen so die Räuber hinter Gitter. Am Ende gewinnt nicht unbedingt der schnellste, sondern der beste Ermittler.

Ein Spiel für 1-4 Spieler ab 8 Jahren mit zwei Level: *Einsteiger und Medium*



„Zoo Run“ von Loki
In Zoo Run erlebt ihr ein verrücktes Abenteuer mit Zoo-Tieren. Die Schachtel enthält zwei Spiele. Je nachdem, wozu ihr Lust habt, spielt ihr als Team oder gegeneinander! Befreit zusammen so viele Tiere wie möglich, bevor der Zoowärter kommt. Dann wetteifert ihr im schnellen Kart-Rennen mit Eurem Lieblingstier um den Sieg!
Ein Spiel für 1-5 Spieler mit zwei Versionen einmal ab 4 Jahren und einmal ab 6 Jahren.

Willkommen auf Eurer Seite



BRINGT/EURE/IDEENMITEINODERWOLLT IHR ETWAS ÜBER SEESHAUPTWISSEN MACHT MIT



Buchtipps

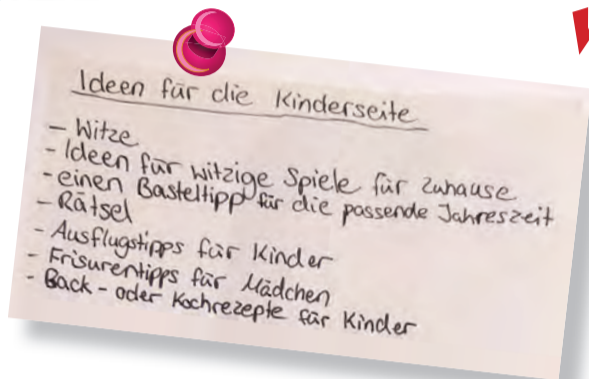
von Karin Rolles und Team

Für alle Leseratten, und die, die es noch werden wollen!

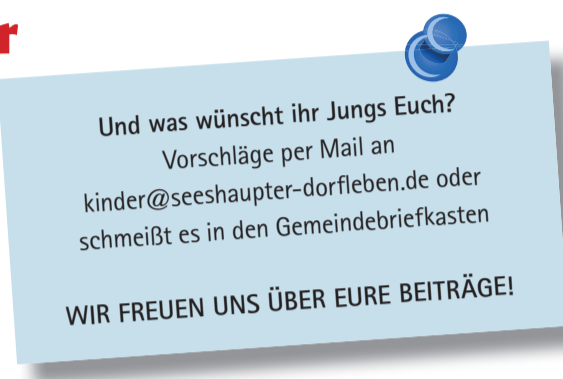
Beauchesene, Lou Chappel, Kate Anton das Bison
Anton, das Bison, ist der Held in Louis Lieblingsbuch. Die beiden sind allerbeste Freunde und unzertrennlich, bis zu dem Tag, an dem Louis Mutter das Lieblingsbuch mit vielen anderen ausgeliehenen Büchern aus Versehen in der Bibliothek zurück gibt. Obwohl Louis sofort in die Bibliothek läuft und nach seinem Buch fragt, ist es unauffindbar. Werden sich die beiden Freunde je wiedersehen? Diese schöne Freundschaftsgeschichte endet sehr überraschend und ist durch die kurzen Sätze besonders für fleißige Erstleser geeignet. (ab 7 Jahren)

Rittershausen, Christine Mari - Mädchen aus dem Meer
Als Mari in die Klasse von den Zwillingen Fritz und Lena kommt, ahnen die zwei sehr schnell, dass sie es hier mit jemand ganz besonderen zu tun haben. Mari redet nicht nur mit ihrem Seeigel, sie gibt auch unumwunden zu, dass sie eine waschechte Meeresprinzessin ist. Und das stimmt tatsächlich! Noch dazu braucht sie dringend die Hilfe der Zwillinge. Zusammen versuchen sie nun, die Unterwasserwelt von Almaris zu retten. Besonders lustig sind die Szenen mit Günther, dem sprechenden, immer hungrigen Seeigel.... (ab 9 Jahren)

Wir FRAGEN nach



Marie, 11 Jahre



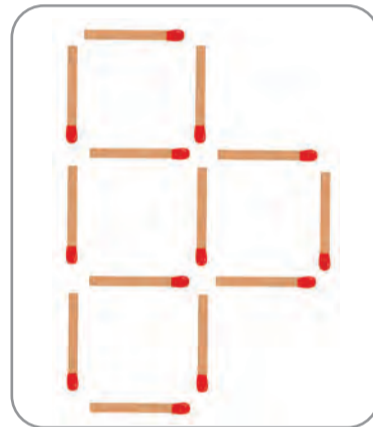
WIR FREUEN UNS ÜBER EURE BEITRÄGE!



Links:
Wer weiß, in welchem Ortsteil von Seeshaupt dieser Maibaum steht? Für die Profis unter Euch: Wo führt die Straße im Hintergrund hin? Lösung auf Seite 25.

Foto: KH

Rechts:
Um fünf Quadrate zu erhalten, dürft Ihr nur drei Streichhölzer bewegen. Unmöglich? Nein, nur etwas tückisch! Lösung auf Seite 25.



Grafik: Laura Biller

Witzig!

„Seid ihr beide Zwillinge?“
„Nein, warum fragen Sie?“
„Weil eure Mami euch heute genau gleich angezogen hat. Lustig, oder?“ – „So, das reicht Jetzt! Führerschein, Fahrzeugpapiere. Aber Dalli!“



© Peter Gaymann, gaymann.de

WEIHNACHTSGESCHICHTE

VON KARL HEINRICH WAGGERL

Worüber das Christkind lächeln musste

Als Josef und Maria von Nazareth her unterwegs waren, um in Bethlehem anzugeben, daß er von David abstamme, was die Obrigkeit so gut wie unser eins hätte wissen können, weil es ja längst geschrieben stand, um jene Zeit also kam der Erzengel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stall nach dem Rechten zu sehen. Es war ja sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der allererbärmlichste Stall sein mußte, in dem der Herr zur Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe. Aber Gabriel wollte wenigstens den Winden gebieten, daß sie nicht gar so grob durch die Ritzen pfliffen, und

die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so mußte man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern. Der Erzengel stöberte auch alles kleine Getier aus dem Stall, die Ameisen und Spinnen und die Mäuse, es war nicht auszu-denken, was geschehen konnte, wenn sich die Mutter Maria vielleicht vorzeitig über eine Maus entsetzte! Nur Esel und Ochs durfte bleiben, der Esel, weil man ihn später ohnehin für die Flucht nach Ägypten zur Hand haben mußte, und der Ochs, weil er so riesengroß und so faul war, daß ihn alle Heerscharen des Himmels nicht

hätten von der Stelle bringen können. Zuletzt verteilt Gabriel noch eine Schar Engelchen im Stall herum auf den Dachsparren, es waren solche von der kleinen Art, die fast nur aus Kopf und Flügeln bestehen. Sie sollten ja auch bloß still sitzen und acht-haben und sogleich Bescheid geben wenn dem Kind in seiner nackten Armut etwas Böses drohte. Noch ein Blick in die Runde, dann hob der Mächtige seine Schwingen und rauschte davon. Gut so. Aber nicht ganz gut, denn es saß noch ein Floh auf dem Boden der Krippe in der Streu und schlief. Dieses winzige Scheusal war dem Engel Gabriel entgangen, versteht sich, wann hatte auch ein Erzengel je mit Flöhen zu tun! Als nun das Wunder geschehen war, und das Kind lag leib-

haftig auf dem Stroh, so voller Liebreiz und so rührend arm, da hielten es die Engel unter dem Dach nicht mehr aus vor Entzücken, sie umschwirrten die Krippe wie ein Flugtauben. Etliche fächelten dem Knaben balsamische Düfte zu und die anderen zupften und zogen das Stroh zurecht, damit ihn ja kein Hälmchen drücken oder zwicken möchte. Bei diesem Geraschel erwachte aber der Floh in der Streu. Es wurde ihm gleich himmelangst, weil er dachte, es sei jemand hinter ihm her, wie gewöhnlich. Er fuhr in der Krippe herum und versuchte all seine Künste und schließlich, in der äußersten Not, schlüpfte der dem göttlichen Kinde ins Ohr. „Vergib mir!“ flüsterte der atemlose Floh, „aber ich kann nicht anders, sie bringen mich

um, wenn sie mich erwischen. Ich verschwinde gleich wieder, göttliche Gnaden, laß mich nur sehen, wie!“ Er äugte also umher und hatte auch gleich seinen Plan. „Höre zu,“ sagte er, „wenn ich alle Kraft zusammennehme, und wenn du still hältst, dann könnte ich vielleicht die Glatze des heiligen Josef erreichen, und von dort weg, kriege ich das Fensterkreuz und die Tür....“ „Spring nurl!“ sagte das Jesuskind unhörbar, „ich halte stille!“ Und da sprang der Floh. Aber es ließ sich nicht vermeiden, daß er das Kind ein wenig kitzelte, als er sich zurechtrückte und die Beine unter den Bauch zog. In diesem Augenblick rüttelte die Mutter Gottes ihren Gemahl aus dem Schlaf. „Ach Sieh doch!“ sagte Maria selig, „es lächelt schon!“
Karl Heinrich Waggerl



DORFleben

Not macht erfinderisch

Spendenübergabe per Videoschaltung an Schule in Kreuzenort



ort, Grzegorz Utracki, nutzte dabei die Gelegenheit, dem neuen Seeshaupter Bürgermeister Fritz Egold zu gratulieren und auch dem anwesenden zweiten Bürgermeister Bernd Habich alles Gute zu wünschen. Er hoffe, wie die Seeshaupter auch, dass die Partnerschaft und der Schüleraustausch nach den schwierigen und ungewissen Corona-Zeiten, weiter bestehen werde. Ausdrücklich bedankte Utracki sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und freute sich sehr über die großzügige Spende.

Der neue katholische Pfarrer Bernd Reithemann nahm sich vor seiner Unterrichtsstunde ebenfalls Zeit, bei der Konferenz dabei zu sein. Sein Vorgänger hatte diese Partnerschaft stets unterstützt, wie auch die aktuelle Schulleiterin in Chalupki, Barbara Tomczyk. Irmi Knott aus Seeshaupt wiederum ist schon seit vielen Jahren eine feste Größe bei den Gegenbesuchen in Polen. „Wir hoffen, dass es auch in Zukunft mit der Partnerschaft immer wieder weitergeht. Wenn auch, aufgrund der Corona-Situation, momentan kein persönlicher Besuch möglich ist. Aber vielleicht dann eben per Videokonferenz“, so Petra Eberle. DL

Per Live-Schaltung war die polnische Schule mit unserer Grundschule verbunden. Foto: AO

Seit über 20 Jahren besteht nun die Partnerschaft mit der polnischen Gemeinde in Kreuzenort. 2009 kamen zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen Maria und Viola nach Seeshaupt. Seit dieser Zeit besuchen im Wechsel alle zwei Jahre auch Kinder aus unserer Gemeinde die Schule in Chalupki in der Gemeinde Kreuzenort, letzten Herbst wurde das zehnjährige Jubiläum gefeiert.

Aus diesem Anlass hatte im Dezember 2019 der Elternbeirat der Grundschule Seeshaupt unter seinem damaligen Vorsitzenden Peter Ott der Partnerschule aus Gewinnen und Spenden von Aktionen zu St. Martin und Advent 725 Euro zugesagt. Geplant war, das Geld für Spielgeräte beim nächsten Treffen persönlich zu übergeben.

Leider hat die Corona-Pandemie viele Aktivitäten eingeschränkt oder unmöglich gemacht und so ist nun auch ein direkter Austausch erst einmal in weite Ferne gerückt.

Damit aber die Spende endlich ankommen kann, wurde am letz-

ten Donnerstag vor den Herbstferien von Schulleiterin Saskia Gampenrieder eine Videokonferenz im Klassenzimmer angesetzt. Peter Ott, der inzwischen keine Kinder mehr an der Grundschule hat und somit den Elternbeiratsvorsitz an Jörg Bayer abgegeben hat, ließ es sich nicht nehmen, mit dem Vize und bisherigen Kassier des neuen Elternbeirats, Robert von Raven, den Betrag offiziell auch an seinen Partner, den Vorsitzenden des Elternbeirats der Schule in Chalupki, Rafal Wolny, zu überreichen. Der Bürgermeister von Kreuzen-



Hinten v.li.: Schulleiterin Saskia Gampenrieder, Robert von Raven, 1. BGM Fritz Egold, Peter Ott, 2. BGM Bernd Habich. Vorne v.li.: Petra Eberle, Pfarrer Reithemann Foto: AO

Auf zum Nußberger Weiher

Kindernest-Wanderung im Herbst

An einem schönen Montag Morgen im Oktober hieß es für zehn Kinder des Kindernests „Wanderschuhe an und ab nach Jenhausen“.

Die Gruppe marschierte mit Erzieherin Daniela und Musiktherapeutin Luisa, der FSJ-lerin Phuong und einer begleitenden Mama Richtung Brettersteg. Diese Schlüsselstelle mit teils noch überfrorenem Holz meisterten die kleinen Füße gut. Bei dem weiteren Weg durch Matsch, über Wiese und Kies wurden die drei- bis sechsjährigen mit Quizfragen über die Natur, dem Singen von Liedern, dem Sammeln von Eicheln und vielen Entdeckungen bei Laune gehalten. Das Bootshaus am Nußberger Weiher kam dann als Brotzeitplatz gerade recht. Der Versuch, mit Schilfhalm einen Fisch für zuhause zu angeln war allerdings nicht erfolgreich. Der anfängliche Sonnenschein hatte sich mittlerweile leider in

Nieselregen verwandelt, so dass die Kleinen mehr nass als trocken in Nußberg wieder abge-

holt werden mussten, immerhin mit selbst gepflückten Birnen im Gepäck! DL



Ein gemütliches Picknick am idyllischen Ufer. Foto: privat

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr!

Elisabeth Sterff und Team

HOTEL GARNI STERFF

Physiotherapie Seeshaupt

Franziska Rest

Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www.physiotherapie-seeshaupt.de

Wir wünschen allen Seeshauptern fröhliche Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr!

Gesundheits-Kurse

Online

„Glückliche Knie“ – Online (Zoom):
So. 17.1.21 – 15.00-16.30 - 25 €
inkl. 7 Tage Zugriff auf die Videoaufzeichnung!

Weitere Online-Themen: „Gesunder Rücken“ 7.2., „Funktioneller Beckenboden“ 28.2., „Entspannte Schultern“ 21.3. – je So. 15.00-16.30 – je 25 €

Fragen? Rufen Sie mich gerne an, oder schreiben Sie mir eine Mail!

Christin Kuhnert, HP, Osteopathie & Bewegung
Bahnhofstr. 22b 82402 Seeshaupt Telefon 08801-913266
www.christinkuhnert.de info@christinkuhnert.de

Schöne Weihnachten und ein gesundes 2021

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Wir bedanken uns für den Zusammenhalt und Ihre Treue in dieser besonderen Zeit und wünschen Ihnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Bitte beachten Sie unsere neuen Sprechzeiten ab dem 1. Dezember 2020!

klein tier praxis osterseen
dr. kerstin schwarzer

Heuwinklstr. 1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856/8034434

www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung gern persönlich od. telefonisch.

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 h & 16.00-18.00 h
Di. 17.00-19.00 h
Do. 15.00-17.00 h
Sa. 10.00-12.00 h



DORFleben

Seeshaupt bleibt fair

Gemeinde wird zum dritten Mal ausgezeichnet

Fünf Jahre ist es her, dass ein kleiner Kreis im Rahmen der Dorfentwicklung die Initiative ergriff, sich in unserem Ort für den fairen Handel aber auch für die Stärkung des regionalen Handels einzusetzen. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 10. November wurde vor allem Sonja Seyfried, der bisherigen Steuerungsgruppenleiterin, ein besonderer Dank für ihr unermüdliches Engagement ausgesprochen. Dankbar ist das Fairtrade-Team auch ihrem im

vergangenen Juli verstorbenen Mann, Max Hadersbeck, der ihre Aktivitäten und Veranstaltungen stets tatkräftig im Hintergrund unterstützt oder auch mit seinen Gstanzen auf der Bühne bereichert hat. Die Leitung der Fairtrade-Steuerungsgruppe haben inzwischen Petra Eberle und Maj Kielgas-Weiss übernommen, die auch das neu ins Leben gerufene Referat „öko und fair“ der Gemeinde bekleiden. Viele Veranstaltungen zum Thema „Fairer Handel“ haben in den

letzten Jahren stattgefunden. Vor allem in Schule und Kindergarten ist es zum festen Bestandteil geworden, sich darüber Gedanken zu machen. Für dieses Engagement hat die Gemeinde nun zum dritten Mal die Auszeichnung „Fairtrade Gemeinde“ erhalten. Die Urkunde wurde dem Bürgermeister in diesem Jahr von der Eine-Welt-Promotorin Annika Waymann überreicht, die dafür eigens mit dem öffentlichen Nahverkehr aus Herrsching angereist war. Zum Ausdruck kam bei der Feierlichkeit, wie wertvoll es in der heutigen Zeit ist, dass bereits die Kinder mit einem neuen Verständnis für ihre Zukunft, die Umwelt und ihre Mitmenschen groß werden. Gleichzeitig soll aber das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und soziale Fairness sowie der Umweltschutz auch in kommunalen Entscheidungen noch weiter in den Fokus rücken, beispielsweise bei der kommunalen Beschaffung. Armut in der Welt und die Klimakrise lassen sich nur überwinden, wenn jeder einzelne und auch jede Gemeinde als kleinste staatliche Einheit einen Beitrag dazu leistet. Dies möchte das Seeshaupter Fairtrade-Team weiterhin tatkräftig unterstützen.



Übergabe Fairtrade-Urkunde, v.li R. Weber, U. Leybold, F. Egold, M. Kielgas-Weiss, A. Waymann, K. Rilck, C. Demmel, M. Kibitt, P. Eberle

Foto: Sophia Meyer

Maj Kielgas-Weiss

NACHRUF

Maximilian Hadersbeck überraschend gestorben

„Lieber Max, ich wünsche mir, dass Du Dich irrst und Du nun doch im Himmel auf einer Wolke sitzt und von dort zu uns herunterjodelst. Machs gut!“ Dieser wunderbare Nachruf eines Freundes für den kritischen Geist findet sich im Internet. Maximilian Hadersbeck ist im Juli nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Im Netz findet man auch Dr. Maximilian Hadersbeck, Wissenschaftler und Dozent der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Er forschte und lehrte am Centrum für Informations- und Sprachverarbeitung. Zusammen mit hochbegabten Studenten gewann seine Arbeitsgruppe renommierte Preise für zukunftsweisende Forschungsarbeit. Er hielt Vorträge vor der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und an zahlreichen auswärtigen Universitäten.

Die Seeshaupter kannten ihn als durchaus kritischen Kopf, aber gleichzeitig tief verwurzelt in der bayerischen Tradition. Hadersbeck stammte aus Oberau, besuchte das Werdenfelsgymnasium in Garmisch, wo er unter anderem von dem Turn- und Erdkundelehrer Willi Rehm, alias Biwi unterrichtet wurde, also von einem der beiden bekannten Sänger Brü-

der Rehm. Zum Stoff gehörten dabei auch verschiedene Jodler aus dem Repertoire der Rehms, was bei Max Hadersbeck auf durchaus fruchtbaren Boden gefallen ist. 2005 kaufte er mit seiner Familie ein Haus in Seeshaupt am Starnberger See. Dort suchte er Kontakt zum Trachtenverein und schloss sich den Seeshaupter Sängern als 5. Sänger an. Mit Gitarre, steirischer Harmonika oder Bandoneon begleitete er oft gleichzeitig. Dabei hatte er auch



Max Hadersbeck wie viele ihn kannten.

Foto: privat

durchaus Qualitäten eines Alleinunterhalters und trat auch gelegentlich als solcher auf. Mit zwei Sängern aus der Gruppe, den Gebrüdern Bruderle, pflegte er mit gutem Erfolg das Singen und Jodeln nach Art der Brüder Rehm. Er sang und spielte mit seinen Sängern ungezählte Male in den Kirchen von Seeshaupt und im ganzen Pfaffenwinkel. Bei häufigen Auftritten in Weilheim traf er schließlich auch seinen alten Lehrer Biwi Rehm wieder, der dort ebenfalls auftrat. Zum 90-jährigen Jubiläum des Trachtenvereins 2009 studierte er mit Kindern ein altes Lied über Seeshaupt ein, zu dessen Erhaltung er damit beigetragen hat. Immer wieder brachte er sich auf seine unverwechselbare Art im Dorfleben ein, in jüngster Zeit auch kommunalpolitisch. Eine kurze, schwere Krankheit hat ihn unvermittelt aus dem Leben gerissen. Er ist zwei Monate nach seinem verehrten Lehrer Biwi Rehm gegangen. DL

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?
Jetzt noch wechseln und sparen!



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen. Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:
✓ Niedrige Beiträge
✓ Top-Schadenservice
✓ Beratung in Ihrer Nähe
✓ Mit dem Telematik-Tarif* 10% Start-Bonus garantiert – und bis zu 30% Folge-Bonus möglich

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Vertrauensmann
Bernd Gerhard Knauer
Tel. 08801 9130870
bernd.knauer@HUKvm.de
Penzberger Str. 46
82402 Seeshaupt

Adventszauber to go

Raclette, Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch und viele weitere Köstlichkeiten zum Mitnehmen

*Samstag 28.11. + Sonntag 29.11.

*Sonntag 06.12.

*Samstag 12.12. + Sonntag 13.12.

*Samstag 19.12. + Sonntag 20.12.

immer 17:00 bis 20:00
im Urseeweg 13
Seeshaupt



Bäder zum Wohlfühlen!

FISCHER & LISTLE GMBH

Tel. 08801-743

mail@fischer-listle.de

regenerative ENERGIE & WASSER

B B S R

Steuerkanzlei

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr!

Steuerkanzlei BBSR
Stephan Brückner - Marco Beier - Reiner Socher -
Thomas Ritter - Thomas Lang
Penzberger Str. 2, 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801/9068-0 - Fax: 08801/2465
eMail: info@bbsr-stb.de - Web: www.bbsr-stb.de

Auswärtige Beratungsstelle:
Im Thal 1, 82377 Penzberg



Nichts ist unmöglich

Schriftsteller unterstützt Rumänien-Hilfe

„Nichts ist unmöglich für jeden, der es versucht“ – so heißt das zweite Band der Buchreihe „Ich sprach mit den Großen Ihrer Zeit“ des Seeshaupter Malers und Schriftstellers Joh. R. M. Christl. Hinter diesem

spannenden Titel verbergen sich eine Reihe fiktiver Interviews mit berühmten zeitgeschichtlichen Persönlichkeiten. Das besondere daran: jedes Buch dient einem guten Zweck. Der Gesamterlös vom Verkauf kommt voll und ganz der Kinderhilfe Rumänien zugute. Heinz Sperlich, der Initiator der Kinderhilfe freut sich sehr über diese willkommene Unterstützung.

Die Bücher können zu einem Sonderpreis von 10 Euro in der Zahnarztpraxis Christina Bingmann, Seeshaupt, Von-Simolin-Str. 6, erworben werden. Frau Dr. Bingmann setzt sich schon seit längerem für die Kinderhilfe in Rumänien ein. DL

Sommerreise trotz Corona

Die Bewohner des Seniorenzentrums wurden von der Seeshaupter Bürgerstiftung zu einer musikalischen Sommerreise eingeladen. Elisabeth von Bitter hatte die Veranstaltung an vier Stationen so organisiert, dass die Bewohner beider Häuser die Auf-führung corona-gerecht miterleben konnten. Die Schauspielerin Berit Fromme-Dörfler rezitierte Gedichte und ließ Hildegard Knef mit ihrem berühmten Chanson „Für mich soll's rote Rosen regnen“ lebendig werden. Dazwischen sangen blumenbekränzte Mädchen, begleitet von Katharina Albers-Dehnicke, fröhliche Lieder wie das vom „grünen Kaktus“. Schon Ende April hatte Anette Dyckerhoff von der Nachbarschaftshilfe zur Unterhaltung der Senioren den jungen Drehorgelspieler Erich Steiner engagiert.

Text und Foto:
Renate v. Fraunberg



HINWEIS ZUR PAPIERSAMMLUNG

Bitte unbedingt beachten!

Seit nunmehr fast 21 Jahren führen einige örtliche Vereine die Papiersammlung im Auftrag der EVA GmbH mit großem Engagement und Erfolg durch.

Um die Sammlungen noch effektiver zu gestalten bitten die Vereine um Beachtung folgender Grundregeln:

Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Prospekte bitte in Bündeln bereitlegen. Das ist das sogenannte „gute Papier“, das direkt in die Papierfabrik als neuer Rohstoff gefahren wird. Deshalb dürfen hier keine Verunreinigungen wie etwa ÜAMüll oder Kunststoff dabei sein.

Kartonagen, Zettel, Büro-papiere oder Bücher bitte in den grauen Sack stecken und zubinden. Nicht in das Altpapier gehören Papierhandtücher, Servietten und gewachstes oder durchgefärbtes Papier. Die Kartonagen sollten am besten gebündelt oder ineinander geschachtelt bereitgestellt werden (Achtung Regenschutz!).

Bitte werfen Sie keine Säcke eigenhändig in die Container, stellen Sie bitte auch keine Säcke am Container ab. Wenn Sie die Papiersammlung verpasst haben, steht ein Container am Bauhof für eine Einzelanlieferung (Sack oder Kartons) auch unter der Woche bereit.



Foto: privat

Spendenkonto: Heinz Sperlich – Kinderhilfe Rumänien
Kreissparkasse München/Starnberg
IBAN: DE73 7025 0150 0022 4574 36

NACHRUF

Theresia Lidl
Sie war einfach
im „Dorf dahoam“

Am 24. August ist Theresia Lidl im Alter von 91 Jahren gestorben – so, wie sie es sich gewünscht hatte, zu Hause, im alten Fischeranwesen an der Hauptstraße. Sie kannte das Dorf im wahren Sinn des Wortes von Kindesbeinen an. Theresia ist auf dem bescheidenen Lengauer-Hof in Ellmann aufgewachsen. 1935 kam sie in die Volksschule, die fünf Kilometer nach Seeshaupt ging sie mit ihren drei Geschwistern sommers wie winters zu Fuß, dazu am Sonntag auch noch mit der Familie zur Kirche. In ihren Lebenserinnerungen hat Theresia Lidl notiert: „Ich habe einmal ausgerechnet, 6 Tage Schule und am Sonntag in die Kirche, da wären wir jede Woche

zu Fuß nach München gekommen!“

1955 hat sie den Fischer Lorenz Lidl geheiratet, dessen Familie nachweislich seit 1538 in der Hauptstraße 10 zu Hause ist. Das eigentliche Leben der Lidl spielte sich aber schon immer unten am See ab. Großvater Lidl hatte auf seinem Seegrund neben den Fischerhütten um 1900 ein Strandbad anlegen lassen. Strandbad und Bootsverleih existieren noch immer, seit 1990 gibt es dazu das „Würmseestüberl“, das Sohn Andreas Lidl 1990 eröffnet hatte. Wie alle Lidl ist auch er Berufsfischer. Die frischen und geräucherten Fische konnte man noch bis vor kurzem bei Mutter Theresia Lidl in der alten Küche kaufen, das war ein besonderes Einkaufserlebnis.

Text und Foto:
Renate v. Fraunberg



Das Fischerpaar Lidl 1998 vor der Bootshütte.

NACHRUF



Abschied vom Kramer
Albert Musselmann war einer der letzten „Ur-Seeshaupter“

Nach kurzer Krankheit ist Albert Musselmann im Alter von 85 Jahren gestorben. Mit seinem Namen verbanden viele Seeshaupter noch immer das gleichnamige Lebensmittelgeschäft, obwohl er und seine 2018 verstorbene Ehefrau Renate den Laden neben der Pfarrkirche schon vor 30 Jahren geschlossen hatten.

Albert Musselmann war einer der letzten „Urseeshaupter“, die in Seeshaupt ihr Leben lang gewohnt und gearbeitet haben. Seinen eigenen Worten nach hatte er eine schöne Kindheit gemeinsam mit seinen drei Brüdern Theo, Gottfried und Heinz. Er war ein begeisterter Fußballer und ein treuer Anhänger des FC Seeshaupt.

Auch war er ein amüsanter und geistreicher Geschichtenerzähler über das „alte“ Seeshaupt, mit schier unendlichem Fundus. Er war ein begeisterter und hervorragender Koch, der gern seine Familie mit kulinarischen Köstlichkeiten überraschte. Albert Musselmann war ein lebenslustiger und humorvoller Mann, der die Menschen in seiner Umgebung gerne zum Lachen brachte – aber auch ein scharfzüngiger Gesprächspartner und ein kritischer Geist. Er hinterlässt drei Kinder und drei Enkel, deren Lebensweg er mit viel Freude und großem Stolz begleitete.

Die Entwicklung vom Fischer- und Bauerndorf zum heutigen gehobenen Wohnort kann man an seiner Familiengeschichte und am „Husterhaus“ gut festmachen: Musselmans Großtanten, die Geschwister Schmid, die alle drei ledig blieben, hatten 1898 das vom italienischen Baumeister Del Fabbro erbaute Haus gekauft und dort einen Kolonialwaren-Laden eröffnet. Haus und Geschäft vermachten sie der jungen Therese Kratzer, einer Nichte. Diese heiratete 1934 Theo Musselmann, der in den 1930er Jahren ein Fuhrunternehmen gründete,

aus dem er nach dem Krieg ein florierendes Omnibus-Unternehmen machte.

1961 übergab die Mutter das Lebensmittelgeschäft an ihren frisch verheirateten Sohn Albert. Das junge Ehepaar modernisierte das Geschäft, stellte auf Selbstbedienung um und lockte mit Feinkost zusätzliche Kunden an. Als Ende der 1980er Jahre in Seeshaupt ein Supermarkt aufmachte, rentierte sich der „Kramer an der Kirch“ nicht mehr, 1991 wurde der Laden geschlossen.

Text und Foto:
Renate v. Fraunberg

Die vier Musselmann-Fußballer
(vorne li.: Albert Musselmann).

Foto: privat



NACHRUF

Danke, Hermann!

von Willi Pihale

Mit dem Tod von Hermann Fichtl verlieren wir einen beliebten und engagierten Mitbürger, der eine große Lücke im Dorfleben hinterlässt. Er verstarb am 17. September im 77. Lebensjahr.

Nach seiner gesundheitlich bedingten Frühpensionierung - er war Berufsschullehrer in Augsburg - verlegte Hermann Fichtl Ende der 90er-Jahre seinen Lebensmittelpunkt ganz in sein geliebtes Seeshaupt. Jetzt hatte er genügend Zeit für seine Hobbies, dem Skifahren, Segeln, Tennisspielen und Fahren mit seinem „Spielzeug“, dem roten Lotus Roadster.

Neben seinen vielen Hobbies engagierte sich Hermann für das Wohl der Gemeinde Seeshaupt. In seiner Zeit als Gemeinderat von 2002 bis 2008 war er aufgrund seiner Erfahrung und seiner Begeisterung fürs Bauen ein wertvolles und geschätztes Mitglied des Bauausschusses. Mit Leidenschaft war er bei der Planung des Sportzentrums und beim Straßen- und Wegbau dabei. Seine guten und durchdachten Vorschläge wurden häufig aufgegriffen und umgesetzt.

Die Verlegung der Tennisplätze von der Dorfmitte zum See fiel in Hermanns Amtszeit als 2. Vorstand der Abteilung Tennis von 2000 bis 2012. An der Umsetzung war er, ebenso wie beim Bau des neuen Sanitär-

gebäudes auf der Anlage, maßgeblich beteiligt. Er unterstützte mit seinen handwerklichen Fähigkeiten auch die anderen Abteilungen des FC, vor allem die Segler, z.B. bei der Wartung von Booten und Motoren. Obwohl Hermann in den letzten Jahren in seiner Mobilität eingeschränkt war, war er trotzdem in der Gemeinde und im FC Seeshaupt immer präsent. Er hatte stets ein offenes Ohr für viele Sorgen und Nöte und stand gerne mit seinem Rat, und wenn möglich, auch mit Tat zur Seite.

Die Gemeinde Seeshaupt und der FC Seeshaupt sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihn in lebendiger und guter Erinnerung behalten. Wir erinnern uns an einen aktiven, aufgeschlossenen und

zugewandten Hermann. Wir erinnern uns besonders an den Hermann, der sich immer für die Belange des Dorfes oder der Vereine interessierte und diese gerne bei einem Kaffeeplausch oder an seinem Stammtisch lebhaft diskutierte, dabei aber kontroversen Argumenten gegenüber immer offen war. Wir erinnern uns an den unkomplizierten und spontanen Hermann, der bei schönem Wetter zu einer schnellen Spritztour mit seinem roten Flitzer in die Berge startete oder der sofort zusagte, für einen ausgefallenen Reisebegleiter einzuspringen und einen Flug nach Kanada zu buchen.

Farewell und Auf Wiedersehen, Hermann!

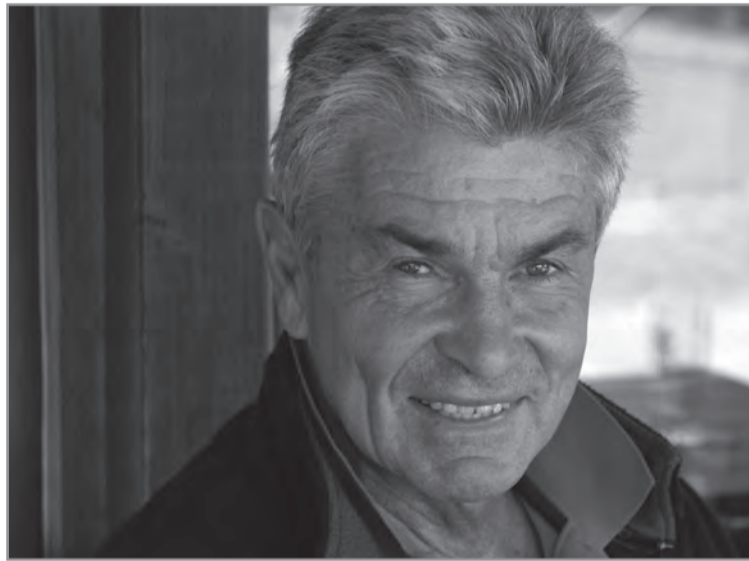


Foto: privat

osteovital
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde

Jan & Ira Smejkal | Heilpraktiker | www.osteovital.org | Termine: 08801 / 915 77 85

Katharina Veitinger
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

Katharina Veitinger | www.katharina-veitinger.de | Termine: 0175 / 69 65 43 96

COFORUS ARZTPRAXIS SEESHaupt

Autoimmunerkrankungen | Coimbraprotokoll | Chinesische Medizin (TCM)

Johannes Demuth | coimbraprotokoll-arzt.de | Termine: 08801 / 299 08 93

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Tage brauchen Zeit,
lass Dich nicht verbittern,
Die Welt braucht gleichermassen
Geist und Heiterkeit.
(Milena A. L.)

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!

NBH Seeshaupt
Nachbarschaftshilfe
Seeshaupt e.V.
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

Wir möchten uns ganz herzlich bedanken ...



..., dass Sie uns auch in diesem extremen Jahr die Treue gehalten haben - und wir trotz Lockdown und vielen Unsicherheiten für Sie da sein konnten!

Bleiben Sie gesund - das ist 2020 wichtiger denn je!

Genießen Sie ruhige Weihnachts-Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie gut ins neue Jahr -

mit Hoffnung auf ein normaleres 2021!

Wir sind auch weiter wie gewohnt für Sie da!
Ihre Familie Eberl
mit den Belgschaften von Auto Eberl und
Karosserie- & Lackprofi F. Eberl GmbH



Wir wünschen Ihnen Allen
ein besinnliches Weihnachten
und einen guten Rutsch

Weihnachtsmarkt

innerhalb der Öffnungszeiten

bis **24.12.20**

DIE BLUME
... Kunst für sich

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt, 08801-2400

Genussvoll speisen

Frisch gekochte Gerichte
Mal traditionell, mal asiatisch oder
mediterran und stets auch vegetarisch.
Abwechslungsreich, in bester Qualität
und immer seinen Preis wert.
Im Bistro, draußen auf der Terrasse
oder zum Mitnehmen.

Ausgewählt einkaufen

Aus eigener Herstellung:
Fertige Gerichte im Weckglas
Feinkostsalate mit Fisch oder Gemüse
Große Auswahl an Vegetarischem
Ausserdem:
Hochwertige Auswahl an Käse und
internationalen Fleischspezialitäten
Do-Fr frischer Meeresfisch!

Feste & Feiern im „Dali“

Der ideale Raum für Feierlichkeiten
von 20 bis 60 Personen: Das „Dali“ im
Souterrain der Seeshaupter Markthalle.

Seeshaupter Landküche -
essen und einkaufen in der
Markthalle am Bahnhof

Tel. 913570 Fax 913571
info@seeshaupter-landkueche.de
www.seeshaupter-landkueche.de



**seeshaupter
landküche**



Frohe Weihnachten

essen und
einkaufen

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 9.00 - 14.00 Uhr
Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Mittagstisch:
Mo.-Fr. 11.30 - 14.00 Uhr

SPORT & VEREINSleben

Zwei-Phasen-Spielbetrieb

Rückblick beim FC Seeshaupt Abteilung Fußball



Die neue erweiterte Vorstandschaft (v.li.): Christian Höck, Thomas Aigner, Tomas Schindhelm, Jörg Bayer, 1. Vorstand Thomas Fetzter, 2. Vorstand Michael Ziegler, Matthias Pöttgen, Sebastian Piechatzek, Michael Nachtmann, Peter Ott, Stefan Zellmer, Ernst Hutzler. Nicht auf dem Bild: Maximilian Höcherl. *Foto: privat*

Eigentlich sollte man denken, dass in der Coronazeit nicht viel passieren würde in einem Dorfverein. Bei der Fußballabteilung gab es - abgesehen von den traditionellen Veranstaltungen - dennoch einiges nennenswertes zu berichten, zumal der Spielbetrieb nicht über das gesamte Kalenderjahr vollends außer Kraft gesetzt werden musste.

Herren-Mannschaft

Beginnen wir mit der 1. Herrenmannschaft: Nachdem die Regierung den Lockdown ausrief, wurde selbstverständlich auch beim FC Seeshaupt der Spiel- und Trainingsbetrieb umgehend eingestellt. Im September konnte die zweite Phase der Saison dann

endlich fortgesetzt werden, in der sich die Mannschaft bislang mit einigen ordentlichen Resultaten präsentierte. Mit sechs Punkten aus vier Spielen verschafften sie sich zumindest etwas Luft im Abstiegskampf, zumal man bedenken muss, dass sie gegen drei der Top vier Teams aus der A-Klasse 5 antraten. Somit kann die 1. Mannschaft optimistisch in das kommende Kalenderjahr blicken und hofft natürlich, dass die restliche Rückrunde auch noch zu Ende gespielt werden kann.

Jugend-Mannschaften

Auch der Jugendfußball konnte im Herbst nach längerer Unterbrechung wieder stattfinden.

Und auch hier lassen sich einige Resultate mehr als sehen.

Die A-Jugend mit neuem Trainer Mathias Pöttgen steht auf einem guten vierten Platz in der Tabelle. Die B-Jugend steht momentan auf einem respektablem zweiten Tabellenplatz.

Die C-Jugend konnte im Sommer überragend in die Kreisklasse aufsteigen und ist dort derzeit auf Meisterschaftskurs in die Kreisliga!

Die D-Junioren bewegen sich ebenfalls mit ganz großen Schritten in Richtung Aufstieg in die Kreisklasse.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft im Namen des Vereins ganz herzlich bei allen Trainern bedanken, welche keine Kosten und Mühen gescheut haben, um die Zukunft des Vereins auf ihrem fußballerischen Werdegang zu unterstützen.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Im Juli fand - unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen - die Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball in der Mehrzweckhalle statt. Bei den anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft wurden einige neue Gesichter in der mittlerweile doch sehr großen Chefetage des FCS aufgenommen. Christian Höck (Beisitzer), Andreas Veitinger (Schriftführer), Jörg Bayer (Beisitzer), Peter Ott (Beisitzer), Tomas Schindhelm (stellv. Jugendleiter) und Maximilian Höcherl (stellv. Kassier) kamen hinzu.

„Allen wünschen wir viel Erfolg bei ihrer Arbeit und bedanken uns bereits im Vorfeld für ihr ehrenamtliches Engagement und Herzblut zum Wohle des Vereins“, so 1. Vorstand Thomas Fetzter, stellvertretend für die Vorstandschaft.

Schlussendlich war dann also doch mehr geboten als im März noch erwartet. Dennoch hoffen alle, dass sich ein solches Jahr nicht wiederholen wird und 2021 mehr sportliche Spannung abbekommt. *DL*

Maibaum für einen guten Zweck

Spende für die Seeshaupter Tagespflege

Bereits zum elften Mal wäre heuer der Maibaum in der Ulrichsau aufgestellt worden. Die Maibaumerer hatten sich im Vorfeld auch schon richtig Mühe gegeben: das Fest war durchgeplant, der Baum ausgesucht, umgeschnitten und geschepst und es wurden Briefe an die Ulrichsauer verteilt, um fleißige Helfer für den Aufbau, Ausschank etc. zu finden. Gerade für Tobias Bächler, der zum ersten Mal als Obermaibaumerer fungiert, war es eine Herzensangelegenheit. Doch dann kam Corona und die ganze Planung war dahin. Auch wenn dieses Jahr kein neuer Maibaum aufgestellt werden konnte, wurde der alte dennoch traditionsgemäß versteigert. Diesmal jedoch etwas anders, mit Hilfe des Internets und moderner sozialer Medien. Ersteigert hat ihn schließlich ein Ulrichs-Auer. Dabei sind 150 Euro zusammengekommen, die die Maibaumerer der Seeshaupter Tagespflege gespendet haben. Geschäftsführerin Sigrid von Schroetter freute sich sehr über das Geld, mit dem nun eine neue Stele im Garten der Tagespflege aufgestellt wird. Diese Eichenstelen sind mit bunten Gläsern geschmückt und dienen als Orientierungshilfe für die meist demenzkranken Gäste

der Tagespflege. „Wir werden schließlich alle älter und nicht jünger“ sagt Bächler und freut sich, dass das Geld einem so guten Zweck dient.

Es ist allerdings nichts Neues, dass die Ulrichsauer Maibaumerer gemeinnützige Organisationen unterstützen. Für gewöhnlich wird nach jedem Maibaumfest ein Teil des Erlöses gespendet, und zwar stets an Seeshaupter Institutionen. Zudem werden Zelte vermietet und eigenhändig bei Veranstaltungen aufgebaut, wie beispielsweise das Kinderschminkzelt beim Künstlermarkt.

Das nächste Maibaumfest in der Ulrichsau findet erst in vier Jahren wieder statt. „Wir wollen nicht den anderen Gemeinden in die Quere kommen, die nächstes Jahr dran sind“ - sagt Alt-Obermaibaumerer Christian Wassermann, der bereits beim ersten Maibaumaufstellen 1981 mit dabei war. Wenn die Corona-Zeit vorbei ist, wollen Bächler und er aber als erstes ihre wöchentlichen Stammtische am Maibaumhütten wieder aufleben lassen, bei denen jeder Seeshaupter gerne willkommen ist. „Wir beißen nicht, bei uns kann sich jeder dazusetzen“, sagt Bächler. *JG*



V.li.: Christian Wassermann, Sigrid von Schroetter und Tobias Bächler.

Foto: privat



Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren.

Foto: privat

ANZEIGE

Winterpause

AUFGRUND DES NEUEN BESCHLUSSES "LOCKDOWN LIGHT" WIRD AUCH DER SPIEL- UND TRAININGSBETRIEB FÜR DEN AMATEURFUSSBALL AUSGESETZT. SOMIT GEHT DER FC SEESHAUPT MIT ALLEN MANNSCHAFTEN IN DIE WINTERPAUSE!

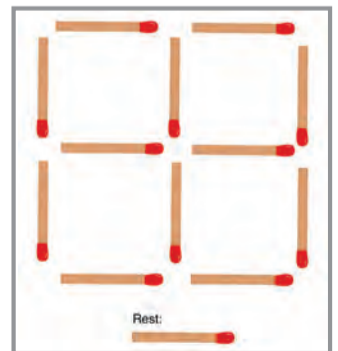
WIR WÜNSCHEN JEDEM EINZELNEN, DASS IHR GUT DURCH DIESE ZEIT KOMMT UND BLEIBT'S GSUND!





Allen Vereinsmitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

LÖSUNGEN

von Seite 20



Rest: 

Wenn Sie zwei Streichhölzer umlegen, erhalten Sie vier kleine und ein großes Quadrat. Das dritte Streichholz legen Sie zur Seite. Es ist Ihre Belohnung.

Suchbild:
Ortsteil Jenhausen,
Straße führt nach Bauerbach.

Freie Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

täglich frisches Obst und Gemüse

verschiedene Feinkost: Schafskäse, Ziegenkäse, Oliven und vieles mehr



HAUPTSTRASSE 13 82402 SEESHAUPT TELEFON 0176 - 31 71 56 97
EMAIL SULIS-OGF@HOTMAIL.COM

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG BIS FREITAG VON 8:30 BIS 18 UHR
SAMSTAG VON 8:30 BIS 13 UHR, MONTAG RUHETAG



SPORTleben

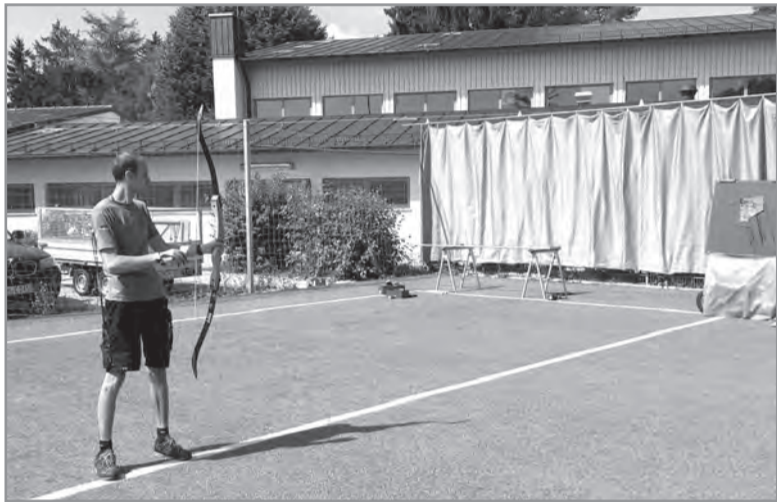
Corona bremst Schützen aus

Viele Versammlungen mussten abgesagt werden

Wie so manche andere, mussten auch wir der Reihe nach alle Veranstaltungen absagen: Vereins-schießen, Wettkämpfe, Grillfest und zuletzt die Weihnachtsfeier und die Teilnahme am Christ-kindlmarkt. Den Start der Bogenabteilung, der neuen Sparte des Schützenvereins, angekündigt für Mai 2020, mussten wir ebenfalls auf Eis legen. Die Aufbauarbeiten am Kunstrasenplatz hatten im März planmäßig begonnen, die Halterungen für das Pfeil-

fangnetz wurden angebracht. Durch den Lockdown im Frühjahr konnten die Arbeiten aber nicht weitergeführt werden, nur mehr dringend notwendige Reparaturen waren zulässig, keine Neuerrichtungen mehr. Erst im Juli konnten die Pfeilfangvorrichtungen komplettiert, die Ziele angebracht und die ersten Schüsse abgegeben werden. Die Behausung des Netzes fehlt noch, ein Schießbetrieb wäre trotzdem schon möglich – ein offizieller Start aber nicht.

Angesichts der immer weiter zunehmenden Corona-Einschränkungen haben wir Planungen aufgenommen, indoor zu schießen. Auch hier sind wir in der Endphase: Es besteht die Möglichkeit in unserem Schießraum auf zwei Ziele zu schießen. Der neuerliche Lockdown hat uns aber wieder zum Aufschub gezwungen. Sobald wir von behördlicher Seite aus dürfen, möchten wir Schnuppertermine ansetzen. Nach Voranmeldung haben Interessierte die Möglichkeit, Einzelunterweisungen zu erhalten. Wir hoffen, im Januar starten zu können und, sobald es die Witterung zulässt, in den Außenbetrieb zu gehen. Die Aufnahme des Schießbetriebs für Luftgewehr und Luftpistole ist ab dem 15. Januar immer freitags im Schützenheim geplant. Auch hier sind Interessierte jederzeit ab 19.30 Uhr willkommen. Um die Hygienebedingungen einhalten zu können, bitten wir um kurze Voranmeldung unter: info@schuetzenverein-seeshaupt.de. Sowohl im Bogenbereich als auch bei Luftgewehr und Luftpistole stehen vereinseigene Sportgeräte zur Verfügung. DL



So kann man sich das Training in der neuen Sparte „Bogenabteilung“ vorstellen. Foto: privat

Krippenausstellung

Schon zum 5. Mal findet die Seeshaupter Krippenausstellung statt. Unter dem Motto „Welt. Weit. Weihnachten“ werden wieder Krippen aus aller Welt in den Auslagen der Ladengeschäfte, der Banken und des Rathauses gezeigt. Sie stammen aus der Sammlung des Münchner Oberkirchenrats a. D. Theodor Glaser. Angesichts der Einschränkungen wegen Corona wird die Krippenschau

heuer eine der wenigen öffentlichen Aktionen zur Weihnachtszeit sein – nicht zu vergessen die große „Dörfler-Krippe“ in der Katholischen Pfarrkirche. In der Beilage zu dieser Dorfzeitung sind die 28 Krippen aufgelistet und wo sie zu sehen sind. Renate von Fraunberg



Das diesjährige Plakatmotiv, ein Krippe aus Mexiko



In Rot und Weiß

Drei weihnachtliche Weinpräsente mit jeweils 2 Flaschen

Fischmeister: Hauswein weiß und rot	16,50 €
Prosecco: Prosecco weiß und rosé	16,50 €
Feiertagsmenü: Riesling und Lemberger	54,50 €

Online-Weinverkostung kommt!

Mehr dazu finden Sie demnächst in Ihrem Briefkasten

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 6:30 bis 16:00 Uhr
Freitag von 6:30 bis 18:00 Uhr
Samstag von 7 bis 13:00 Uhr

Bahnhofsplatz 9 82402 Seeshaupt Tel. 08801 - 914 87 50
info@bahnhofsbaeck.de



KANZLEI RECHTSANWALT MAATZ

Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht & Mediation

Gemeinsam finden wir gute Lösungen!

Termine nach Vereinbarung

Flurweg 7 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 38 351 Fax: 0 88 01 - 91 38 351
ra-christian.maatz@gmx.de
www.rechtsanwalt-maatz.de

Zum *Weihnachtsfest*

besinnliche Stunden

Zum *Neuen Jahr*

Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit

Zum *Jahreende*

Dank für Vertrauen und Treue

Raumausstattung Grundhuber
Bahnhofstrasse 17 - 82402 Seeshaupt
Tel. 08801 - 639 - Fax: 08801 - 2295
E-mail: raumausstattung_grundhuber@web.de

zellmer

Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung



ECHTE MÄNNER WÜNSCHE ERFÜLLEN IST EINFACH.

AUCH ONLINE BESTELLBAR!

Hans Zellmer GmbH | Flurweg 12 | 82402 Seeshaupt | Telefon 08801-90900 | www.einfachbesserabschneiden.de



Renate Gerhard
Katja Gerhard

Theo Gerhard
Alexander Gerhard

Wir wünschen unseren Mandanten/innen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

Büro Seeshaupt Seeseitener Straße 2 Tel. 0 88 01-10 46 Fax 371
Büro Starnberg Maximilianstraße 8a Tel. 0 81 51-91 24 0 Fax 91 24 20
Büro München Lothstraße 19 Tel. 089-580 80 71 Fax 58 85 31
www.gerhard-stb.de theo.gerhard@gerhard-stb.de



SPORTleben

Gardasee-Nonstop

Ohne Stau über die Alpen

Die Route zum Gardasee kennen ja vermutlich alle hier am Ort. Nach vier Stunden Fahrtzeit steht man ziemlich sicher im Stau im ersten Kreisverkehr von Torbole, wenn nicht am Brenner schon was Unvorhergesehenes dazwischen kommt. Warum nicht auch mal mit dem Rennrad dorthin, eine Transalp quasi, dachten sich die Radsportfreunde Seeshaupt, aber dann nonstop, an einem Tag, das wär doch mal was! Los ging's also in den Morgenstunden einer lauen Sommernacht des 1. August um kurz nach 4 Uhr. Die neun noch etwas verschlafenen Radler starteten ihre Route

über Penzberg nach Kochel zum Walchensee, weiter gings nach Wallgau. Der Morgen begrüßte die Frühaufsteher mit einem herrlichen Sonnenaufgang auf Höhe Mittenwald. Weil der Zirler Berg für Radfahrer gesperrt ist, wählten die Radler die Route über Leutasch hinunter nach Telfs, von wo aus ihr Weg nach Innsbruck führte. Um 8 Uhr wartete dort der Gemeindebus mit frischen Getränken und Nachschub an Bananen. Danach ging's richtig in die Berge, die alte Brennerstraße hinauf, über die Grenze Richtung Brixen – immer weiter gen Süden. Um die Mittagszeit –

mehr als sieben Stunden steckten schon in den Waden – gab es eine kurze Spaghetti-Pause, bevor die Truppe sich auf die Abfahrt nach Bozen machte. Bis dahin war das Wetter wunderschön, eigentlich zu warm, aber besser als Regen allemal! Den Nachteil der Schönwetterlage auf der Alpennordseite bekamen die Radler dann auf den letzten knapp 100 Kilometern ordentlich zu spüren, denn ab Bozen blies ihnen dann mit voller Wucht der Gegenwind ins Gesicht. Der eine oder andere war durchaus froh, sich bei weit über 30 Grad dezent im Windschatten des Vordermanns verkrümeln zu können. Endlich, nach knapp zwölf Stunden Fahrtzeit, kam die Gruppe in Rovereto an. Von dort war es gefühlt nur noch ein Katzensprung hinauf nach Nago. Und da war er endlich, der lang ersehnte Blick auf den Gardasee im Abendrot – geschafft! Hinunter ging es nach Arco. Nur noch Rollen lassen, wie schön! 350 Kilometer und mehr als 2500 Höhenmeter lagen hinter den Radlern. Beim anschließenden Abendessen ließ man die vielen schönen Momente des Tages noch einmal aufleben. Strapazen? Geschenkt! Auf der nächtlichen Heimfahrt im Gemeindebus träumte manch einer schon vom nächsten Fahrradabenteuer. Und das wird es bestimmt geben – sonst wären es ja nicht die Radsportfreunde Seeshaupt.

Andreas Walther



Der Gardasee liegt den Radlern nach 12 Stunden reine Fahrtzeit im Sattel nun endlich zu Füßen.

Foto: privat

Tennisspieler im Aufwind

Trotz Corona konnte das Hobby-Turnier stattfinden

Nach dem langen Zeitraum, in dem nur wenig organisierter Sport stattfinden durfte, waren es die Tennisspieler, die zunächst im Einzel und dann auch im Doppel ihrem Sport nachgehen konnten. Davon profitierte auch das diesjährige Hobby-Tennisturnier. Die Lust, sich sportlich zu messen, war nach den Shutdown groß. Au-

ßerdem war noch kein Amateurfußball erlaubt, was zusätzliche Teilnehmer brachte. So nahmen 18 Männer, aber leider nur zwei Frauen an dem Hobby-Turnier im September teil. Nach zwei Tagen mit umkämpften Spielen konnten die bewährten Turnierleiter Klaus Handtke und Helmut Eiter die Sieger ehren. Die Preise wurden

von der Fischerei Kirner und der eigenen Kasse der Hobby-Spieler gestiftet.

Mathias Pöttgen gewann das Endspiel gegen Silvio Rodriguez; Rainer Zimmermann entschied das Spiel um den 3. Platz für sich. Bei den beiden Frauen gewann Anneliese Zimmermann das Spiel. DL



Mathias Pöttgen (Bildmitte hinten) überragt spielerisch und körperlich die Hobbyspieler.

Foto: privat

★ EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT WÜNSCHT IHNEN ★
★ DAS TEAM VON BLANKENHAGEN + COHRS INGENIEURE ★

Tragwerks- und Objektplanung
Gutachten
Generalplanung
Bauphysik
Instandsetzungsplanung
Bauwerkdiagnostik
Brandschutz

bci Blankenhagen+Cohrs Ingenieure www.bci-ing.de

Wir wünschen ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021

Personaldienstleistungen Der Service für Arbeitgeber

Daniela Feichtner
Osterseenstraße 25
82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 58 03
Fax: 0 88 01 - 91 58 05
Email: personal-feichtner@t-online.de

modelife

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm von Humboldt

Ich wünsche allen meinen Kunden und Seeshauptern besinnliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021!

renate preul

hauptstraße 1
82402 seeshaupt
fon 08801-1245
renatepreul@web.de



Wir wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und weiterhin viel Gesundheit für das Neue Jahr

STUFFER

Fritz Stuffer
Schechener Straße 2 | 82402 Seeshaupt
Telefon 08801 2225 | Telefax 08801 643
fritz.stuffer@t-online.de

Auch HIER könnte Ihre ANZEIGE stehen!

Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de



Gemeinde Seeshaupt



Wappen, Wort-Bildmarke

Reduzierte Zeichnung unter Beibehaltung der Grundformen des Fisches und des Wappens.

Das Wappen eignet sich somit auch für sehr kleine Darstellungen im Printbereich.

Wappenfarben Blau, Silber, Schwarz optional mit Gold

Neues Corporate Design für Seeshaupt

Das neue Informations- und Orientierungssystem leitet die Besucher in unserem schönen Ort

Schon beim Bürgerforum Anfang 2015, wo es im Wesentlichen um die Erarbeitung des Leitbilds für Seeshaupt ging, wurde die veraltete und mangelhafte Beschilderung im Ort thematisiert. Im Rahmen der darauf folgenden Bürgerwerkstätten bildete sich eine Projektgruppe „Corporate Design für Seeshaupt“, mit einer klar erkennbaren Querschnittsfunktion zu anderen Projektgruppen aus den Bereichen Tourismus, Ortsmitte oder kleinteilige Geschäftsstruktur.

Im Seminar des Gemeinderates mit den Projektleitern der Dorfentwicklung im Frühjahr 2016 wird das Thema aufgegriffen und im Gemeinderat entschieden, dass die gesamte Außen- und Innenstadt der Gemeinde überarbeitet wird. Den Wettbewerb für ein neues Corporate Design hat das Büro für Gestaltung Wangler & Abele aus München einstimmig gewonnen.

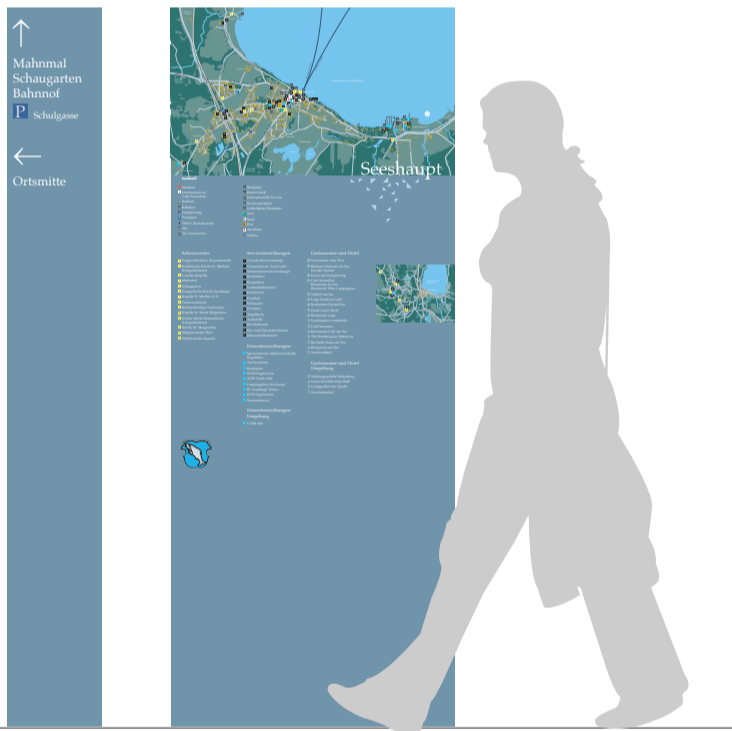
Farb- und formgebend für das visuelle Erscheinungsbild waren charakteristische Merkmale des Ortes. Die Lage am Starnberger See, die Nähe zu den Osterseen, das Alpenpanorama und die historischen Fassaden inspirierten die Grafiker genauso wie die Siedlungsform der Gemeinde entlang der Seekante, eben am Haupt des Sees, mit einer dichten Bebauung direkt am Ufer und strahlenförmig auslaufend ins Hinterland.

Als Key Visual wählten Wangler & Abele unterschiedlich große farbige Dreiecke, die als spielerische Elemente sowohl für das Glitzern des Wassers, das Flirren der sommerlichen Luft oder Segelboote auf dem See stehen können. Das Farbenspektrum unterstreicht den Slogan „wo der Süden beginnt“. Es wird bestimmt durch die Farben der Seen und reicht von hellen Blautönen bis hin zu tiefem Seegrün. Ergänzend kommen warme Töne hinzu, die sich in der Architektur finden: Gold, Goldgelb und Sonnengelb.

Deutlich im Ort sichtbar wird das neue Corporate Design beim Informations- und Orientierungssystem, das bislang uneinheitlich in Erscheinung trat. Einfache Stelen und Wandschilder in zurückhaltenden Blautönen leiten Einheimische und Touristen zu wichtigen kommunalen Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten. Der Lageplan ist übersichtlich und leicht lesbar. Orts- und Eingangsschilder und die Homepage sollen ebenfalls ein neues Erscheinungsbild erhalten.

Auch die Gestaltung des Wappens der Gemeinde Seeshaupt aus dem Jahr 1951 haben Wangler & Abele behutsam überarbeitet. Die Zeichnung wurde reduziert, die Form des Fisches und des Wappens beibehalten. Je nach Anlass kann es mit den Blau- und Gelbtönen aus dem Spektrum des Corporate Design ergänzt werden. Die neue offizielle Schrift bei sämtlichen Publikationen ist die Palatino.

Matthias Fladner



Führung und Informationsstele mit Lageplan

Schriften, Pfeil

← **Pettenkoferallee**
Corporate S demi

← **Dampfersteg**
Palatino regular

Seeshaupt

Seeshaupt



Blau des Wappens			
Eisblau	Gold	Wappenblau hell	Grüngrau
Seebrau hell	Goldgelb	Seegrün	Schwarz
Seebrau dunkel	Sonnengelb	Weiß	Silber

Farben

Das Farbenspektrum des neuen Erscheinungsbildes wird durch helle Blautöne bis hin zum tiefen Seegrün bestimmt.

Ergänzend werden warme Töne hinzugenommen: Gold, Goldgelb und Sonnengelb.

Key Visual Tourismus

Die Grundform des Key Visual greift die Struktur des Ortes auf: Eine dichte Ansiedlung an der Seekante, die nach Süden hin ausläuft.

Das spielerische Element der Dreiecke lässt gleichzeitig Assoziationen mit dem Glitzern des Wassers, Wassertropfen, dem Flirren in der Luft oder ausschwärmenden Booten und ihren Segeln zu.



Einfach „ausgspuit“

Nach »Seeshaupt-Er-Leben« fällt auch »Aufgspuit in Seeshaupt« dem Corona-Virus zum Opfer

Nicht nur die Wiesn und »Seeshaupt-Er-Leben« sondern auch die sehr Corona-freundlich geplante Veranstaltung »Aufgspuit in Seeshaupt« fiel der Pandemie zum Opfer. Nach der Shut-Down-Absage von »Seeshaupt-Er-Leben 2020« im Mai dieses Jahres verschob das Projektteam die Veranstaltung auf den 12. September, den ersten Samstag nach den großen Ferien. Dies schien ein geeigneter Ausweichtermin zu sein. Zu dieser Zeit herrschten noch milde Wetterbedingungen und die Bürger hätten nach den Ferien sicher große Lust gehabt, um sich bei der Veranstaltung im Dorf zu engagieren und für Stimmung zu sorgen.

Doch es kam anders: Sogar die Wiesn wurde abgesagt und so entschloss sich das Projektteam Mitte Juli in Abstimmung mit der Gemeinde »Seeshaupt-Er-Leben« für 2020 endgültig abzusagen. Die Prognosen waren zu unsicher, um die Veranstaltung mit allen Kosten und Zeitaufwand vorzubereiten. Das Risiko einer kurzfristigen Absage war dafür einfach zu hoch.

Bei dem Gespräch über die finale Absage von »Seeshaupt-Er-Leben 2020« entstand ein neuer Gedanke, wie am 12. September doch noch ein kleines »Dorffestival« stattfinden könnte. Mit »Aufgspuit in Seeshaupt« erarbeiteten wir ein Konzept, welches unter der Berücksichtigung der aktuellen Pandemie-Maßnahmen funktionieren



Das wär's gewesen ...

Grafik: Mario Drechsler

konnte. Unter dem Motto „Kultur & Genuss“ wollten wir für diesen Tag eine Veranstaltung organisieren, wobei der an ausgesuchten Plätzen in Seeshaupt, Magnetsried und Jenhausen, im Wesentlichen unter freiem Himmel, unterschiedlichste kulturelle Events angeboten werden und auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen sollte. Mit etwas Überzeugungsarbeit gelang es, eine Vielzahl von Künstlern und Gastronomen für ein dezentrales Festival zu motivieren. Die Bereitschaft und die Begeisterung wurden immer größer und es entstanden zahlreiche Angebote für kulturelle Beiträge.

Musik, Kultur und Kulinarisches wäre in vielen Facetten vor Ort gewesen:

- Ludwig Seuss Band bei der Dorfbrauerei, Limostand von Handfesdes
- Lounge- und Housemusic vom Plattenspieler mit Flo Bertz am dörflichen Bürgerplatzl und Bouleplatz
- Blasmusik mit Frühschoppen und Verkostung von alpinen Schmankerln in der Markthalle
- Wein- und Schinkenverkostung bei Wein&Sein mit handgemachter alpenländischer Akkordeonmusik von Wolfi Schelbert
- Eine Vernissage der Seeshaupter Künstlerin Ela Stolpe-Iltingworth im Lupaco Concept Store, mit feinem Kaffee der Seeshaupter Röstperle
- Lesung von Corinna-Rosa Falkenberg mit Gastredner Calvin Burke im Café Sainerzeit. Bur-

ger, Wraps & Salate als kulinarische Specials

- Seeshaupter Musikkapelle am Trachtenheim, Kaffee und Kuchen
- Reggae Band Ska-Jah und Williams Wetsox sowie die Clown-Gruppe Don Gracho und Honk am Kiosk am See
- Umfangreiches Programm am Seeshaupter Schaugarten: Mit Kindern Blütenseifen herstellen, Zauberer Zodiac, musikalische Gartenklänge, Verkaufsstand mit Naturkosmetik und Seifen. Kulinarisches von Jubelnächte: Blütenzauber, Kaffee & Kuchen, Herzhaftes und Getränke.

Durch die vielen verschiedenen dezentralen Angebote und den Verzicht auf regionale Werbung für die Veranstaltung, sollte es zu keinen großen Menschenan-

sammlungen kommen. Mit den gängigen und bereits gewohnten Schutzmaßnahmen für den Außenbereich hätte das kleine »Dorffestival« auch stattfinden können. Doch aufgrund der Verschärfung von Schutzmaßnahmen und erweiterten Auflagen wurde auch auf Drängen der Polizei »Aufgspuit in Seeshaupt« am 2. September abgesagt. Die Begeisterung und das Engagement für die beiden Veranstaltungen im Dorf waren enorm. Es bleibt zu hoffen, dass sich für eine zukünftige Planung in »sicheren Zeiten« wieder viele Ideen, Aktionen und Künstler zu einem bunten, vielfältigen kul(t)inaren Dorffestival und Tag der offenen Türen zusammenfinden werden.

Mario Drechsler



Seeshaupt-Er-Leben 2017: Unbeschwerter Abendstimmung bei Reggae-Live-Musik am Dampfersteg

Foto: Mario Drechsler

Wo filzen heuer die Lamas?

Zwangspause für das Ferienprogramm

Auch dieses Jahr sollte es im Seeshaupter Ferienprogramm wieder viele abwechslungsreiche Aktivitäten geben. Die Organisatoren hatten schon früh begonnen, Ideen und Anmeldungen von Kursanbietern zu sammeln. Parallel zur Zusammenstellung des Kursprogramms mussten sie sich aber mehr und mehr mit dem Weilheimer Landratsamt und anderen Gemeinden austauschen, unter welchen Auflagen ein Ferienprogramm dieses Jahr überhaupt realisiert werden kann. Die letzte Entscheidung traf schließlich der Gemeinderat nach einer öffentlichen Sitzung im Juli. Mit Blick auf die große Verantwortung und den immensen Aufwand, um die Richtlinien einzuhalten, war die Absage das einzig mögliche. Einige Kursanbieter traten selbst von ihren Angeboten zurück, da sie befürchteten, das geforderte Hygienekonzept, die Maskenpflicht und den Mindestabstand nicht gewährleisten zu können. Viele Kurse finden im privaten Umfeld statt.

Das Team möchte sich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Kursanbietern und Helfern bedanken, die sich mit viel Aufwand und Energie, wunderbare Aktionen



Besondere Zeiten erfordern Online Meetings (v. li. oben n. re. unten): Daniela Bayer, Lisa von Raven, Martin Rottmüller, Alexandra Ott, Patricia Fichtl

Foto: privat

und Aktivitäten einfallen ließen. Speziell auch ein Appell an die Spender: bitte leisten Sie im kommenden Jahr wieder die finanzielle Unterstützung, auf die das Seeshaupter Ferienprogramm angewiesen ist. Die Hoffnung ist sehr groß bei allen Beteiligten, dass das kommende Jahr 2021 ein buntes und aufregendes Sommerferienprogramm zulässt. Bedanken möchte sich das Team

auch von ganzem Herzen bei Alexandra Ott und Martin Rottmüller. Die beiden langjährigen Mitglieder und festen Stützen des Teams beenden zum Ende des Jahres ihr ehrenamtliches Engagement. Alexandra übernahm als Grafikdesignerin die Werbung und Gestaltung der Flyer und Broschüren. Martin verwaltete sämtliche Daten und führte ein modernes Buchungs-



So wird es hoffentlich 2021 im Sommer wieder sein: viele verschiedene Kurse für die Seeshaupter Kinder.

Foto: ao

programm ein, um die Organisation und Teilnahme am Ferienprogramm noch einfacher und übersichtlicher zu gestalten. Sowohl fachlich als auch menschlich werden die beiden fehlen, war doch auch die angenehme Atmosphäre und die freundliche Leichtigkeit bei den Treffen immer eine Freude, wie die Gruppenmitglieder einstimmig berichten.

Weiter geht es nun – mit Blick nach vorne. Das Team freut sich sehr, dass sich bereits neue Unterstützer für das Ferienprogramm gefunden haben. Neue

Ideen nehmen Formen an, in der nächsten Ausgabe der Seeshaupter DORFleben erfahren die Leser mehr.

Es ist schmerzlich, dass 2020 für viele Kinder das so sehr ersehnte Sommerferienprogramm nicht stattfinden konnte. Aber vielleicht macht die momentane Situation auch bewusst, dass viele Dinge nicht selbstverständlich sind, auch nicht ein ehrenamtlich organisiertes Sommerferienprogramm in diesem kleinen, wunderschönen Dorf am Starnberger See.

DL



„STADTRADELN“

STADTRADELN 2020: Seeshaupt war wieder erfolgreich dabei

Nach der ersten Teilnahme im Sommer 2019 hatte der Gemeinderat bereits im Winter entschieden, dass die Gemeinde auch 2020 beim STADTRADELN teilnimmt. Das ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob die Teilnehmer bereits jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre. Man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen, am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen, wie viele Menschen von fünf bis 84 Jahren in Seeshaupt bereits mit dem Fahrrad unterwegs sind und dadurch einen Beitrag für ihre Fitness und zum Klimaschutz leisten. Auch wenn Seeshaupt im Vorjahr schon mal dabei war, die Pandemie veränderte vieles: Eigentlich für den Sommer geplant, verschob das Landratsamt den Termin in den Herbst. So startete der Wettbewerb mit dem längsten Anlauf, dem spätesten Termin, wesent-



Seeshaupts Ergebnisse beim STADTRADELN 2020.

Grafik: privat

lich kürzeren Tagen. Erschwerend kam kälteres, regenreicheres Wetter, die Ausführung im ganzen Oberland zur selben Zeit und zusätzlich das Schulradeln hinzu. Und gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen, die unter diesen Umständen leider nicht zu organisieren waren, schafften im „Normalfall“ meist auch mehr Radler. Trotzdem haben sich 200 Radler*innen angemeldet, 184 Radler*innen fanden auch in den Sattel bzw. haben die durch den großen Andrang überlastete Technik zum Eintragen erfolgreich bezwungen. Zehn der 17 Gemeinderäte war es wert, etwas mit dem Fahrrad für sich und dieses zu tun. Insgesamt wetteiferten elf Teams in der Gemeinde. Die 184 Radler*innen traten 32.673 km in die Pedale und sparten dabei rechnerisch im Vergleich zur Autofahrt fünf Tonnen CO₂ ein.

Neben dem gesamtgesellschaftlichen Anspruch, CO₂ zu sparen, hat das Radeln aber auch einen verkehrsberuhigenden Aspekt innerhalb des Ortes. Getreu dem Motto RADELN LOHNT erhielt daher jeder am Samstagvormittag beim BahnhofsBäck als Dank für den Einkauf per Rad einen Müsliriegel für die nächste Radpause gratis dazu.

Wie ein Blick auf die zahlreichen Rückmeldungen (siehe Kasten) zeigt: Das Rad mit seinen persönlichen und sozialen Vorzügen stand auch dieses Jahr im Mittelpunkt. Und es gab wieder zahlreiche Sieger in unterschiedlichen Kategorien. Seeshaupt belegt im Oberland mit 10,03 km je Einwohner den ersten Platz. Das absolute Ergebnis von 32.673 km reicht bei den Gemeinden bis 10.000 Einwohner im Landkreis ebenfalls für den

ersten Platz. Nur bei den Kilometern der „Parlamentarier“ muss sich der Gemeinderat mit 35,7 km knapp den Kollegen aus Huglfing (36,3 km) geschlagen geben. Im Ort haben folgende Teams gewonnen:

- die Radsportfreunde mit den meisten Kilometern (7676) – 1. Platz der Radsportler
 - das Kinderfest Seeshaupt (7151) – 1. Platz der Kindergärten im ganzen Landkreis und
 - das Kinderhaus Seeshaupt (2583) mit 42 Teilnehmern errang den 1. Platz in der Rubrik Größtes Team Seeshaupts
- Großartige öffentliche Siegerehrung geht dieses Jahr auch nicht und so haben die Organisatoren von Seeshaupt mobil kurzerhand noch während des Wettbewerbs entschieden, dass alle Teilnehmer in Seeshaupt in diesem Jahr eine STADTRADELN-Mütze er-

halten. Diese zeichnet sich neben der wärmenden Funktion durch zahlreiche weitere Qualitäten aus: Wo andere den Stern kleben haben, radelt ein blaues Logo mit dem Schriftzug STADTRADELN auf dem trendigen Beanie aus 95% Bio-Baumwolle und 5% Elasthan in grau-melange. In anschiessamer Fülle, die auch unter den Helm passt, erfüllt sie den Grünen Knopf des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, den Global Organic Textile Standard (GOTS) über die gesamte Produktionskette und ist sogar Fairtrade-zertifiziert. Das gibt Punkte für's Fairtrade-Konto der Gemeinde!

Für die drei ersten gab es:

- den Wanderpokal STADTRADELN (Alu-RAD) für die Radsportfreunde
- den STADTRADELN-Fahrradwimpel für das Kinderfest
- das Kinderhaus darf sich auf das Zaunschild „Elterntaxi“ freuen.

Die Bilder der Übergabe gibt's dann in der nächsten DORFleben. Der Koordinator und die Organisatoren des STADTRADELN Seeshaupt sagen DANKE: Der Gemeinde, den Sponsoren und natürlich allen Radler*innen – Bis zum nächsten Mal.

Norbert Hornauer

EINDRÜCKE 2020

Fönsturm statt Frühlau - Am Fürstensee früh morgens - Abseits Radeln!
 Mein chinesisches Handy zählt Schritte, sogar die auf dem RAD!
 Revierkontrolle mit dem RAD - Wir wollen das Wild ja nicht erschrecken! - Kein Jägerlatein!
 Hin mit Sturmfrisur - Zurück mit Fönfrisur - Zum Haarschneiden
 Mit dem RAD zur BLUME - Blumen für den Hochzeitstag
 Eine Seerunde | Vier Platten | Dank SPEER Spitzen Pannenservice kein Thema
 Regen aus | Radl raus | Mütze auf | Helm drauf | Los geht's
 Mit STADTRADELN-Mütze friert's die Ohren nicht
 Danke für euer Engagement. Die ganze Familie ist im STADTRADELN-Fieber.
 Mein Mann kann nicht mehr - mit dem Auto zur Arbeit fahren
 Unsere Fünfjährige (mit über 100 eigenen Kilometern) ist schon schon traurig über das nahende Ende.
 Sie ist noch nie so viel widerstandslos geradelt - herrlich
 Super Idee die Motivations-Mütze | mille grazie!
 Jetzt mit Mütze - Jetzt gibt's halt keine Ausrede mehr!



Die Müsliriegel gabs gratis beim BahnhofsBäck.

Foto: NH

Freie Fahrt für Fahrräder

Autos in Tutzinger Strasse nur noch geduldet

Gerade in diesem Sommer wurde es wieder deutlich: An schönen Tagen ist die Seeshaupter Ortsdurchfahrt für Radler und Autofahrer oftmals eine Herausforderung. Für einen separaten Radweg fehlt aber zwischen Starnberger See und Osterseen schlicht der Platz. Ein bisschen Erleichterung wird jetzt in der Tutzinger Straße geschaffen. Die bisherige Staatsstraße wurde nach dem Neubau zur Ortstraße herabgestuft. Auch hier ist an einen Radstreifen nicht zu denken, im Sommer wird die Situation durch parkende Badegäste noch zusätzlich verschärft. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, auf dem Teilstück bis zur Gaststätte Seeseiten eine Fahrradstraße auszuweisen. Hier dürfen nur Fahrräder und sogenannte Elektrokleinstfahrzeuge fahren,

also Pedelecs und e-Scooter. Ein Zusatzschild erlaubt die Durchfahrt auch für Autos und Motorräder, die Grundstücke sind somit für Anwohner, Besucher und Lieferanten weiterhin erreichbar. Grundsätzlich gilt aber Tempo 30, die Radfahrer dürfen ausdrücklich auch nebeneinanderfahren und von Autos nicht behindert werden. Die Polizei und das Landratsamt seien skeptisch, so berichtete Bürgermeister Fritz Egold in der Gemeinderatssitzung, die Verwaltung schlage deshalb eine Einrichtung auf Probe vor. Für Schilder, Pfosten und Straßenmarkierungen fallen 4.600 Euro an, ein Rückbau wäre problemlos möglich. Bernd Habich gab zu Bedenken, dass die Parksituation damit aber noch nicht



Dieses Schild markiert den Beginn einer Fahrradstraße.
Foto: privat

gelöst sei. Die Räte stimmten einer zweijährigen Probephase zu, nach der Datenauswertung soll dann über die dauerhafte Einrichtung entschieden werden.
Kia Ahrndsen

„Alpgeister“ beim Bozen Filmfestival ausgezeichnet

ALPGEISTER, der Kinofilm des Seeshaupter Erfolgsregisseurs Walter Steffen ist mit dem Spezialpreis „Dolomiten UNESCO Welterbe“ des Bozen Filmfestivals 2020 ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird vergeben an den besten Film, der den Werten des Weltkulturerbes UNESCO entspricht: einzigartige Geologie und Landschaft, nachhaltige Entwicklung für Tourismus, Kultur und Alpinismus. In der Begründung der Jury heißt es: „Alpgeister“ führt den Zuseher in eine Zeit, in der es für die Menschen zwischen Himmel und Erde mehr gab, als das, was sie sehen und anfassen konnten....Der künstlerische Wert dieses Filmes liegt in einer spannenden Dramaturgie und überzeugenden Aussagen von authentischen Persönlichkeiten



und wirkt insgesamt wie ein Appell für ein Leben mit mehr Verbundenheit mit unserer Natur... ALPGEISTER war im vergangenen Jahr der erfolgreichste Dokumentarfilm in den bayrischen Kinos und Filmtipp der 3SAT-Kulturzeit. Zu sehen bei: www.Kino-On-Demand.com, als DVD bei Walter Steffen, Unterer Flurweg 16 und unter: www.konzept-und-dialog.de DL, Foto: tl